Digital photo
10/2026
24. JAHRGANG · 9,99 €

Digital photo

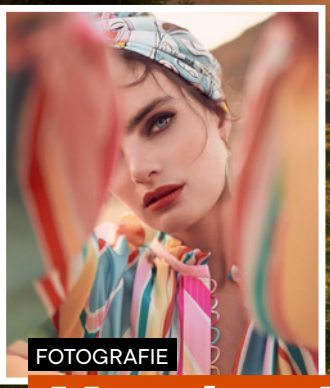
>PRAXISNAH, INFORMATIV, INSPIRIEREND



TECHNIK

Canon EOS R6 V *im Test*

Brandneues Modell: Stark im Videobereich – aber auch eine Kamera für Fotografen?



FOTOGRAFIE

Menschen, Mode, Momente

Florian Deventer über Bilder, Menschen und Inspirationen

WORKSHOP

NEONLICHT

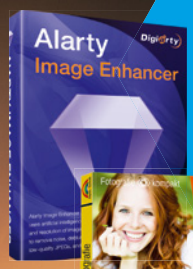
Wie Sie Ihre Fotos mit dem verblüffenden Effekt aufpeppen

24 SEITEN *großes Spezial*

NATUR *fotografieren*

>Traumhafte Landschaften, faszinierende Tiere, magische Details

>Die besten Motivideen & Fototipps für Ihr nächstes Outdoor-Shooting





GRATIS DOWNLOAD

- Top-Vollversion
- E-Book, Videokurs

Wert*:
54 €

*Gesamtwert Web-DVD

Deutschland 9,99 € • Österreich 11,10 € • Schweiz 16,10 CHF
ISSN 1866-3214 • Belgien 11,80 € • Luxemburg 11,80 € • Italien 12,20 €


cewe
Photo Award
Landschaften.
Beeindruckendes Panorama –
im CEWE Photo Award teilen.
Jetzt teilnehmen auf
cewephotoaward.de

EDITORIAL

Großes Spezial AUF 24 SEITEN



DAS HIGHLIGHT DIESES MONATS

Endlose Weiten, atemberaubende Landschaften und die Faszination der Pflanzenwelt bei Makroaufnahmen: Wir nehmen Sie mit in die Welt der Naturfotografie,
ab S. 26

Foto: adobestock.com

Die Motive *direkt vor der Tür*



Für eindrucksvolle Naturfotos braucht es nicht immer eine Reise ans andere Ende der Welt. Keine spektakulären Bergketten, keine exotischen Tiere und auch keinen Flug in ferne Länder. Oft genügt es, die eigene Haustür zu öffnen – und genauer hinzusehen. Gerade die vertraute Umgebung hält erstaunlich viele Motive bereit: das erste Morgenlicht auf einer Wiese, Regentropfen auf einem Blatt, ein Vogel im Garten oder Nebel, der sich über Felder und Wälder legt. Orte, an denen wir täglich vorbeikommen, verändern ihr Gesicht mit dem Wetter, den Jahreszeiten und dem Stand der Sonne. Wer regelmäßig zurückkehrt, entdeckt plötzlich Bilder, die vorher unsichtbar schienen.

Genau darum geht es in unserem großen Titelthema zur Naturfotografie, dem wir in dieser Ausgabe ganze 24 Seiten widmen. Wir möchten Sie dazu inspirieren, Landschaften, Tiere und Pflanzen neu zu entdecken – und zeigen, wie mit Licht, Perspektive, Geduld und der passenden Technik aus scheinbar alltäglichen Situationen außergewöhnliche Aufnahmen entstehen. Viel Freude beim Fotografieren und Entdecken!

Markus Siek

Markus Siek, Chefredakteur

E-Mail markus.siek@fivemonkeys.group
Instagram @digitalphoto_magazin

DIE REDAKTION

Das Team der DigitalPHOTO liefert Monat für Monat neue Impulse – für alle, die Fotografie lieben.



MARKUS SIEK
Chefredakteur
Seit Jahren vermittelt er Foto- & Technikwissen präzise und leidenschaftlich.

LARS KREYSSIG
Redakteur
Mit zielsicherem Blick findet er für Sie die spannendsten Fotoprojekte.





JULIA CARP
Redakteurin
Begeistert sich für künstlerische Werke in Fotopraxis und Bildbearbeitung.

NICO METZGER
digitalphoto.de
Content Manager und Social Networker. Verantwortet unter anderem die DigitalPHOTO-Website.





JÖRG RIEGER ESPINDOLA
Redakteur
Unser Software-Experte spürt für Sie regelmäßig die besten Perlen für die beiliegende Web-DVD auf.

SANDRA THEUMERT
Artdirektion Layout
Magazinmacherin mit Leidenschaft für Design. Gestaltet Wissen ansprechend.



Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik?
Immer her damit. Wir freuen uns auf Ihr direktes Feedback zur DigitalPHOTO.

Kontakt zur Redaktion
redaktion@digitalphoto.de
Kontakt zum Abo-Service
Tel. +49 (0) 228 9550 330
kundendienst@falkemedia.de

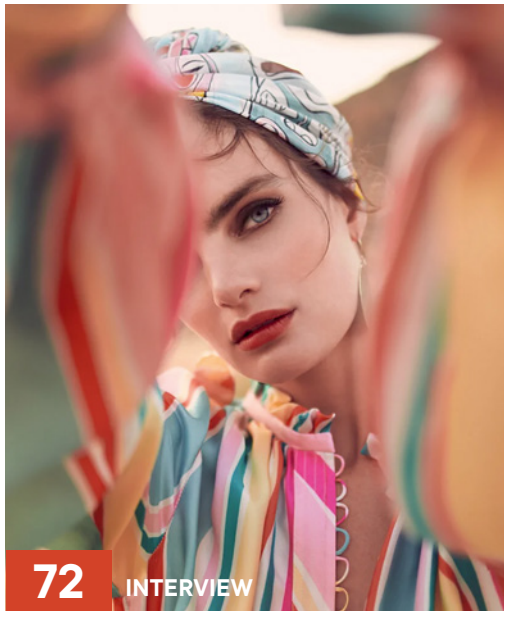
INHALT 10/2026

30.000 Fans können nicht irren!
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin

10.400 Instagram-Follower
www.instagram.com/digitalphoto_magazin

Unsere neuesten YouTube-Videos
www.digitalphoto.de/youtube

Jetzt auch auf WhatsApp
www.digitalphoto.de/whatsapp







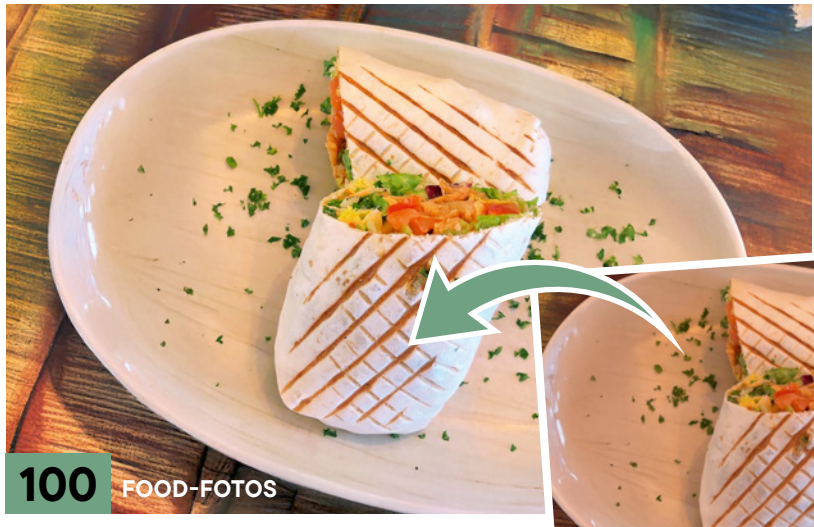
Aktuelles & Standards

Editorial **3**
DigitalPHOTO abonnieren **70**
Gratis-Download **110**
Vorschau, Impressum **113**

Technik-News **12**
Sofortbildkamera, Makroobjektive, Lichtset, Lomomatic, Nebelmaschine
Traumkamera für Creator? **18**
Die neue Canon EOS R6 V im ausführlichen Praxis- und Labortest
Tolles Bokeh **20**
Das neue Sigma 135MM F/1.4 DG | Art punktet mit hoher Lichtstärke
Fotoszene **22**
Ausstellungen, Bücher, Podcasts

Praxis

Spezial: Naturfotografie **28**
Wir nehmen mit Ihnen die Natur ins Visier und geben praktische Fototipps
Timing ist alles **40**
Wir begleiten einen professionellen Landschaftsfotografen im Alltag
5 Tipps für perfektes Licht **52**
Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Lichtsetzung Ihre Fotos optimal wirken lassen
Natur fotografieren **58**
Landschaftsfotograf Torsten Richertz im ausführlichen Interview
Auf Motivjagd in Südamerika **64**
Mit OM-Equipment auf der Suche nach den schönsten Makromotiven



Fotos: Hersteller, Julia Carp, Florian Deventer YStudio Romantic – stock.adobe.com,



24 SEITEN *Praxis-Spezial*

28

FOTOS IN DER NATUR

Wir stellen Ihnen die besten Motivideen und Fototipps für Ihr nächstes Outdoor-Shooting vor.



CANON EOS R6 V 18



104

FOTOGESCHENKE
Von Fototasse bis Collage-Teppich

Fotografie

Augenblicke 6
Interview 72
Florian Deventer spricht im Interview über seinen einzigartigen Bildstil
Ikonen der Fotografie 80
Ernst Haas: Die Kunst, das Außergewöhnliche im Gewöhnlichen zu sehen
Bilder aus der Community 84
Wir zeigen Ihre schönsten Aufnahmen
Schlussbild 114
Nachgefragt: Martina Becker-Lenz

Bildbearbeitung

Stiltransfer mit neuer KI 90
Verpassen Sie Ihren Fotos den Look klassischer Gemälde
Bringen Sie Ihre Porträts zum Leuchten 96
Wie Sie Ihren Porträtaufnahmen mit Photoshop mehr Pepp verpassen
Mehr Frische für Ihre Food-Fotos 100
Fotos optimieren mit Radiant Photo 2

Kaufberatung

ZUBEHÖR & MEHR

Geschenke mit Ihren Fotos 104
Fotogeschenke im Test
Tausende Fotos, keines zur Hand 106
Bildergeschichten im Fotobuch
Geschenke müssen nicht teuer sein 108
Fotogeschenke für jedes Budget



SONNENFINSTERNIS

Von Ralf Richter

Um die Sonnenfinsternis im vergangenen August eindrucksvoll in Szene zu setzen, verließ Ralf Richter bewusst seine gewohnte Makrofotografie und plante die Aufnahme bis ins Detail. Aufgenommen wurde das Bild in Roggenburg. Nachträglich setzte er die Collage aus insgesamt 35 Einzelaufnahmen der verschiedenen Sonnenphasen sowie einem Panorama nach Sonnenuntergang zusammen.

Canon EOS R7 | 70–300 mm | 1/250–1/8 s | f/8–9 | ISO 100

Fotos: Ralf Richter (fotocommunity: Birdies Landscapes)







IM SCHNABEL DES JÄGERS

Von Georg Scharf

Im Winter ziehen Kormorane von den Küsten Nordeuropas bis nach Ungarn, wo sie in den Seen auf Nahrungssuche gehen. Nach stundenlangem Warten konnte Georg Scharf aus einem Tarnversteck heraus beobachten, wie der Kormoran von einem Holzpfahl ins Wasser sprang. Ihm gelang ein großartiges Foto, das den Vogel mit einem frisch gefangenen Wels zeigt.

Nikon Z 8 | 560 mm | 1/1250 s | f/4,0 | ISO 2500

Fotos: Georg Scharf (fotocommunity: Jamie Fox)





DAS UNGETÜM

Von Marco Vogelsberg

Als sich an einem Abend eine kleine Gewitterzelle von einer größeren Unwetterfront löste, machte sich Marco Vogelsberg mit seiner Kamera spontan auf den Weg nach Hurlach. Dort gelang ihm die Aufnahme dieser beeindruckenden Böenwalze, die er nachträglich aus insgesamt zehn Hochformatbildern in Lightroom zusammensetzte und in Photoshop bearbeitete.

Canon EOS R6 Mark II | 14 mm | 1/80 s | f/7,1 | ISO 200

Fotos: Marco Vogelsberg (fotocommunity: Marco Vogelsberg)



Fotos: Hersteller

LED-Dauerlicht in vier Varianten

Rollei hat eine neue LED-Dauerlichtserie für professionelles Arbeiten vorgestellt: das Rollei Candela Studio, mit dem ein flexibles Lichtsetting im Studio ermöglicht werden soll.

Rollei präsentiert die neuen LED-Dauerlichter Candela Studio für professionelle Fotografie, Content Creation und Videografie. Die neue Serie umfasst vier Varianten – 200 Watt Bi-Color, 200 Watt RGB, 300 Watt Bi-Color und 300 Watt RGB – und deckt damit jeden Bedarf für flexibles Lichtsetting im Studio ab. Ein Kernmerkmal der Candela-Studio-Modelle ist die integrierte 60-Grad--Fresnel-Linse, die bis zu 80 Prozent mehr Lichtleistung auf dem Motiv liefert. Die hohe Farbtreue mit CRI/TLCI Werten von über 95 plus garantiert natürliche Hauttöne und authentische Farbwiedergabe. Die Candela Studio Bi-Color-Lichter (ab 149 Euro) bieten variable Farbtemperatur von 2.700 bis 6.500 Kelvin. Die Candela Studio RGB-Lichter (ab 249 Euro) erweitern dies um das volle 360-Grad-Farbspektrum. ■

www.rollei.de



NEUE GIMBAL-KAMERA

DJI hat die Osmo Pocket 4P vorgestellt. Die neue Kamera verfügt über einen brandneuen 1-Zoll-CMOS-Sensor mit einem Dynamikumfang von 17 Blendenstufen1 sowie ein 60-mm-Objektiv mit einer Blende von f/1,8 für natürliche Porträts. Preis: ab 599 Euro.

www.dji.com



VARIANTE IN SILBER

Die instax mini 99 Sofortbildkamera ist ab sofort in der neuen Farbvariante Silver (199 Euro) erhältlich. Die neue Sofortbild-Kamera steht unter dem Claim „Be one-of-a-kind with light and color“ für kreative Bildgestaltung im Moment der Aufnahme.

www.fujifilm-instax.de



Die zu allen Aksen-Objektiv-Versionen passende Stativschelle ist für 99 Euro (UVP) im Fotohandel erhältlich.

NEUE MAKRO-PROFIS

Laowa präsentiert das neue Aksen 45mm f/2.8 1-5X Ultra Macro APO (919 Euro) und das Aksen 17,5mm f/1.7 5-10X Ultra Macro APO (1.049 Euro). Der Name „Aksen" vereint zwei Bedeutungen: den sprachlichen Akzent, der einer Stimme ihren unverwechselbaren Charakter verleiht, und die optische Achse, die für präzise Lichtausrichtung steht. Genau diese Verbindung aus Charakter und Präzision definiert die Aksen-Objektivserie laut Hersteller – sie verleiht jedem Bild eine unverwechselbare Handschrift und liefert gleichzeitig optische Präzision über einen außergewöhnlichen Makro-Vergrößerungsbereich von 1 bis 5-fach und 5 bis 10-fach. Die Objektive richten sich an anspruchsvolle Makrofotografen, wissenschaftliche Anwender und Spezialisten, die höchste Vergrößerungen und maximale Detailtreue benötigen. ■

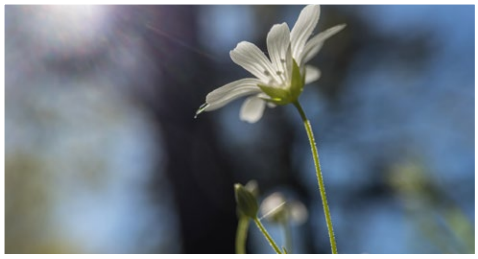
www.laowa.de

Neue VIDEOS

FotoTV

FILM-TIPPS

Neu bei FotoTV. ist der letzte Teil der Reihe zur Smartphonefotografie. Hier behandelt Hans-Peter Schaub die Makrofotografie in der Natur (www.fototv.de/dp102601). In einem weiteren Film geht Bruno Dittrich der Frage auf den Grund, wie schädlich die Blitzfotografie für Tiere ist (www.fototv.de/dp102602).



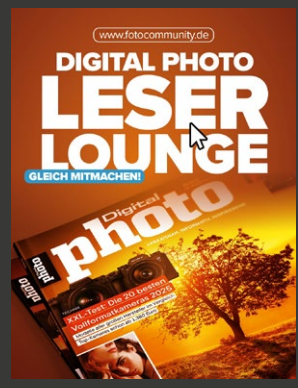




MINI-MIKRO

DJI hat das Mic Mini 2S vorgestellt: das erste Mini-Funkmikrofon von DJI mit integrierter Aufzeichnung. Das Mikro bietet eine interne 32-Bit-Float-Aufnahme mit bis zu 28 Stunden Kapazität, und eine KI-Geräuschunterdrückung.

www.dji.com



Schon angemeldet? Neue Leserlounge

Haben Sie sich schon angemeldet? Ab sofort finden Sie in der Fotocommunity die neue DigitalPHOTO-Leserlounge. Zeigen Sie uns dort Ihre schönsten Aufnahmen, fachsimpeln Sie mit Gleichgesinnten und werden Sie Teil der ständig wachsenden Fotogemeinschaft. Jetzt über den Link kostenlos registrieren und mitmachen!

www.fotocommunity.de/spezial/leser-lounge



STRAND-KAMERA

Die neue wasserdichte Kompaktkamera von Kodak, die Kodak Pixpro P1, ist die ideale Begleiterin für Abenteuer an Land und im Wasser. Sie ist bis zu fünf Meter wasserdicht und ermöglicht Foto- und Videoaufnahmen bei Outdoor-Aktivitäten, etwa beim Schnorcheln oder am Strand. Der Preis ist noch nicht bekannt.
www.kodak.com



FARBENFROH

Die neue Analogkamera Lomomatic 110 Discomatic ist eine nostalgische Erinnerung an die große Zeit des 110er-Formats. Mit einem 23 mm Minitar-Glasobjektiv öffnet sie den Blick zu neuen Möglichkeiten und bietet vollautomatische Einstellungen.
www.lomography.com



Mit 899 Euro richtet sich das neue Superteleobjektiv vor allem an Hobbyfotografen, die in die Wildlife- oder Sportfotografie einsteigen möchten.

SONY FE 100 - 400MM F5.6-8 OSS

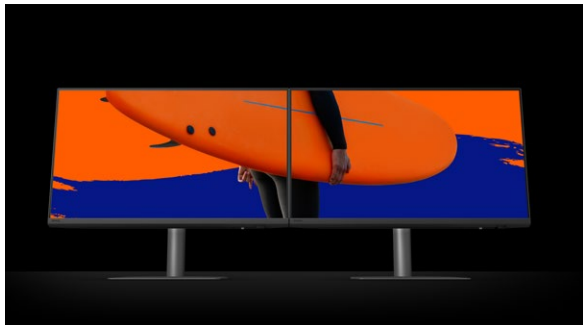
Preisgünstiges Supertele

Sony stellt das FE 100 - 400mm F5.6-8 OSS vor, ein Super-Telezoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 100 bis 400 mm für Alpha-Vollformatkameras mit E-Mount. Trotz seiner Super-Telezoom-Leistung bis 400 mm ist das neue Objektiv kompakt und leicht und wiegt lediglich ca. 654 g. Das FE 100-400mm F5.6-8 OSS wird ab August 2026 zu einem UVP von 899 Euro erhältlich sein.
www.sony.de

75 Prozent

KAMERANUTZUNG IM URLAUB

Für Urlaubsfotos greifen die meisten Befragten zum Smartphone. In einer von Vergleich.org beauftragten Umfrage gaben 75 Prozent an, ihre Aufnahmen auf Reisen mit der Smartphone-Kamera zu machen. Klassische Digitalkameras und Kompaktkameras kommen demnach auf einen Anteil von 8 Prozent. Spiegelreflex- und Systemkameras werden von 6 Prozent der Befragten genutzt.



KREATIV-WORKFLOWS

BenQ erweitert seine Creative Pro-Serie um den neuen 4K-Monitor PD2732U (749 Euro UVP). Das 27 Zoll große neue Modell bietet mit 99 Prozent AdobeRGB, 99 Prozent Display P3, Thunderbolt 4 und BenQs AQCOLOR-Technologie eine farbverbindliche Grundlage für digitale und druckorientierte Workflows.
www.benq.eu

FUJIFILM

FUJIKINA
Cologne 2026

Das Festival der Fotografie

FUJIKINA COLOGNE

10. – 11. Oktober 2026
Gürzenich Köln



WWW.FUJIFILM-X.COM

© NINA PAPIOREK



AUFSATZ
Der Smokemaster leuchtet in 360 Farben und erzeugt einen bunt eingefärbten, feinen Nebel.

EFFEKTVOLL INSZENZIEREN

Mit dem SmokeMaster Pro RGB (99 Euro) präsentiert Rollei eine weiterentwickelte Nebelmaschine, die professionelle Effekte in die Hände von Fotografen, Videografen und Content Creatorn legt. Ob dramatische Produktaufnahmen, verfeinerte Food-Fotografie oder cineastische Porträtszenen – der SmokeMaster Pro RGB eröffnet kreative Möglichkeiten, die zuvor schwer zugänglich waren. Mit dem SmokeMaster Pro RGB lässt sich im Handumdrehen eine einzigartige Atmosphäre für jede Szene erzeugen.
www.rollei.de

MIT BRANDNEUEM SENSOR

Sony hat die „FX5“ vor, eine neue Vollformatkamera der Cinema Line Serie. Die Kamera verfügt über einen neu entwickelten, fully-stacked CMOS-Bildsensor und erweitert die Lichtempfindlichkeit1 durch einen Dynamikumfang von über 15 Blendenstufen, einen Dual Gain Shooting-Modus2 sowie drei Basis-ISO-Werte. Erstmals in der Cinema Line FX-Serie unterstützt die Kamera sowohl Open Gate-Aufnahmen als auch die interne Aufzeichnung in X-OCN, Sonys proprietärem RAW-Format. Die FX5 ermöglicht Aufnahmen in 5K mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde, in 4K mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde sowie in Full HD mit bis zu 240 Bildern pro Sekunde.
www.sony.de

Die neue Kamera für Content Creator und Profi-Filmer ist ab sofort für 5.999 Euro UVP im Fachhandel erhältlich.



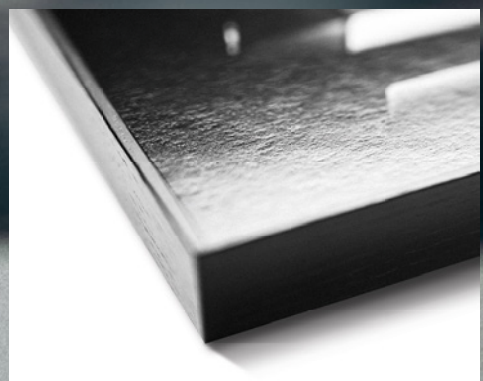


KOMPAKTER FOTODRUCKER

Agfa hat den neuen Kompaktdrucker Realpix Moments 2 vorgestellt. Der kompakte Fotodrucker verwandelt Smartphone-Aufnahmen innerhalb weniger Sekunden in hochwertige Fotos im Postkartenformat (10 × 15 cm). Dank Bluetooth-Konnektivität, tintenloser Drucktechnologie und handlichem Design lassen sich Erinnerungen jederzeit bequem zu Hause ausdrucken. Der Preis und der konkrete Marktstart wurde vom Unternehmen zum Redaktionsschluss noch nicht genannt.
https://agfaphoto.com/

© Art Work | PhilPenman.com

1000 Erinnerungen. 769 Handgriffe. 1 Leidenschaft. **One Moment**



Für den Moment, der bleibt.
WhiteWall Fotodruck: Ihr Bild, unsere Leidenschaft.

Ausgezeichnet mit dem TIPA World Award
„Best Photolab Worldwide“ Galerie-Qualität
printed by WhiteWall.com

Hahnemühle FineArt Baryta
auf Aluminum Dibond
ArtBox Holz, Eiche Schwarz

WHITE WALL



CANON EOS R6 V

Traumkamera für Creator?

Mit der EOS R6 V stellt Canon eine Vollformatkamera vor, die sich vornehmlich an Content Creator und Videografen richtet. Doch obwohl ihre Stärken zweifellos vor allem im Videobereich liegen, will sie auch im Fotomodus höchsten Ansprüchen genügen. Wir haben die Kamera für Sie getestet.

Ob sich Canon mit dieser Modellbezeichnung wirklich einen Gefallen getan hat? Nachdem der Hersteller Ende letzten Jahres die EOS R6 III vorgestellt hat, folgt jetzt schon die EOS R6 V. Wie ist das denn zu erklären? Tatsächlich hat Canon nicht einfach eine Modellnummer übersprungen, denn bei der brandneuen Kamera steht das „V“ für Video und nicht für „römisch 5“. Dennoch: Für ungewollte Irritationen hat Canon jetzt schon gesorgt. Und wir dürfen gespannt sein, wie der Hersteller das Problem, wenn die „normale“ EOS R6 tatsächlich bei der fünften Generation ankommt. Doch sei es drum: Schauen wir uns das neue Modell, das dediziert als „Video-first“-Kamera ausgewiesen ist. Dank aktiver Kühlung kann die Kamera im Standard-Modi unbegrenzt filmen, bis die Speicherkarte voll ist. Hierfür stehen im Übrigen ein CFexpress Typ B Slot und ein SD UHS-II Slot zur Verfügung. Bei voller 7K-Auflösung (6.960x4.640) kommt die EOS R6 V auf bis zu 30 fps. In der Auflösung 6.960 x3.672 sind sogar 60 fps möglich. Dass die Kamera konsequent auf Content Creator ausgelegt ist, für die gewöhnliche Hybrid-Kameras in der Filmproduktion zu viele Kompromisse erfordern, merkt man in vielen Details. So helfen Dual-Aspect-Marker dabei, parallelen Produktion für unterschiedliche Plattformen und Formate zu ermöglichen. Zudem unterstützt die Kamera Open- Gate-Aufzeichnungen im 3:2-Format. Das bedeutet in der Praxis, dass der gesamte Sensor vertikal und horizontal ausgelesen wird, so dass Sie problemlos Hochkant- und Querformatvideos parallel aufzeichnen können. Ein weiteres praktisches Detail

Für eine ausgewiesene Videokamera schlägt sich die EOS R6 V auch als Fotokamera erstaunlich gut.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

KLARES FOKUS AUF „VIDEO FIRST“

Auch wenn die Canon EOS R6 V ein klassisches Moduswahlrad mit den gängigen Halbautomatiken und weiteren gängigen Foto-Modi mitbringt, ist sie dennoch klar auf Videoaufnahmen ausgerichtet. So finden Sie auf der Rückseite beispielsweise eine dedizierte Audio-Status-Taste zur Pegelkontrolle. Auch eine „Live“-Taste fürs direkte Streaming findet sich auf dem Gehäuse.



für Filmer: Die Kamera bringt nicht nur unten, sondern auch auf der linken Seite ein Stativgewinde mit, was Hochkantaufnahmen deutlich erleichtert.

JEDE MENGE SPEED

Für verwacklungsfreie Fotos und Videos sorgt der integrierte Bildstabilisator, der bis zu sechs Blendenstufen ausgleicht. In Kombination mit kamerainterner Stabilisierung sind sogar acht Blendenstufen möglich. Trotz ihres Fokus auf Video lässt sich die Kamera auch uneingeschränkt für Sport- und Actionfotos nutzen, denn im Serienbildmodus schafft die EOS R6 V stolze 40 Aufnahmen pro Sekunde. Kein Wunder, dass die Kamera in unserem Testlabor deshalb nicht nur in der Kategorie „Video“, sondern auch im Bereich „Geschwindigkeit“ Bestnoten einfahren konnte. ■ (ms)



KOMPAKTES DESIGN
Ohne angelegtes Objektiv passt die EOS R6 V bequem in jede Hosentasche.

Digital photo FAZIT

Die EOS R6 V wird Content Creator begeistern. Gleichzeitig ist sie, bis auf den fehlenden elektronischen Sucher, auch eine erstklassige Fotokamera. Im Vergleich zur Konkurrenz punktet sie mit ihrer hohen Fotoauflösung und ihrer aktiven Kühlung, die lange Aufnahmen ermöglicht.

CANON EOS R6 V



Digital photo
SEHR GUT
10|2026 Canon EOS R6 V

Typ	Systemkamera
Markteinführung	Mai 2026
Preis (Handel/UVP)	2.499 Euro
Zielgruppe	Videografen
Sensor	CMOS (35,9 x 23,9 mm)
Auflösung (max.)	32,3 MP - 6.960 x 4.640 px
Bildstabilierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100/64.000 (50/102.400)
Autofokus-Sensoren	6.097
Belichtungszeit	1/16.000 - 30 s - Bulb
Bildserie	40 B/s
Video-Auflösung	8K (6.960 × 4.640 px), 30p
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3“-TFT, 1,6 Mio. BP
Bajonett	Canon RF
Größe (BxHxT)	142x83x80 mm
Gewicht	688 g

TESTLABOR

Auflösung	ISO min / 400 / 1600 / 6400 / 12800
(LB/BH)	2360 / 2377 / 2301 / 2232 / 2209
Rauschen	ISO min / 400 / 1600 / 6400 / 12800
Visual Noise (VN1)	1,1 / 1,2 / 1,4 / 2 / 2,4
Detailtreue	ISO min / 400 / 1600 / 6400 / 12800
(Prozent)	90 / 83 / 77 / 71 / 74

PRO & KONTRA

- ↑ hohe Auflösung bei Fotos
- ↑ mit aktiver Kühlung
- ↑ schneller Serienbildmodus
- ↓ kein elektronischer Sucher

BEWERTUNG

Bildqualität	40%	90,8 %
Ausstattung	35%	85,4 %
Geschwindigkeit	15%	98,3 %
Video	10%	98,1 %

★★★★½
SEHR GUT **90,8 %**

Fotos: Hersteller



digital photo SUPER 10|2026 Sigma 135mm F/1.4 DG

FÜR SONY E UND LEICA L
Sigma bietet das neue Objektiv für zwei Kamerasysteme an.

SIGMA 135MM F/1.4 DG | ART

TOLLES BOKEH

Test | Sigma präsentiert mit dem 135MM F/1.4 DG | Art eine ungewöhnlich lichtstarke Tele-Festbrennweite. Besonders für eine bestimmte Zielgruppe dürfte der Neuling von großem Interesse sein.

Lichtstarke Festbrennweiten im Telebereich? Logisch, dass man bei solchen Objektivspezifikationen direkt an die Porträtfotografie denkt. Doch bei gewöhnlichen Porträts genügen schon Lichtstärken von f/2,8, um das Model ansprechend vom Hintergrund freizustellen und für ein schönes Bokeh zu sorgen. Wofür braucht man dann ein Objektiv mit einer Lichtstärke von f/1,4, wie es beim neuen Sigma der Fall ist? Ganz einfach: Die neue Festbrennweite richtet sich an anspruchsvolle Porträtfotografinnen und -fotografen, die Wert darauf legen, falls nötig mit sehr geringer Schärfentiefe arbeiten zu können. Die Zielgruppe des Sigma-Objektivs dürften also vornehmlich Profis und sehr anspruchsvolle Enthusiasten sein. Mit rund 1.900 Euro ist das Objektiv teuerer als manche Vollformatkamera. Doch dafür bekommen Sie auch eine Menge geboten! Ergänzend zur ungewöhnlich hohen Lichtstärke punktet das neue Sigma-Modell mit einer hochwertigen Ausstattung. So gehört eine abnehmbare Stativschelle zum Lieferumfang. Am Objektiv selbst stehen zwei frei konfigurierbare Funktionstasten zur Verfügung, die so angebracht sind, dass Sie sowohl im Hoch- als auch im Querformat Zugriff auf eine der Tasten haben. Der duale HLA-Antrieb (High-response Linear Actuator) des Sigma 135mm F1.4 treibt jede der beiden Fokusgruppen mit einem eigenen Linearmotor an. Der Autofokus arbeitet in der Praxis schnell und präzise. Wirklich Eindruck hat im Testlabor aber vor allem das atemberaubende Bokeh hinterlassen. Für anspruchsvolle, kreative Porträtfotografen ist das neue 135 mm definitiv eine Kaufempfehlung. ■ (ms)

SIGMA 135MM F/1.4 DG	
Objektiv-Typ	Festbrennweite
Markteinführung	September 2025
Preis (Handel/UVP)	1.899 Euro
Realbrennweite	135 mm
Brennweite (APS-C,1,5x)	202,5 mm
Anfangsblende	f/1,4
Kleinste Blende	f/16
Bauweise (Linsen/Gruppen)	17/13
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	1,1 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:6,9
Bildwinkel (diag. 35mm)	18,2°
AF-/MF-Schalter	ja
Filtergewinde	105 mm
Bajonett	Sony E
Durchmesser & Baulänge	112 x 136 mm
Gewicht	1.430 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Sony Alpha 7R IV
TESTLABOR	
Auflösung (Bildzentrum) (LP/BH*)	2929/2940
Vignettierung (Blendenstufen*)	0,5/0,3
Verzeichnung (Prozent)	0,22
Chromatische Aberration (Pixel)	0,4

PRO & KONTRA

- ↑ sehr schneller Autofokus
- ↑ beeindruckendes Bokeh
- ↑ hohe Auflösung
- ↓ kein Bildstabilisator

BEWERTUNG

Auflösung 45%	93,4 %
Objektivgüte 30%	95,7 %
Ausstattung 15%	90,0 %
Autofokus 10%	95,5 %

★★★★★ **SUPER** **93,8 %**

Foto: Hersteller

fotocommunity

Inspiration. Austausch. Gemeinschaft.



Jetzt testen für nur **1 €**

Mach mehr aus Deinen Fotos – gemeinsam mit einer aktiven Community.

- Zeige Deine Bilder Menschen, die Fotografie lieben.
- Erhalte Feedback, das Dich weiterbringt.
- Lass Dich von Millionen Fotos inspirieren.
- Entdecke neue Perspektiven und Gleichgesinnte.
- Nimm an Wettbewerben und kreativen Community-Projekten teil.

Jetzt 1 Monat Premium testen:
fotocommunity.de/einstieg

FOTOSZENE



Fotos: Paula Hornickel, „Emma the Social Robot“; Kit Young, „La Seine, vers minuit“, Paris, France, 2018; HGEsch Photography / Ministero della Cultura, Parco Archeologico di Pompei, Pompeji, 2020.

Menschlichkeit in Bildern

Vom 26. September bis 25. Oktober zeigt der Kulturort Depot in Dortmund die preisgekrönten Bilder des World Press Photo Awards 2026. Sie rücken menschliche Schicksale hinter globalen Krisen ins Zentrum und machen Dortmund erneut zu einer der wenigen deutschen Stationen der Wanderausstellung.

Auch in diesem Jahr zeigt der Kulturort Depot in Dortmund die Gewinnerbilder des World Press Photo Awards, einem der bedeutendsten Wettbewerbe für Fotojournalismus weltweit. Aus mehr als 57.000 eingereichten Fotografien wählte die Jury die eindringlichsten Bilder des vergangenen Jahres. Dazu zählt die Arbeit „Emma the Social Robot“ von Paula Hornickel: Sie zeigt eine Pflegeheimbewohnerin gegenüber dem Roboter Emma, einem sozialen Interaktionspartner aus der Pflege. Als World Press Photo of the Year ausgezeichnet wurde zudem das emotionale Foto „Separated by ICE“ von Carol Guzy: Die Töchter eines ecuadorianischen Mannes halten darauf ihren Vater fest. Finalisten sind Saber Nuraldin mit Aufnahmen aus Gaza sowie Victor J. Blue mit einem Porträt indigener Maya-Achi-Frauen in Guatemala. ■

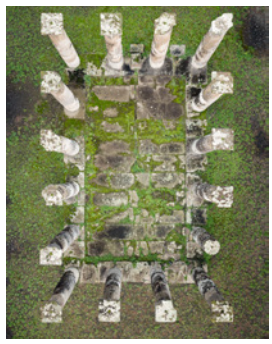
depotdortmund.de



DUNKELKAMMER

Die Leica Galerie München zeigt bis 24. Oktober analoge Schwarzweißfotos des britischen Fotografen Kit Young. Seine Bilder aus Paris, New York und Venedig treffen auf Landschaften aus Schottland und Wales. Eintritt frei.

leica-galerie-muenchen.de



BLICKWINKEL

Das MAKK Köln zeigt bis 27. September Großformate und Bildstrecken des Architekturfotografen Hans Georg Esch. Von Pompeji über den Kölner Dom bis zum Flughafen Abu Dhabi macht sein Blick Bauwerke zu ikonischen Motiven.

makk.de



< IKONEN
Bilder von wahren Foto-Legenden wie Martin Parr erwarten Sie.

BRITISCHE EXZENTRIK

Das Foto-Festival La Gacilly-Baden Photo in Baden bei Wien widmet sich dieses Jahr dem Motto „So British!“.

Models in auffälliger Kleidung warten geduldig in der Schlange bei Katz‘s Deli in New York: Mit dieser Aufnahme für die Vogue von Martin Parr wird die Schau des Festivals La Gacilly-Baden Photo zum neunten Mal eröffnet. Bis 11. Oktober werden zum Motto „So British!“ rund 1.500 großformatige Bilder in Baden bei Wien zu sehen sein.
festival-lagacilly-baden.photo

SO BRITISH! >
Begleitend erscheint „So British!“ als Katalog mit rund 1.500 Bildern.



Fotos: Martin Parr / Magnum Photos, „Katz's Delicatessen, New York, USA“, 2018, im Auftrag von Vogue USA; Cover © Festival La Gacilly-Baden Photo / Edition Lammerhuber, Katalog „So British!“, 2026.: Daniel Valverde Fernandez (ES) | Schneepelz | Shaking off the snow, Check My Dream (FR) | Farbenpracht | Blaze of colours

SCHNEEPELZ >
Ein Eisbär, der durch eine verschneite Winterlandschaft wandert.





EISIGER PREISTRÄGER

Der Wettbewerb Europäischer Naturfotograf des Jahres 2024 zeigt seine Siegerbilder nun in Hannover.

Ein Eisbär schüttelt sich den Schnee aus dem Fell: Die Aufnahme von Daniel Valverde Fernandez holte Platz zwei in der Kategorie Säugetiere beim Wettbewerb Europäischer Naturfotograf des Jahres 2024. Noch bis zum 25. Oktober zeigt der KunstGang der MHH Hannover die Siegerbilder täglich bei freiem Eintritt.
wirsindfoto.com

PODCASTS



VÖLLIG UNTERBELICHTET

Sara, Pati und Fio sind drei nebenberufliche Fotografinnen und sprechen in ihrem neuen Podcast „Völlig unterbelichtet“ über das Leben vor und hinter der Kamera: von chaotischen Shootings über ehrliche Einblicke bis zu Tipps und Gästen aus der Branche.
digitalphoto.de/völligunter



FOTOGRAFIE PUR

Rüdiger Schestag und Johannes Koch sprechen in „Fotografie pur“ über Kreativität, Inspiration und Möglichkeiten der Ausbildung: mit Interviews, praktischen Tipps fürs eigene Business und einem Schwerpunkt auf analoger Fotografie.
digitalphoto.de/fotografiepur

BUCHEMPFEHLUNGEN

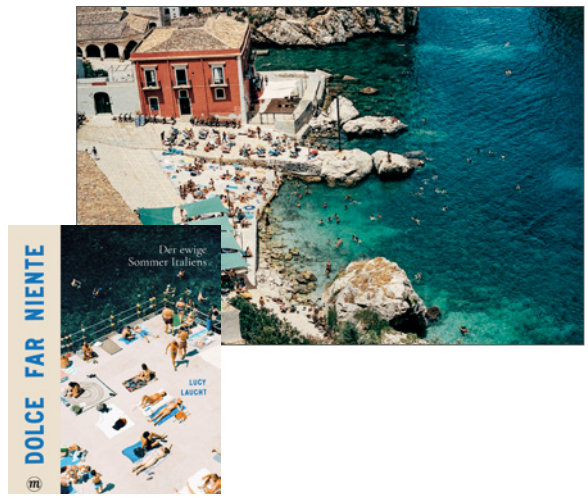


RASANTER FLITZER

Ein roter Ferrari hebt in einer Bergrennkurve fast ab, Zuschauer stehen dicht am Waldrand: Solche Bilder von Rainer W. Schlegelmilch versammelt der Taschen-Bildband „Ferrari Sports Car Racing“, eine Hommage an die goldene Ära der Scuderia von 1962 bis 1973.
taschen.com

ITALIENISCHER SOMMER

Von oben wirkt der Kai am Meer wie ein pastellfarbenes Mosaik aus Handtüchern und badenden Menschen: Mit solchen Aufnahmen fängt Lucy Laucht in ihrem Bildband „Dolce Far Niente“ den ewigen Sommer Italiens ein, von Neapel über Capri bis nach Sizilien.
midas.ch





BEEINDRUCKENDE WEITEN

Auf einem schmalen Gratrücken der Insel Mykines steht ein Wanderer, das Meer verschwindet im Nebel dahinter. Mit solchen Bildern erzählt Hannes Becker in „Wild Atlantic“ von der rauen Schönheit der Färöer. Das Buch erschien im Knesebeck Verlag.
knesebeck-verlag.de



AUS DER LUFT

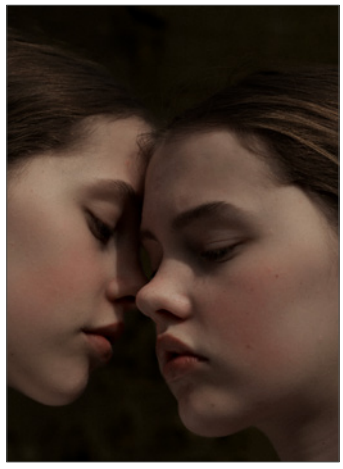
Zum zweiten Mal suchte der Wettbewerb International Aerial Photographer of the Year die besten Luftbilder der Welt, diesmal unter 1587 Einsendungen. Gewonnen hat Azim Khan Ronnie aus Bangladesch. Er möchte mit seiner Bildserie arbeitende Menschen von oben zeigen und damit visuelle und narrative Elemente miteinander in Verbindung bringen.
internationalaerialphotographer.com



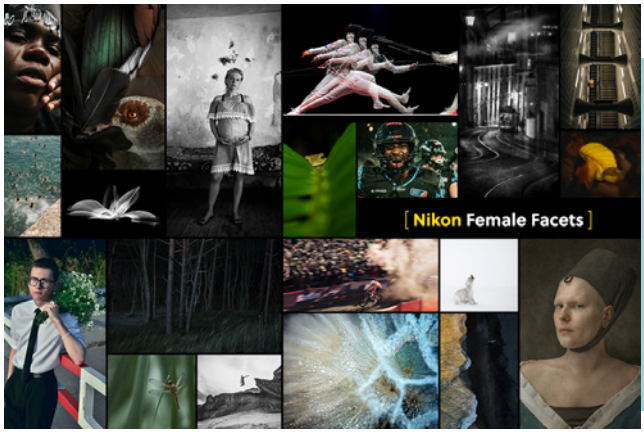
‹ ELK PARK, CHINA
Den ersten Platz für das beste Einzelbild belegte Vitaly Golovatyuk aus Russland.

MEISTERHAFTE AUFNAHMEN

Bei den Hasselblad Masters 2026 wurden aus mehr als 108.000 Einsendungen aus 160 Ländern die besten Fotografien in sieben Kategorien gekürt. In der Kategorie Art gewann Yudha Kusuma Putera aus Indonesien mit Aufnahmen von Kühen auf einer Mülldeponie in Yogyakarta, in der Kategorie Portrait Svetlana Jovanovic mit einer Serie über eineiige Zwillinge.
hasselblad.com







FRAUEN AN DIE KAMERA

Bis 28. September können Fotografinnen aller Erfahrungsstufen beim Fotowettbewerb Nikon Female Facets mit bis zu fünf Bildern in sechs Kategorien von Architektur über Landschaft bis Sport antreten. Den Kategoriesiegerinnen winken Nikon-Gutscheine im Wert von 2.500 Euro, den Plätzen zwei und drei je 500 Euro. Zusätzlich werden Sonderpreise für die beste und die jüngste Perspektive vergeben.
mynikon.de/inspiration/nikon-female-facets

Fotos: Azim Khan Ronnie, „Thousands of Migratory Birds Feeding", zum International Aerial Photographer of the Year 2026; Vitaly Golovatyuk, „Birdie in the Sky", International Aerial Photograph of the Year 2026; Yudha Kusuma Putera, aus „Waste Colonialism", Hasselblad Masters 2026.; Svetlana Jovanovic „Otherness", Hasselblad Masters 2026.

IMAGING WORLD



WORKSHOPS, BÜHNEN & AUSSTELLER 2026

PLAYGROUNDS – FOTOGRAFIEREN, TESTEN, ERLEBEN: Aktuelle Kameras, Objektive und Zubehör live testen, fachsimpeln und die Leidenschaft teilen.

WORKSHOPS & SEMINARE: Kleine Gruppen, namhafte Experten der Branche – sichern Sie sich jetzt Ihren Lieblings-Workshop online.

MAINSTAGE: Live-Talks, Shows & Inspiration Fotografen und bekannte Gesichter der Fotoszene live erleben – Talks, Shows und Highlights täglich auf der großen Bühne.

LIVE-SHOW
Erleben Sie die Faszination Australiens live in der Multivisionsshow „Weltenbummler" auf der Imaging World 2026, am ***2.10. ab 18:30 Uhr.***

Jetzt TICKETS *sichern!*

Der Countdown läuft! Nur noch wenige Wochen, bis die Imaging World ihre Pforten öffnen. Wer noch kein Ticket hat, sollte zuschlagen!

Wer die Imaging World 2026 vom 2. bis 4. Oktober in Nürnberg besucht, darf sich nicht nur auf neue Kameras, Objektive und Zubehör freuen. Ein umfangreiches Workshop-, Seminar- und Vortragsprogramm macht die Veranstaltung auch zu einem Treffpunkt für alle, die ihr fotografisches Können erweitern und neue kreative Impulse sammeln möchten. Das Angebot reicht von Porträt-, Street- und Architekturfotografie bis zu Natur-, Reise-, Sport- und Konzertfotografie.
In praxisnahen Workshops zeigen bekannte Fotografen, wie sich Licht gezielt einsetzen, Menschen authentisch inszenieren oder spannende Motive im urbanen Raum entdecken lassen. Mit dabei sind unter anderem Kurse zu Available Light, kreativer Blitzlichtfotografie, Lightpainting und analoger Schwarzweißfotografie. Auch aktuelle Themen wie KI-gestützte Kurzvideos und moderne Bildbearbeitungs-Workflows stehen auf dem Programm. Fotowalks durch Nürnberg bringen das Gelernte direkt in die Praxis. Praktisch: Bei gebuchten Workshops, Seminaren und Fotowalks ist der Weekend Pass bereits inklusive. Ergänzt wird das Workshop-Angebot durch das Bühnenprogramm auf Mainstage und Influencer Dome. Dort geben Fotografen, Content Creator und Branchenexperten Einblicke in ihre Projekte und Arbeitsweisen, sprechen über aktuelle Techniktrends und zeigen, wie professionelle Produktionen entstehen. Alle Infos zu den Tickets und Preisen finden Sie auf der Webseite: **https://imagingworld.de/.** ■



MULTIVISION
Aneta und Dirk Bleyer nehmen Sie mit auf eine spektakuläre Reise.



TALK-FORMATE
Zahlreiche spannende Live-Shows warten auf die Besucher.

Fotos: Ringfoto

02.–04. Oktober 2026 | NürnbergMesse

Das Festival für Foto, Video & Content Creation

Erlebe das Imaging Highlight des Jahres live

Centerstage

Spannende Talks & Diskussionen mit echten Branchenstars

Workshops & Masterclasses

Lerne von den Besten – direkt von Top-Fotografen und treffe deine Creator

Playgrounds

Teste die neuesten Kameras, Objektive & Technik live vor Ort



JETZT TICKETS SICHERN

Imaging World

TIERE, PFLANZEN & UMGEBUNG

Inklusive Ausrüstungstipps!
LERNEN VOM PROFI

NATUR IM BLICK

Lassen Sie uns in diesem Spezial mit der Kamera im Gepäck raus in die Natur ziehen. Das ist nicht nur gesund, sondern bietet auch eine Vielzahl an spannenden Motiven und Aufnahmetechniken. Wir zeigen, wie starke Tieraufnahmen mit dem Tele gelingen, wie Profis unter anderem Kamerafallen einsetzen, aber auch, wie zauberhafte Pflanzenfotos mit dem Makro- und Weitwinkelobjektiv entstehen.



KEIN ZUFALL
Um Tiere wie hier bildfüllend abzulichten, braucht es nicht nur das richtige Equipment, sondern auch jede Menge Erfahrung im Umgang mit der Natur. Wer daher z. B. gezielt auf Vogelsuche aus ist, muss sich mit dem Verhalten der Tiere und deren Lebensraum beschäftigen. Zufallsprodukte sind solche Bilder selten.



Nikon Z6III | Nikkor 300mm f2.8 | 300mm | 1/640 s | f/4 | ISO 800

Foto: Milan – stock.adobe.com



Rotfuchs | Canon EOS R5 | Canon 400mm f/2.8 | 400mm | 1/320 s | f/2.8 | ISO 3200

CHECKLISTE TIERFOTOGRAFIE

- **Telelinse:** Festbrennweite oder Zoom, um Wildtiere in der Ferne zu fotografieren.
- **Weitwinkelobjektiv:** Für erweiterte Tieraufnahmen mit ihrem Lebensraum.
- **Stativ:** Für bodennahe Aufnahmen, wenn das Tier weit entfernt ist.
- **Warme Kleidung:** Für abends in den den Bergen Mütze, Handschuhe und Jacke.
- **Fernglas:** Um Tiere in der Ferne ausfindig zu machen.
- **Regenschutz:** Für Fotograf/Fotografin und Ausrüstung inklusive Fotorucksack.
- **Tarnung:** Für Kamera und Körper – inklusive (fingerloser) Handschuhe.
- **Seifenblasen:** Um die Wind richtung bei leichtem Wind zu bestimmen.



Canon EF 400mm f/2.8L IS II USM

PORTRÄT EINER ALTEN BEKANNTEN

Diese fotogene Fuchsdame beobachtet Matt Engelmann seit rund zwei Jahren. Durch zunehmende Kontakte mit den Ortsansässigen in der Gegend Graubünden in der Schweiz erhielt der Fotograf viele wertvolle Hinweise hinsichtlich der hiesigen Tierwelt: „Zum Zeitpunkt dieses Porträts hatte die junge Fähe gerade sieben Welpen aufgezogen. Ich kannte ihr Revier und bestimmte Markierungspunkte inzwischen gut, sodass ich sie an diesem Abend im Wald im Licht der tiefstehenden Sonne fotografieren konnte“, erzählt Matt Engelmann. Um die junge Füchsin dabei aus sicherer Entfernung bildfüllend zu porträtieren, verwendete der Fotograf die Canon EOS R5 in Kombination mit dem Superteleobjektiv Canon EF 400mm f/2.8L IS II USM. Zudem legte er sich – komplett in grüne Kleidung gehüllt – für die bestmögliche Tarnung flach auf den Boden und auf Augenhöhe mit dem scheuen Tier.

GEDULD, AUSDAUER UND AUFMERKSAMKEIT

Wilde Tiere sind in der Regel nicht ganz einfach zu finden. Diese Füchsin „studierte“ Matt Engelmann bereits lange Zeit, bevor es zu einem Fotomoment wie diesem kam. Immer wieder näherte er sich ihrem Unterschlupf aus weiter Entfernung, um sie ab und an im Licht der Dämmerung fotografisch zu erhaschen.



Halbfingerhandschuhe von MFH

Fotos: Matt Engelmann; Produktfotos: Hersteller; Texte: Matt Engelmann, Jill Ehrat



MATT ENGELMANN
Instagram: matt.engelmann

KREATIVE TIERFOTOS

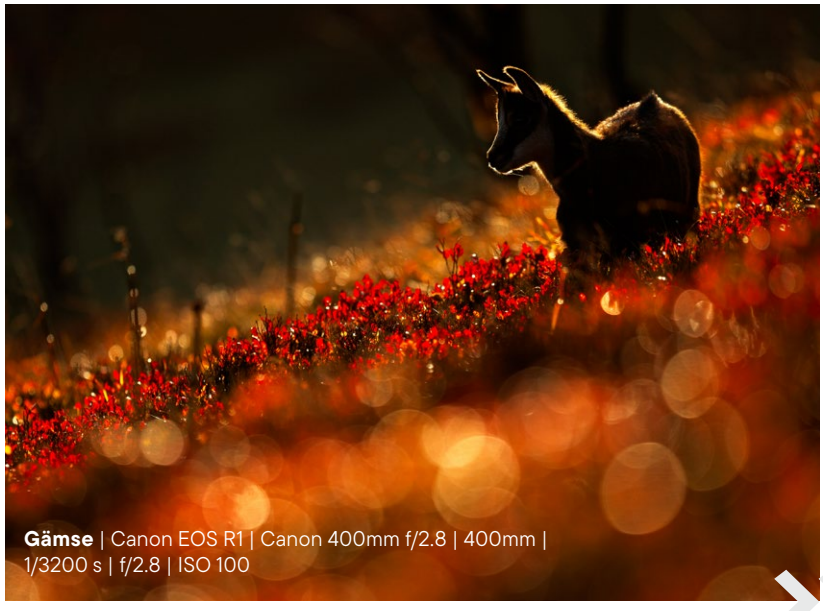
Nutzen Sie das weiche Licht und die unvergleichbare Stimmung der Herbstzeit, um tierische Wald-, Wiesen- und Bergbewohner in fesselnden Aufnahmen mit kunstvoller Note festzuhalten.



EICHHÖRNCHEN
Für diese malerische Aufnahme eines Eichhörnchens positionierte Matt Engelmann ein Stativ samt 400mm-Teleobjektiv nah am Waldboden und fokussierte manuell – mit Offenblende für maximale Unschärfe – durch eine schmale Lücke zwischen Heidekräutern und Tannenästen nah am Objektiv.

Der Herbst ist eine Jahreszeit für die ganz besonderen Lichtverhältnisse und Farben und eignet sich somit perfekt für einen Fotoausflug in die Natur – zum Beispiel, um ihre wilden Bewohner eindrucksvoll ins Bild zu setzen. Die tief stehende Sonne, das weiche Licht und die herbstliche Blattverfärbung bieten zahlreiche Möglichkeiten für die kreative Tierfotografie: Von nahen Charakterporträts mit Bokehrahmen bis hin zu kunstvollen Silhouettenbildern mit magischem Licht. Darüber hinaus sind wilde Tiere im Herbst besonders aktiv: So wagen sich zum Beispiel Eichhörnchen und Füchse auf der Suche nach Nahrung öfters aus ihren Verstecken. Grundsätzlich macht es Sinn, sich im Vorfeld über die typischen Verhaltensweisen Ihres Wunschmotivs zu informieren: Zu welcher Tageszeit ist das Tier unterwegs? Wo hält es sich bevorzugt auf? Was frisst es gerne? Die Rotfüchsin im Bild zum Beispiel kennt Matt Engelmann bereits seit 2020, als er sie als Jungtier zum ersten Mal an ihrem Fuchsbau beobachtete.

SONNE NACH DEM REGEN
Diese zauberhafte Silhouettenaufnahme entstand an einem frühen Oktobermorgen in den Vogesen. „Die Idee war, Gämsen im Morgen- und Abendlicht zu fotografieren“, erinnert sich Matt Engelmann an die dargestellte Aufnahme und erzählt weiter: „In der Nacht zuvor hatte es geregnet und so präsentierte sich mir in den Bergen am nächsten Morgen ein magisches Bild: ein Gämskitz umgeben von nassem und im Morgenlicht glitzernden Heidekraut.“



Gämse | Canon EOS R1 | Canon 400mm f/2.8 | 400mm | 1/3200 s | f/2.8 | ISO 100

WILDTIERE IN DER „KAMERAFALLE“

Mit seinen Bildern von Luchsen möchte Tierfotograf Julius Kramer Emotionen und Verständnis für die seltenen Kleinkatzen wecken. Dafür installiert er Kamerafallen inmitten der bayerischen Wildnis.

Heimischen, samtpfotigen Waldbewohnern ein Gesicht geben und das positive Image des Luchses stärken: Das ist das Ziel von Julius Kramer – und seinen Kamerafallen. Um die schönen und seltenen Kleinkatzen in guten Bildern zu dokumentieren und dem Menschen somit näherzubringen, installierte und „betreibt“ der Fotograf in Zusammenarbeit mit dem „Luchs Bayern e.V.“ mehrere DSLR-Kamerafallen im Oberen Bayerischen Wald.

GEDULD UND ERLAUBNIS

Möchte man einen Luchs mit einer Kamerafalle im Bild einfangen, benötigt man laut Julius Kramer vor allem eins: „schrecklich viel Geduld“. So kommt im Schnitt nur alle acht Wochen ein Luchs an der Kamera vorbei und wenn dann nicht alles stimmt, gibt es zwar ein Foto, aber nicht das gewünschte Ergebnis. Vor allem technische Defekte, zum Beispiel durch Mäuse, die Kabel durchbeißen oder Spinnen die ihre Netze vor der Linse bauen, sorgen häufig für Probleme in der Kamerafallenfotografie. Zudem braucht man eine Genehmigung: „Nicht jeder darf einfach eine Kamerafalle in der Natur platzieren und diese dort stehen lassen – je nach Bundesland gibt es Vorschriften. In Bayern genügt es beispielsweise, Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer zu halten, und es ist auch sinnvoll, den Jagdpächter zu informieren“, so Kramer. Dieser arbeitet eng mit Biologen zusammen, die das staatliche Monitoring durchführen und hat somit eine offizielle Genehmigung für seine Kamerafallen.

CHECKLISTE KAMERAFALLE

- **Genehmigung Installation:** Je nach Bundesland gibt es Vorschriften.
- **Kamera**: Vollformatsystemkamera - zum Beispiel die Nikon Z6III.
- **Weitwinkelobjektiv:** Um das Tier in seiner natürlichen Um gebung zu zeigen.
- **Wasserdichte Box:** Um die Kamera vor Wind und Wetter zu schützen.
- **Lichtschranke oder Bewegungsmelder:** Zum Beispiel die Lichtschranke Trailmaster TM1550 PS.
- **(<5) Blitzgeräte:** Am besten mit Standby-Modus, um Strom zu sparen.

SCHRITT FÜR SCHRITT: SO INSTALLIEREN SIE EINE KAMERAFALLE IM WALD



DER PASSENDE STANDORT

1 Geeignet, um eine Kamerafalle aufzubauen, sind alle Stellen, die für Tiere interessant sind. Und da meist weitwinklig gearbeitet wird, sollte natürlich auch die Landschaft fotografisch attraktiv sein. Ein Muss: Informieren Sie sich im Vorfeld über lokale Bestimmungen.



DIE AUSRÜSTUNG

2 Das Herz von Julius Kramers Kamerafallen-Aufbau stellt eine Standard-Spiegelreflexkamera in wasserdichter Box dar, die entweder mit einer Lichtschranke oder einem Bewegungsmelder ausgelöst wird. Zudem kommen bis zu fünf Blitze mit Standby-Modus zum Einsatz.



DIE KAMERA VORBEREITEN

3 In Sachen Belichtung empfiehlt Julius Kramer eine manuelle Einstellung aller Komponenten; dabei gilt es, einen guten Kompromiss für Tag, Nacht, Regen und Schnee zu finden. Dann heißt es warten. Julius Kramer kontrolliert seine Kamerafallen alle vier bis sechs Wochen.



JULIUS KRAMER
www.fokusnatur.de

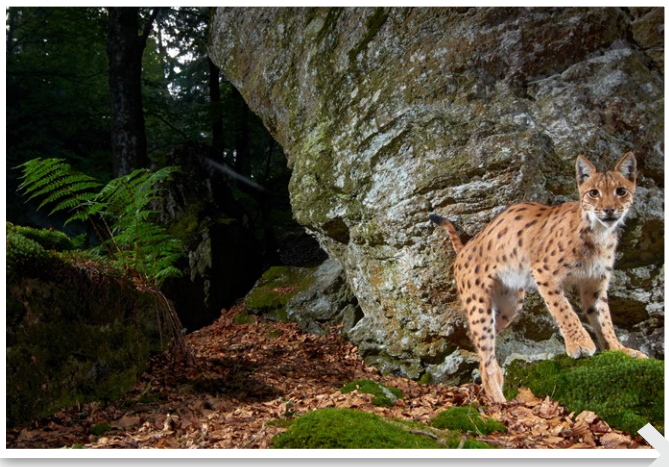
Luchs | Nikon Z6III | NIKKOR 10–20 mm 1:4,5–5,6 | 15mm | 1/40 s | f/11 | ISO 800

KAMERAFALLE

In unzugänglichen Felsgebieten zwischen Großem Arber und Bad Kötzting im Bayerischen Wald installiert, halten die Kamerafallen von Julius Kramer im Schnitt alle acht Wochen einen Luchs im Blitzlicht fest, der durch die Lichtschranke oder den Bewegungsmelder streunt. Neben den Kleinkatzen geht natürlich auch allerlei „Beifang“ in die Kamerafalle. Von Garten- und Siebenschläfer über Wiesel und Waschbär bis hin zu Wildschwein und Reh hatte der Fotograf schon alles auf dem Sensor, was die Fauna im Bayerischen Wald so hergibt.

SCHEUE TIERE

Der Vorteil einer Kamerafalle: Auch besonders scheue und seltene Wildtiere wie zum Beispiel Luchse lassen sich im Bild einfangen und dokumentieren.



Fotos: Julius Kramer; Texte: Julius Kramer, Jill Ehrat



Deuter Jaypack 34+ Fotorucksack

Ausrüstungstipps für den *Fotoausflug in die Natur*

Grundsätzlich gilt für alle, die zum Fotografieren in die Natur hinausziehen: Weniger ist oft mehr! Meist reicht es, mit Kamera und Teleobjektiv loszuziehen. Nichtsdestotrotz gibt es Zubehör, das den Weg zum perfekten Naturfoto erleichtert, Sie und Ihr Equipment schützt und Ihre Fotografie auf eine professionellere Ebene hebt.



DER FOTORUCKSACK

Die Grundbasis einer jeden Ausrüstung für einen Fotoausflug in die Natur sollte ein ***Fotorucksack*** sein – am besten wasserdicht, gut gepolstert und aufgeteilt sowie mit hohem Tragekomfort für lange Wanderungen unter freiem Himmel.

Mit dem ***Deuter Jaypack 34+ Fotorucksack*** kannst du als Fotograf überall perfekte Bilder einfangen. Der Rucksack bietet enorm viel Platz für Kamerautensilien. Damit er auch genau für dich und deine Ausrüstung passt, kannst du das Innendesign genau auf deine Wünsche zuschneiden.

UVP 359,95 €, www.deuter.com



Bohnensack zum Selbstbefüllen von Enjoyyourcamera

KAMERA & OBJEKTIVE

Das eine Universal-Objektiv für die Naturfotografie gibt es (leider) nicht. So möchten Sie in einem Moment zum Beispiel einen Fuchs in der Ferne und im nächsten einen Pilz aus nächster Nähe einfangen. Während Zooms wie zum Beispiel das Ultra-Telezoom Tamron 150–500mm F5–6,7 maximale Flexibilität und kreative Freiheit für Tieraufnahmen bieten, überzeugen Festbrennweiten wie das Nikkor Z MC 105mm 1:2,8 VR S mit Lichtstärke für Nahaufnahmen.



Nikkor Z MC 105mm 1:2,8 VR S



Fujinon XF 10–24mm F4 R OIS



Tamron 150–500mm F5–6,7

STATIV, BOHNENSACK & CO

Um auf Wanderungen durch die Natur nicht zu schwer zu tragen, sollten Sie bei der ***Stativwahl*** auf einen guten Kompromiss zwischen geringem Gewicht, Packmaß sowie Stabilität achten. Wichtig: Für eine schwere Telelinse benötigen Sie mehr Tragkraft als für ein Weitwinkelobjektiv. Um Naturmotive wie Tiere oder Pflanzen nah am Waldboden auf Augenhöhe fotografieren zu können, kann es zudem sinnvoll sein, mit einem ***Bohnensack, Kissen*** oder ***Dreibein-Stativ ohne Mittelsäule*** zu arbeiten. Welches stabilisierende Zubehör den Weg in Ihren Fotorucksack findet, hängt also von den Motiven ab, die Sie festhalten möchten.



Matt Engelmann
Instagram: matt.engelmann

Produktfotos: Hersteller; Foto: The Protograph - adobestock.com; Texte: Jill Ehrat



ROBUSTE KLEIDUNG

Als Naturfotograf oder -fotografin sollten Sie hinsichtlich der ***eigenen Kleidung*** nicht allzu pingelig sein. Denn um Pflanzen oder Tiere bestmöglich einzufangen, ist es nicht selten notwendig, sich auf den Boden zu setzen oder sogar flach auf den Bauch zu legen – auch bei schlechtem Wetter. Natürlich könnten Sie auch immer eine Isomatte mit sich tragen, die Sie als Unterlage nutzen. Einfacher ist es jedoch mit robuster, wasserdichter Kleidung, die Sie danach in die Waschmaschine stecken können. ***Unser Tipp:*** Achten Sie vor allem beim Fotografieren von Tieren auf gedeckte Farben oder Tarnmuster.

REGENSCHUTZ & TARNUNG

Einen ***Regenschutz für Ausrüstung und Körper*** braucht jeder Naturfotograf und jede Naturfotografin. Möchten Sie zusätzlich Wildlife fotografieren, sollte dieser Schutz bestensfalls keine Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Also schlagen Sie beim Neuerwerb doch einfach direkt zwei Fliegen mit einer Klatsche und greifen Sie zu einem Regenschutz in Grün oder mit Tarnmuster oder zu einem Tarnüberwurf mit Extraöffnung für das Objektiv. Kurzum: Ein mobiles Tarnzelt verhindert dabei nicht nur, dass Tiere Sie entdecken, sondern hält auch das Equipment trocken.



Regenschutzhülle
Tarnmuster von Matin



Tarnüberwurf von
Buteo Photo Gear



Mikrofaser-Reinigungstuch
von VisibleDust



Sofirn IF25
LED-Taschenlampe

KLEINE HELFER FÜR UNTERWEGS

Weiteres nützliches Zubehör für den Fotoausflug in die Natur sind praktische Utensilien wie ein ***Mikrofaser-Reinigungstuch*** für das Objektiv bei Regen, Nebel oder staubigem Wind sowie eine ***LED-Taschenlampe***, die in schwachen Lichtverhältnissen bei der Ausleuchtung von Wegen oder des Motivs helfen kann. Ist man draußen unterwegs und legt mehrere Kilometer zu dem Wunschmotiv zurück, sollte man zudem immer Ersatzakkus sowie Extra-Speicherkarten dabeihaben.

VOGELFOTOS IN FREIER WILDBAHN

Gehen Sie gemeinsam mit Rosl Rössner auf Vogelsuche: Die Profifotografin verrät Ihnen, wo Sie wilde Vögel finden und wie Sie diese in starken Flugaufnahmen sowie herbstlichen Porträts festhalten.

Zunächst einmal müssen Sie sich in einem passenden Lebensraum bewegen. Wenn Sie in der Stadt wohnen, können das Parkanlagen sein; hier finden Sie oft eine erstaunliche Anzahl wild lebender Vögel, die dem Menschen gegenüber eine relativ große Toleranz haben. Es ist sehr hilfreich, wenn man etwas Übung im Erkennen der verschiedenen Vogelstimmen hat und somit gezielt Ausschau nach den einzelnen Vogelarten halten kann. Besonders ergiebig sind oft solche Parks, in denen ein kleiner See oder Weiher gelegen ist; hier sind die Wasservögel an Menschen gewöhnt und man kann ihnen recht nahe kommen.



ROSL RÖSSNER
www.roslroessner.de



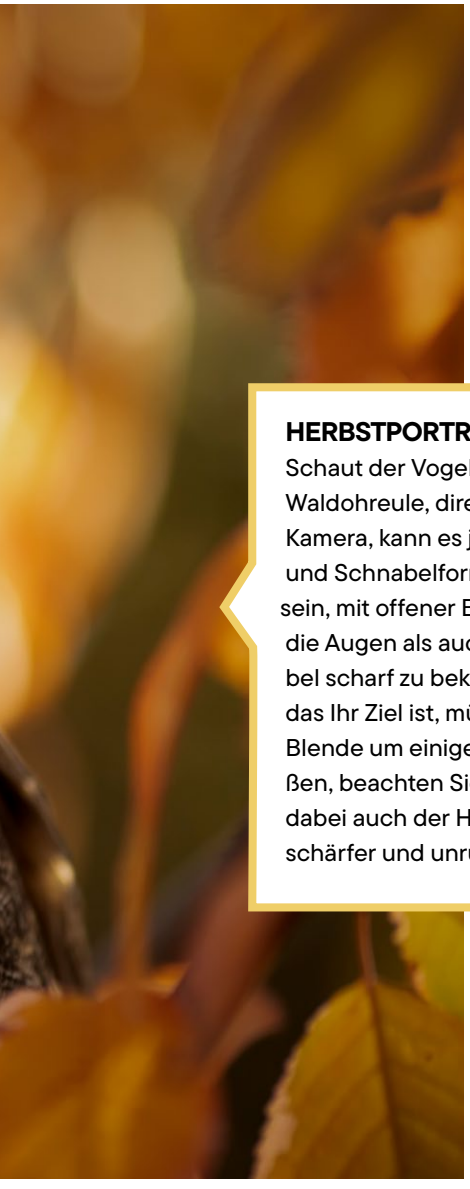
Waldohreule |
Canon EOS 5D Mark IV | Canon EF 135mm f/2L USM | 135mm | 1/3200 s | f/2,0 | ISO 500

Fotos: dpunkt.verlag GmbH, Rosl Rössner;
Texte: dpunkt.verlag GmbH, Rosl Rössner, Jill Ehrat; Produktfotos: Hersteller



GELUNGENE FLUGAUFNAHMEN

Wenn Sie sich mit der Vogelfotografie auseinandersetzen, dann sind Sie natürlich auch an beeindruckenden Flugaufnahmen interessiert. Schließlich ist es eine faszinierende Eigenschaft der Vögel, dass sie sich mühelos in der Luft bewegen können. Das Wichtigste für gelungene Flugaufnahmen ist die Schärfe. Sie müssen sich entscheiden, ob Sie die Bewegung einfrieren oder mit etwas Bewegungsunschärfe arbeiten.



HERBSTPORTRÄT

Schaut der Vogel, wie diese Waldohreule, direkt in die Kamera, kann es je nach Kopf- und Schnabelform schwierig sein, mit offener Blende sowohl die Augen als auch den Schnabel scharf zu bekommen. Wenn das Ihr Ziel ist, müssen Sie die Blende um einige Stufen schließen, beachten Sie aber, dass dabei auch der Hintergrund schärfer und unruhiger wird.



Canon EF 1,4× Extender 1,4X III



Canon EF 500mm f/4 L IS USM

CHECKLISTE VOGELFOTOGRAFIE

- **DSLR oder CSC:** Mit automatischer Schärfenachführung und Serienbildmodus.
- **Teleobjektiv:** Zoom (100–400mm) oder Festbrennweite (500 oder 600mm).
- **Konverter:** 1,4- oder 2-fach-Konverter/Extender für noch mehr Brennweite
- **Stativ:** Am besten ohne/mit abnehmbarer Mittelsäule für bodennahes Arbeiten.
- **Stativkopf:** Das Schwenken und Neigen der Kamera muss flüssig gehen.
- **Bohnensack:** Um die Kamera direkt auf dem Untergrund ablegen zu können.
- **Speicherkarten:** Mit hoher Schreibgeschwindigkeit.
- **Angemessene Kleidung:** Robuste Kleidung mit gedeckten (Tarn-)Farben.

PFLANZEN UND PILZE

Entdecken Sie die vielseitige Motivwelt „Flora“ und halten Sie Pflanzen und Pilze in starken Nah- und Weitwinkelaufnahmen fest.

Die Pflanzenfotografie ist ein Genre, das zum Experimentieren einlädt. So sind die kleinen und großen Motive – von winzigen Blumen bis hin zu meterhohen Bäumen – fest im Boden verankert und eignen sich perfekt, um neue Kompositionen und Aufnahmetechniken auszuprobieren. Lediglich Wind kann die eigentlich stillstehenden Motive in Bewegung versetzen und das Fotografieren somit erschweren. Haben Sie ein kleines Motiv ausgewählt, können Sie dieses mit speziellen Pflanzenklammern vorsichtig an Ort und Stelle halten oder in Position bringen. Neben stabilisierendem Zubehör wie Stativ und Bohnensack für bodennahes Arbeiten, kann es sich in der Pflanzenfotografie zudem lohnen, einen Polfilter zu verwenden. Dieser sorgt für schönere Kontraste und eine natürliche Verstärkung der (Herbst-)Farben. ■

IM HERBSTWALD

Die Pflanzenfotografie ist ein Genre, das zum Experimentieren einlädt. So sind die Motive – von winzigen Blumen bis hin zu meterhohen Bäumen – fest im Boden verankert und eignen sich perfekt, um neue Kompositionen und Aufnahmetechniken auszuprobieren. Lediglich Wind kann die eigentlich stillstehenden Motive in Bewegung versetzen. Haben Sie ein kleines Motiv ausgewählt, können Sie es mit speziellen Pflanzenklammern vorsichtig an Ort und Stelle halten.

CHECKLISTE PFLANZENFOTOGFRAFIE

- **Makrolinse:** Für faszinierende Detailaufnahmen kleinster Pflanzen und Pilze.
- **Weitwinkel:** Um weitläufige Ansichten von dichten Wäldern o. ä. einzufangen.
- **Normalobjektiv:** Entspricht in etwa dem menschlichen Blick winkel.
- **Stativ/Bohnensack:** Für Focus-Stackings und längere Belichtungszeiten.
- **Pflanzenklammer & Gelenkarm:** Zur schonenden Fixierung von Pflanzen.
- **Polfilter:** Für intensive Farben und die Reduktion störender Reflexionen.
- **Robuste Kleidung:** Um sich auf den Boden knien, setzen oder legen zu können.
- **Taschenlampe:** Um Motive akzentuiert auszuleuchten.

FLIEGENPILZ IN MÄRCHENHAFTEM RAHMEN

Um die winzigen Motive am Waldboden perfekt in Szene zu setzen, fotografieren Sie diese auf Augenhöhe.





DANIEL TRIPPOLT
www.instagram.com/fotografietrippolt

Nikon Z5 | Nikkor 17–35 mm 1:2,8 | 17mm | 0,5 s | f/8 | ISO 640

Fotos: Daniel Trippolt, Fabian Fend, Alexander S. alias Pixsas; Produktfotos: Hersteller; Texte: Jill Ehrat

Bessere Landschaftsfotos
LERNEN VOM PROFI

SHOOTING MIT PROFI-FOTOGRAF JOHN FANNING

TIMING IST ALLES

Profifotograf *John Fanning* zeigt, wie sich beeindruckende Landschaften auch bei wechselhaftem Wetter gekonnt inszenieren lassen. Die perfekte Kulisse lieferte dazu unser Ausflug nach Dorset in England, bei dem wir neben atemberaubenden Ausblicken auch mit typischen britischen Wetterbedingungen konfrontiert wurden.



DIE FOTOGRAFEN

DER PROFI: JOHN FANNING (links)
Obwohl John (54) hauptberuflich eigentlich als Umweltingenieur arbeitet, kann er ein beeindruckenderes Portfolio als so mancher Profi-Fotograf vorweisen. Mit diesem hat John bereits mehrere Preise gewonnen – was umso beeindruckender ist, wenn man bedenkt, dass er erst seit 2007 fotografiert (seine erste Kamera war eine EOS 300D) und sich sein Wissen komplett selbst angeeignet hat. Sein Spezialgebiet sind Landschaftsaufnahmen, und seine größte Leidenschaft die Natur Südenglands. In diesem Beitrag verrät er seine besten Tricks, wie man weitläufige Landschaften am besten fotografisch einfängt.

DER AMATEUR: BRENDAN WATERMAN (rechts)
Brendan (30) ist Versorgungsingenieur und fotografiert, seitdem er 16 Jahre alt ist. Er kaufte sich seine erste Canon-DSLR, eine EOS 550D, vor rund zehn Jahren und ist mittlerweile unter anderem stolzer Besitzer des inzwischen etwas betagten Vollformat-Modells EOS 6D, das jedoch immer noch regelmäßig im Alltag zum Einsatz kommt. Auch wenn er bereits einige seiner Aufnahmen verkaufen konnte und ein spannendes Portfolio besitzt, bat er uns um Hilfe, um sein Können im Bereich der Landschaftsfotografie noch weiter zu verbessern. Und genau hier kam der Profifotograf John Fanning ins Spiel.



IM RAPSFELD
Der Profifotograf John Fanning (links) zeigt Brendan Waterman wie er die richtige Kameraeinstellung findet.

Texte: Peter Travers; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Kuszai; Making-of-Fotos: Simon Lees; Topfotos und Foto des Tages: Brendan Waterman; Sonstige: Hersteller

PRAKTISCHE ZOOMOBJEKTIVE

„Mit Zoomobjektiven haben Sie viel mehr Möglichkeiten bei der Komposition von Landschaftsaufnahmen“, sagt John. „Ich verwende hauptsächlich das Canon 16-35mm f/2,8 als Weitwinkel- und das 24-105mm f/4 als Standard- bis Telezoomobjektiv. An meiner Kamera kann ich so einen guten Brennweitenbereich abdecken – von Ultraweitwinkelaufnahmen bis hin zu Motiven, die weiter entfernt liegen.



Als Blendenwerte nutze ich ausschließlich den Bereich mit der besten Abbildungsleistung – von f/11 bis f/18. Wobei beide Optiken superscharfe Ergebnisse bei diesen Einstellungen liefern.“



BELICHTUNG: 1/25 SEK., F/18, ISO 100
OBJEKTIV: CANON 24-105MM F/4

SO RICHTEN SIE IHRE KAMERA EIN

Damit Brendan auf der gemeinsamen Fototour mit Canon-Experte John bestmögliche Ergebnisse erzielt, gab John ihm zwei wichtige Tipps für die richtigen Kameraeinstellungen mit an die Hand.

DER RICHTIGE FOKUSPUNKT

„Brendan ist ein ausgezeichneter Fotograf. Er benötigte nur ein paar Tipps“, sagt John. „Bei seinen Aufnahmen fokussierte er manuell, indem er in den Bildausschnitt hineinzoomte. Das einzige Problem war die Wahl seines Fokuspunktes, der zu weit hinten in der Szene lag. Dadurch wurden seine Vordergründe nicht scharf. In der Regel wird 1/3 vor und 2/3 hinter dem Fokuspunkt scharf abgebildet.“



MANUELLER MODUS

„Im Gegensatz zu vielen Einsteigern, die den Av-Modus für Landschaftsaufnahmen nutzen, war Brendans Technik bereits so fortgeschritten, dass er den manuellen Modus (M) verwendete, um Blende und Belichtungszeit unabhängig voneinander einzustellen“, sagt John. „Er vergaß jedoch, den Auslöser bei jeder Aufnahme zunächst halb durchzudrücken, damit die Kamera die Belichtung messen konnte, bevor er seine Belichtungszeit festlegte.“



Brendans KOMMENTAR

„Für die Aufnahme des kleinen Dorfes Abbotsbury bestiegen wir einen Hügel in der Nähe der Kirche, um einen guten Ausblick zu haben. Die tief stehende Sonne ergab so eine perfekte Ausleuchtung der Gebäude und der umliegenden Hügellandschaft. Als Brennweite verwendete ich 55 Millimeter an meinem EF 24-105mm-Objektiv, um die interessantesten Gebäude im Bildausschnitt zu integrieren, und als Blende f/18, damit die Schärfentiefe ausreichend groß war, um das ganze Dorf scharf abzubilden. Die Pfade und Mauern sind hervorragende Leitlinien, die den Blick auf den Fokuspunkt lenken, und der Beschnitt des Bildausschnitts auf ein großes 16:9-Postkartenformat betont den Panoramacharakter des Motivs zusätzlich.“

PROFITIPP: RAW-FORMAT

„Um bei Landschaftsaufnahmen die bestmögliche Bildqualität zu erhalten, sollten Sie stets im RAW-Format fotografieren. Dies garantiert Ihnen die höchste Auflösung und die meisten Möglichkeiten bei einer nachträglichen Bearbeitung Ihrer Aufnahmen am Rechner. „Denken Sie immer daran, dass Sie ein zu dunkles RAW-Bild später noch aufhellen können. Eine überbelichtete Aufnahme hingegen können Sie nicht mehr retten, wenn diese keine Details in den hellen Bereichen, wie den Wolken, aufweist“, rät John. „Beachten Sie auch, dass die Vorschau auf Ihrem LC-Display durch ein JPEG erzeugt wird.“



5 PROFI-TIPPS FÜR BESSERE BILDER

DIE RICHTIGEN ORTE

1 Wählen Sie für Ihre Aufnahmen eine Handvoll Motive aus, die zwar nahe beieinanderliegen, aber gleichzeitig auch genügend Abwechslung bieten. Bei unserer Fototour konnten wir auf eine große Vielzahl an hübschen Teichen und Landhäusern, Straßen und Seen, Bäumen und Rapsfeldern, alten Herrenhäusern und allein stehenden Bäumen sowie spektakulären Aussichten auf Dörfer zurückgreifen.

AUF DAS WETTER ACHTEN

2 Jeder gute Outdoor-Fotograf informiert sich vorab über die aktuelle Wetterlage. Bedenken Sie jedoch, dass sich diese auch schnell ändern kann. Planen Sie Ihre Aufnahmen außerdem nicht nur bei schönem Wetter, denn unbeständiges Wetter und stürmische Bedingungen können die Wirkung Ihrer Landschaftsaufnahmen um einiges steigern.

SEIEN SIE FLEXIBEL

4 Auch wenn wir für unseren Aufnahmetag einen ungefähren Ablauf geplant hatten, mussten wir diesen aufgrund der schnell umschwenkenden Wetterbedingungen immer wieder ändern und unsere Motive und Aufnahmen daran anpassen. Keine Fototour ist vollständig planbar.

UNTERSCHIEDLICHEN OBJEKTIVE

3 Verwenden Sie nicht immer nur Ihr Lieblingsobjektiv, egal ob es ein Weitwinkel oder Standardzoom ist. Ich empfehle Ihnen, unterschiedliche Brennweiten an denselben Orten auszuprobieren, um herauszufinden, welches Objektiv die Szenerie am besten einfängt. Auch mit einem Teleobjektiv können sich interessante Bildkompositionen ergeben und weit entfernte Details abbilden lassen.

DEN GESAMTEN TAG NUTZEN

5 Auch wenn wir oft empfehlen, Landschaften aufgrund der äußerst spektakulären Lichtverhältnisse vorwiegend während der „Goldenen Stunde“, also während des Sonnenauf- und -untergangs, zu fotografieren, sollten Sie sich nicht nur auf diese Zeiten beschränken. Bei unseren Aufnahmen nutzten wir den gesamten Tag und konnten trotzdem (oder gerade deshalb) gelungene Fotos mit nach Hause nehmen.



BELICHTUNG: 1/50 SEK., F/18, ISO 320
OBJEKTIV: CANON 17-40MM F/4

Texte: Peter Travers; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Kusza; Making-of-Fotos: Simon Lees; Topfotos und Foto des Tages: Brendan Waterman; Sonstige: Hersteller

STATIV MIT DREIWEGENEIGER

„Ich verwende den Manfrotto-410-Getriebeneiger in Kombination mit meinem Manfrotto-055PROB-Aluminium-Stativ, da er durch die einzelnen Drehknöpfe die Möglichkeit bietet, jede Ebene präzise auszurichten. So erhalten Sie immer einen schnurgeraden Horizont und können Ihre Kompositionen subtil anpassen – das macht oft den Unterschied zwischen einer gelungenen und einer weniger gelungenen Aufnahme“, sagt John.





Brendans KOMMENTAR

„Dieses Foto entstand an einem malerischen Teich in der Ortschaft Sutton Poyntz. Bei der Komposition mussten wir einige Rückschläge einstecken, bevor wir die richtige Aufnahmeposition fanden. Wir wählten diese schlussendlich unter dem großen Baum, in der Nähe der Enten und der Brücke. So vermieden wir, dass Autos unsere Aufnahme störten. Die 17 Millimeter Brennweite verhalf zu einem weiten Bildwinkel und durch den Einsatz meines Grauverlauffilters von Lee mit weichem Übergang (Lee 0.6 ND Soft Grad) dunkelte ich den Himmel um zwei Belichtungsstufen ab, wobei die überhängenden Äste schon einen Teil des Lichts schluckten. Das Schilf ergab einen guten Vordergrund und ich musste nur noch darauf warten, dass die Enten in die Mitte des Bildausschnitts schwammen.“

PROFITIPP: ELEKTRONISCHE WASSERWAAGE

„Bei Landschaftsaufnahmen ist es essenziell, auf einen geraden Horizont zu achten. Sonst wirken Ihre Fotos schnell unprofessionell und unausgeglichen“, erklärt John. „Blenden Sie hierzu die elektronische Wasserwaage Ihrer EOS auf dem LC-Display ein, falls Ihr Modell über diese Funktion verfügt, indem Sie die INFO.- oder die Wiedergabetaste mehrmals drücken. Ich benutze diese Funktion immer ohne LiveView, da die Wasserwaage dort viel kleiner und unübersichtlicher ist.“



Brendans KOMMENTAR

„Dieser idyllische Pfad in Sutton Poyntz, mit den angrenzenden Landhäusern und dem himmlischen Wetter, gab ein perfektes Motiv ab. Der Blick in die andere Richtung zeigte zwar ein schönes Landhaus mit einem einzelnen Baum und dem blauesten Himmel, den man sich nur vorstellen kann (siehe Topfoto 4), doch diese hochformatige Komposition mit den Wasserlilien, dem Pfad und dem Bach funktionierte einfach besser. Da ich bei Gegenlicht fotografierte, musste ich einen Grauverlaufsfilter mit einem Verlängerungsfaktor von drei Belichtungsstufen verwenden, um den Himmel abzudunkeln. Zusätzlich montierte ich einen weiteren zweistufigen Grauverlaufsfilter verkehrt herum, um die Helligkeit der Blumen im Vordergrund anzupassen.“

BELICHTUNG: 1/30 SEK., F/18, ISO 200
OBJEKTIV: CANON 17-40MM F/4

Texte: Peter Travers; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Kusza; Making-of-Fotos: Simon Lees; Topfotos und Foto des Tages: Brendan Waterman; Sonstige: Hersteller

PROFITIPP:
ACHTEN SIE AUF DEN HIMMEL

„Die Aufnahmebedingungen während unseres Shootings waren typisch britisch“, erklärt John lachend. „Der Trick bei solchen Wetterschwankungen ist es, so lange zu fotografieren, wie ist, da auch ein dunkler, wolkenverhangener Himmel eine tolle Atmosphäre erzeugen kann. Warten Sie, wenn möglich, jedoch immer, bis die Sonne die Szene ein wenig aufhellt, da ein bedeckter Himmel oft zu dumpfen Farbtönen führt.“


GRAU & TRIST


SONNIG & LAUNISCH


FLAU & LANGWEILIG


HELL & FREUNDLICH

Brendans KOMMENTAR

„Eigentlich wollten wir den kleinen Wasserfall in Littlebredy fotografieren, doch dieser oberhalb gelegene See erwies sich als viel fotogener. John und ich beschlossen, dass eine Aufnahmeposition auf der anderen Seite der Brücke den See am besten in Szene setzte, da dort die Sonne in unserem Rücken stand und die Wasseroberfläche sowie die Bäume am Ufer beleuchtete. Bei der Komposition achtete ich auf eine Symmetrie zwischen den Bäumen und ihren Spiegelbildern. Den Himmel dunkelte ich dabei mit Hilfe eines Grauverlaufsfilters ab und die untere Hälfte des Fotos hellten wir nachträglich in Photoshop durch die Verwendung eines digitalen Verlaufsfilters auf.“

BELICHTUNG: 1/8 SEK., F/16, ISO 100
OBJEKTIV: CANON 16-35MM F/2,8



FERNAUSLÖSER

„Um gestochen scharfe Landschaftsaufnahmen zu erhalten, benötigen Sie neben einem Stativ auch einen Fernauslöser, damit Sie die Kamera beim Auslösen nicht aus Versehen verwackeln“, rät John. „Meinen No-Name-Fernauslöser habe ich vor Jahren für knapp 8 Euro bei eBay gekauft, und er funktioniert immer noch einwandfrei. Deaktivieren Sie zudem den Bildstabilisator an Ihrem Objektiv. Dieser kann zu verschwommenen Bildern führen, wenn Sie bei der Aufnahme ein Stativ verwenden.“



AUS DER FERNE

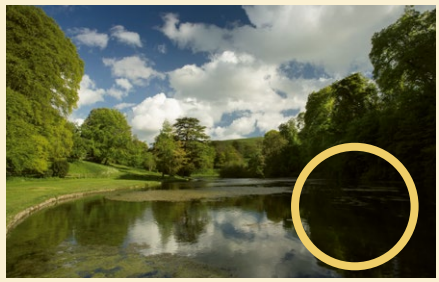
Mit einem Fernauslöser vermeiden Sie Erschütterungen beim Fotografieren.

SO HOLEN SIE *das Beste* AUS IHREN FOTOS!

Manchmal ist es nicht möglich, den gesamten Tonwertumfang einer Szene mit hohen Kontrasten abzubilden. Dieses Problem wird bei Landschaftsaufnahmen deutlich, da zwischen dem hellen Himmel und den schattigen Bereichen der Landschaft ein enormer Helligkeitsunterschied besteht – sogar bei Verwendung eines Grauverlaufsfilters. Deshalb zeigen wir Ihnen, wie Sie die Belichtung ausgleichen.

AUFNAHME ÖFFNEN

1 Zunächst öffneten wir unsere Aufnahme in Adobe Camera Raw, um allgemeine Verbesserungen an der Belichtung und dem Weißabgleich vorzunehmen. Doch selbst eine Erhöhung des Tiefen-Reglers auf +30 erzeugte kaum eine Änderung in den dunklen Schatten der Bäume auf der rechten Seite des Fotos.



VERLAUFSFILTER

2 Also nutzten wir den Verlaufsfilter im schrägen Winkel, um die dunklen Bereiche in den Bäumen und auf dem Wasser aufzuhellen. Die Belichtung erhöhten wir auf +1,75 und die Tiefen auf +30. Zusätzlich zogen wir einen zweiten Verlauf über dem Himmel mit einer Belichtung von -0,40 auf, um diesen abzudunkeln.



STÖRENDE ELEMENTE ENTFERNEN

3 Es gibt nichts Ärgerlicheres als störende Elemente in Ihren Landschaftsaufnahmen, welche den Blick weg vom eigentlichen Fokuspunkt lenken. Deshalb nutzten wir die Retuscheverkzeuge in Photoshop, um die herabhängenden Äste bei diesem allein stehenden Baum zu entfernen.



RETUSCHE

4 Betrachten Sie Ihre Aufnahme immer bei 100 % und verwenden Sie kleine Pinselspitzen, um die besten Resultate bei der Retusche zu erhalten. In unserem Beispiel entfernten wir die unerwünschten Zweige mit dem Bereichsreparatur-Pinsel und bearbeiteten den Bereich anschließend mit dem Kopierstempel.



Texte: Peter Travers; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Kusza; Making-of-Fotos: Simon Lees; Topfotos und Foto des Tages: Brendan Waterman; Sonstige: Hersteller

TOP FOTO #5

Brendans KOMMENTAR

„Wir hielten Ausschau nach ein paar hervorstechenden Bäumen in der freien Landschaft, als wir dieses schöne Exemplar in der Nähe von Whitcombe entdeckten. Da uns ein Zaun den Weg versperrte, nutzte ich die längste Brennweite an meinem 24-105mm-Objektiv. Um perfekte Aufnahmebedingung zu erhalten, mussten wir eine Weile warten, wodurch wir schließlich mit einem blauen Himmel und schönen Wolkendetails belohnt wurden, während die Sonne den Baum und das Feld perfekt ausleuchtete. Um eine kurze Belichtungszeit (1/100 Sek.) nutzen zu können und die Bewegung der Blätter im Wind einzufrieren, erhöhte ich meinen ISO-Wert auf 400. Mit einem Grauverlaufsfilter dunkelte ich den oberen Teil des Himmels ab.“

BELICHTUNG: 1/100 SEK., F/16, ISO 400
OBJEKTIV: CANON 24-105MM F/4

FOTO DES TAGES





Brendans KOMMENTAR

„Diesen Spot hatte John schon vor unserem Aufnahmetag ausgekundschaftet: Came House – ein altes Herrenhaus in der Mitte einer Lichtung, das zusätzlich von einem Rapsfeld in voller Blüte eingerahmt wurde. Für die Aufnahme mussten wir zunächst warten, bis ein paar Regenschauer vorbeigezogen waren, doch dann erhielten wir eine wundervolle Kombination aus Sonnenlicht auf dem Haus und der Landschaft sowie einem dunklen Himmel als kontrastierenden Hintergrund. Ich fotografierte bei 90 Millimeter Brennweite, um über die Spitzen der Rapspflanzen hinweg auf das Haus fokussieren zu können. Ich liebe den Kontrast zwischen den drei Hauptelementen der Komposition – dem Vordergrund, dem Feld und dem Haus sowie dem darüber hängenden Himmel. Der Tag hat sich für mich absolut gelohnt!“

Texte: Peter Travers; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Kusza; Making-of-Fotos: Simon Lees; Topfotos und Foto des Tages: Brendan Waterman; Sonstige: Hersteller

SO GESTALTEN SIE SPANNENDE MOTIVE

5 TIPPS *für perfektes Licht*

Keine Fotos ohne Licht – so banal lautet die Grundvoraussetzung, um überhaupt ein Bild aufnehmen zu können. Ob in der Natur oder in der Stadt, das Licht ist nicht immer gleich: Es gibt zum Beispiel schwaches, starkes, grelles, diffuses, kaltes oder warmes. In unseren fünf Tipps möchten wir Sie auf das spannende Thema „Licht“ einstimmen.

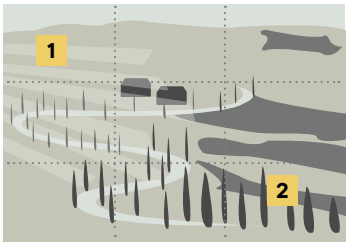


Fotos: Fotolia.com

1 Warmes Abendlicht

Sommer, Sonne, Abendstimmung: Manche Bilder sind eine Wohltat für unsere Augen. Grund dafür ist meist das richtige Licht. Abends wirkt es warm und weich.

Wer beispielsweise in der grellen Mittagssonne fotografiert, wird schnell mit flauen Bildern „belohnt“. Es entstehen auch starke, störende Schatten, da die Sonne zu dieser Tageszeit besonders kräftig ist. In der Fotografie sind wir oft von der Sonne abhängig. Abends oder in den frühen Morgenstunden, wenn sie also noch nicht sehr hoch am Himmel steht und das Licht der Sonnenstrahlen flach über die Landschaft fällt, erzeugt sie eine malerische Stimmung. Warum ist das so? Die Lichttemperatur wird wärmer je später der Tag. Im Beispiel färbt dieses warm-gelbe Licht die komplette Landschaft ein. Gleichzeitig werfen die Hügel und die Bäume lange, markante Schatten. Dadurch wirkt die gesamte Szenerie zu dieser Tageszeit plastischer als beispielsweise während der Mittagssonne. Wichtig ist, dass Sie rechtzeitig am Ort des Geschehens sind. Manchmal geht es beim Abendlicht nur um Minuten, ehe es zu dunkel wird. Auch ein Stativ ist praktisch unabdingbar. Zumal damit das Motiv rechtzeitig eingestellt und die Komposition bestimmt werden kann.



WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

1 Die letzten Sonnenstrahlen des Tages beleuchten das Panorama. Sie sorgen für eine warme, weiche Lichtstimmung. Abendlicht wirkt bei Naturaufnahmen besonders harmonisch.

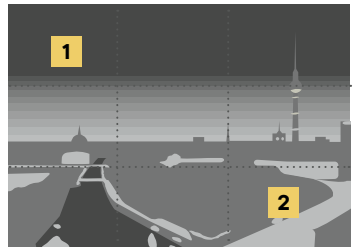
2 Auch der Schattenwurf ist am Abend ein wichtiges Gestaltungsmittel. Dadurch wirkt die Landschaft plastischer. Für gute Fotos sollte man sein Stativ rechtzeitig aufgestellt haben.

Canon EOS R6 II | 90 mm | F 8 | ISO 50 | 1/213 s

2 Blaue Stunde

Die Blaue Stunde zählt zu den faszinierendsten Momenten für Fotografen, egal ob in der Stadt oder in der Natur.

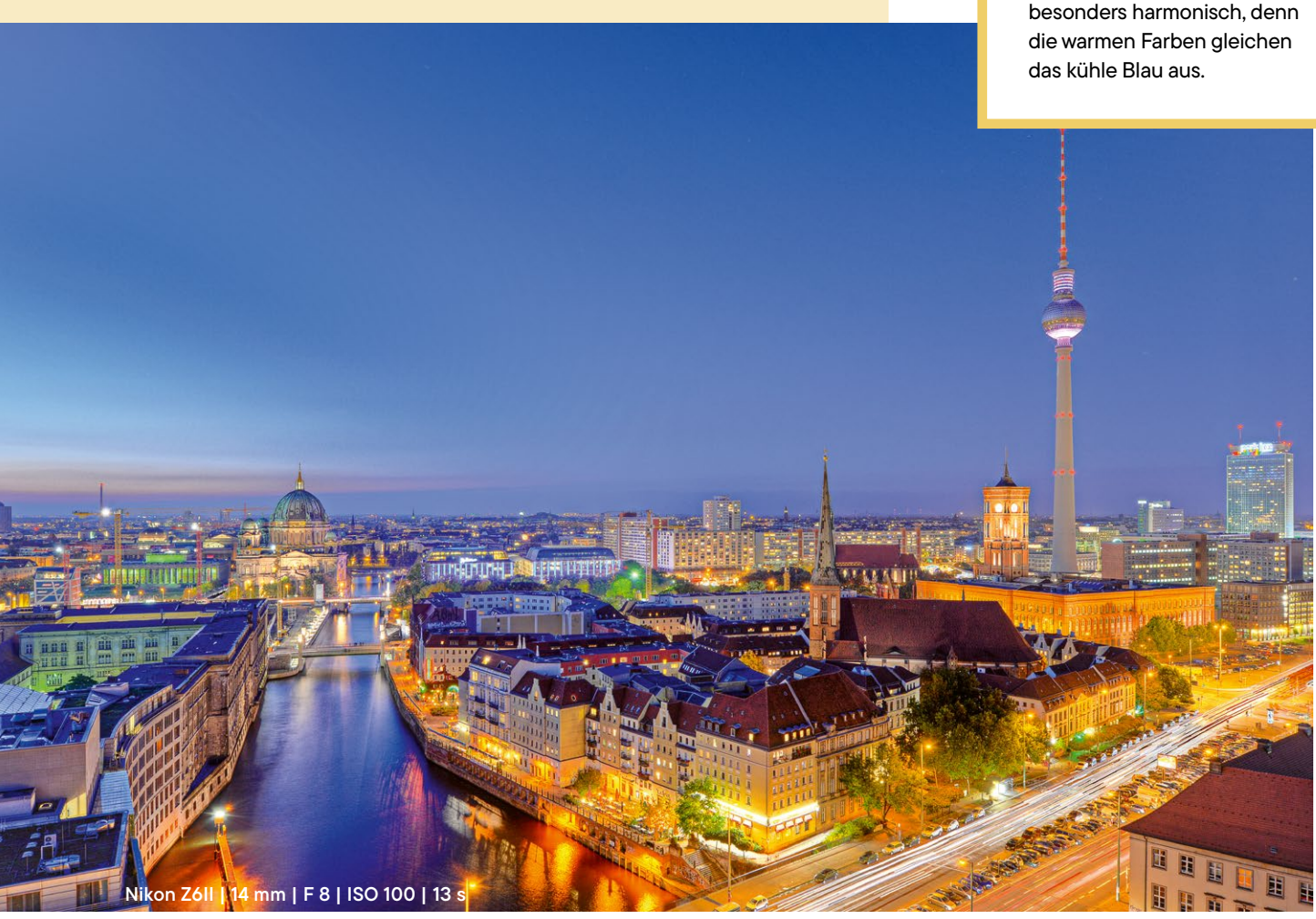
Die Blaue Stunde verleiht der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre. Wenn das Tageslicht langsam verschwindet und die ersten Lichter in Fenstern, Straßen und Schaufenstern erstrahlen, entsteht ein faszinierendes Zusammenspiel aus kühlen Blautönen und warmem Kunstlicht. Gerade diese Kontraste machen Stadtaufnahmen in der Blauen Stunde so stimmungsvoll und lassen vertraute Orte in einem völlig neuen Licht erscheinen. Doch auch in der Natur entfaltet die Blaue Stunde ihren besonderen Zauber: Das sanfte, kühle Licht sorgt für eine ruhige Stimmung und verleiht Landschaften, Wäldern und Gewässern eine fast magische Ausstrahlung.



WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

1 Zwischen Sonnenuntergang und dem Eintreten der Dunkelheit bekommt der Himmel eine Blaufärbung wie hier im Bild. Unser Auge nimmt das als angenehme Lichtstimmung wahr.

2 Im Kontrast dazu steht das gelbe bzw. orangene Licht der Häuser der Stadt. Dieser Farbunterschied wirkt besonders harmonisch, denn die warmen Farben gleichen das kühle Blau aus.

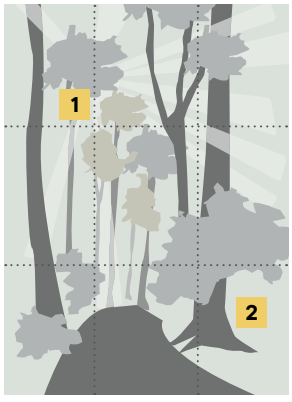


Nikon Z6II | 14 mm | F 8 | ISO 100 | 13 s

Fotos: Fotolia.com

Gegenlicht als gestalterisches Element im Motiv einzubinden, kann für spektakuläre Ergebnisse sorgen.

MARKUS SIEK
Chefredakteur



WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

1 Die Blätter des Baumes streuen die Strahlen. Wichtig ist der Kamerastandpunkt, den Sie durch Ausprobieren finden müssen. Ist die Luft leicht staubig, wirkt der Effekt noch besser.

2 Da sich die Kamera am hellsten Punkt orientiert, wird der vordere Bereich des Bildes zu dunkel. Hier muss nachträglich noch ein wenig aufgehellt werden.


Nikon ZR | 22 mm | F13| ISO 160 | 1/6s

3 Bäume im Gegenlicht

Um Sonnenstrahlen zu fotografieren, braucht es ein paar kleine Tricks. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Eigentlich besagt die Regel, man solle nicht gegen die Sonne fotografieren. Genau darin kann aber ein besonderer Reiz entstehen. In diesem Beispielbild wurden die Sonnenstrahlen im Wald abgebildet. Dabei dienen die Blätter der Baumkrone dazu, das Licht zu streuen. Um die Strahlen noch deutlicher hervorzuheben, wurde die Blende der Kamera geschlossen (hier: f/13) – ein toller Sterneffekt! Da die kleine Blendenöffnung sehr wenig Licht auf den Sensor einfallen lässt, wird das gesamte Bild etwas unterbelichtet. Fotografieren Sie im RAW-Format und hellen Sie mit einem Programm wie z. B. Lightroom die dunklen Stellen wieder auf. Der Beweis, dass Gegenlicht im Bild sehr wohl funktionieren kann!



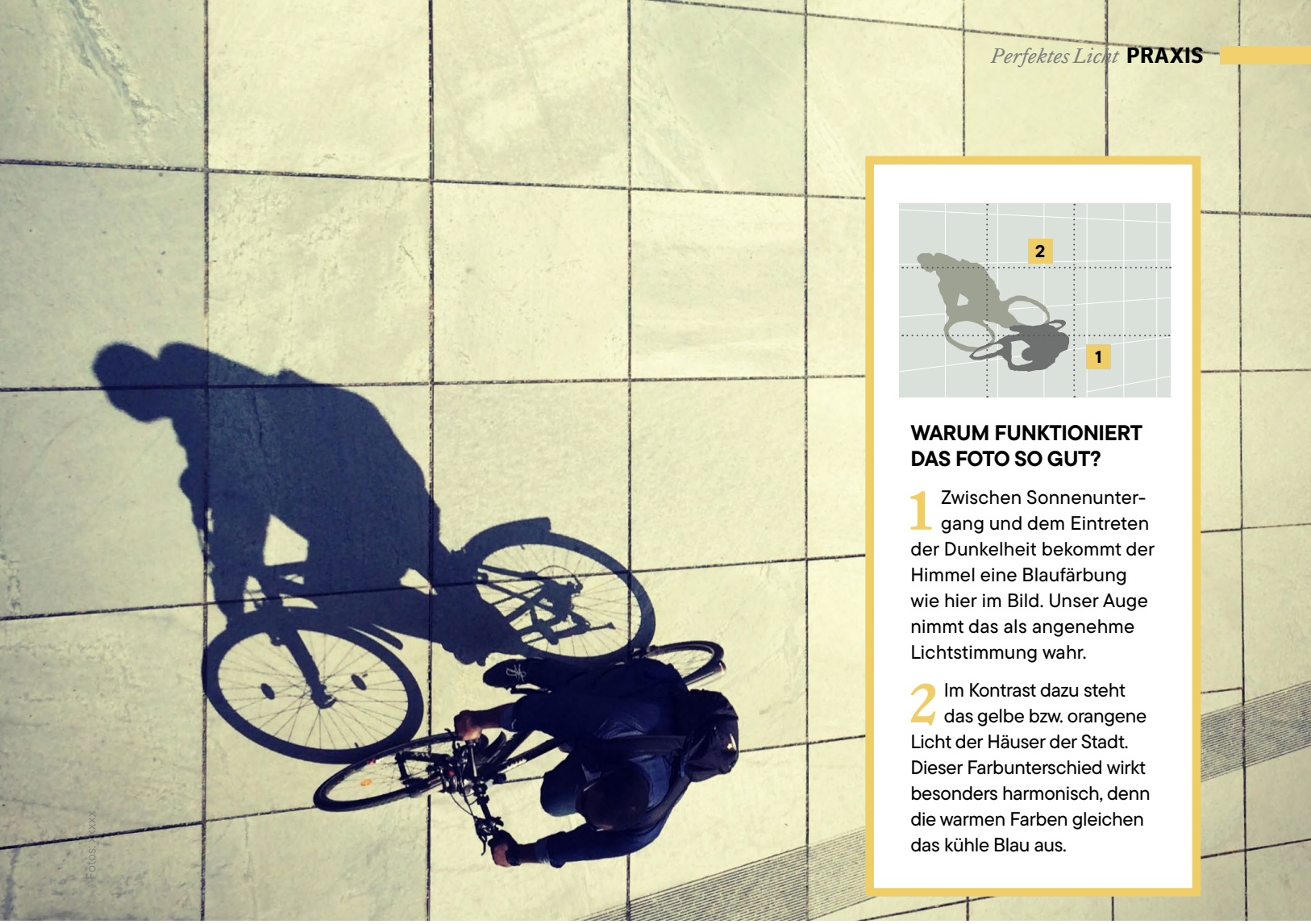
WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

1 DBlickfang: Die Kerze wurde bewusst in die Bildmitte gesetzt. Für die Belichtung des Fotos sorgt sie dennoch nicht.

2 Erhellt wird das Foto vom Restlicht des Tages, das in den Raum fällt. Die Kerzen dienen als ästhetisches Element.

Canon EOS R8 | 58mm | F16 | ISO 50 | 2,6s

Fotos: Fotolia.com



WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

1 Zwischen Sonnenuntergang und dem Eintreten der Dunkelheit bekommt der Himmel eine Blaufärbung wie hier im Bild. Unser Auge nimmt das als angenehme Lichtstimmung wahr.

2 Im Kontrast dazu steht das gelbe bzw. orangene Licht der Häuser der Stadt. Dieser Farbunterschied wirkt besonders harmonisch, denn die warmen Farben gleichen das kühle Blau aus.

Canon EOS R1 | 70 mm | F11 | ISO 400 | 1/100 S

4 Gestalten mit Kerzenschein

Warmes Kerzenlicht kann für eine Aufnahme wahre Wunder wirken. Durch seine Wärme entsteht eine atmosphärische Lichtstimmung im Bild.

In der Fotografie sorgen Kerzen für einen ganz besonderen Effekt. Allerdings ist es gar nicht so einfach, diese verhältnismäßig schwachen Lichtquellen zu fotografieren – oft erscheinen sie auf Fotos wie ausgebrannte Lichtflecken. Belichten Sie auf den Kerzenschein, wirkt die Umgebung zu dunkel und unterbelichtet. Daher sollte entweder das hellere Licht im Raum mit eingebunden werden, oder es muss zusätzlich geblitzt werden. Wenn Sie nur mit vorhandenem Licht arbeiten, behalten Sie die Verschlusszeit im Auge. Diese darf nicht all zu lang sein.

5 Licht & Schatten

Markante Schatten liefern in einem Bildmotiv beeindruckende Helligkeitskontraste, sofern dafür die Voraussetzungen stimmen.

Spannend wird eine Aufnahme, wenn ein Schatten zum Hauptmotiv wird. Unser Beispielbild zeigt ein im Prinzip unspektakuläres Szenario – wäre da nicht der auffällige Schattenwurf des vorbeifahrenden Radfahrers. Durch die tief stehende Sonne wirkt der Schatten überdimensional. Auffallend ist der erhöhte Kamerastandpunkt. Es wirkt sehr ausgewogen, da der Blick des Betrachters von keinen weiteren Elementen abgelenkt wird. Die geometrischen Linien am Boden und die beinahe schwarzweiße Ästhetik passen hervorragend zum Foto.



KONTRAST
(Madeira) Die tief stehende Sonne färbt Wolken und Nebel in intensive Orange- und Goldtöne, während der Berg als dunkle Silhouette stehen bleibt. Dieser starke Hell-Dunkel-Kontrast erzeugt enorme Tiefe.

TIPPS & TRICKS VON TORSTEN RICHERTZ

NATUR *fotografieren*

Mit seinen beeindruckenden Landschafts- und Astrofotografien fängt Torsten Richertz die Schönheit der Natur in einzigartigen Momenten ein. Im Gespräch erzählt er von seiner Leidenschaft für die Fotografie und gibt Einblicke in seine Arbeitsweise. Lassen Sie sich von seinen Bildern und Gedanken inspirieren.

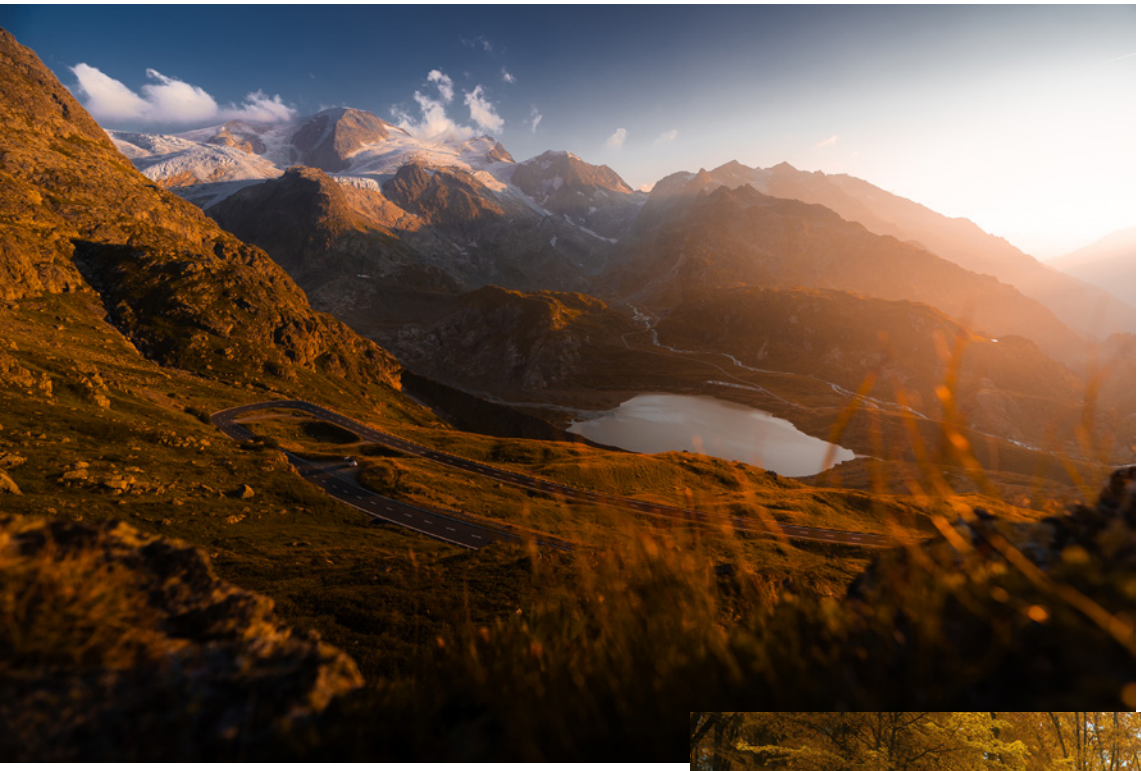
Naturfotografie ist weit mehr als das Festhalten schöner Landschaften. Sie verlangt Geduld, präzise Planung und ein Gespür für Licht, Wetter und den richtigen Moment. Manche Aufnahmen entstehen nach stundenlangem Warten, andere innerhalb eines Sekundenbruchteils – immer jedoch mit viel Erfahrung und Leidenschaft.

Digital photo: Lieber Torsten, verrate uns doch, was dich am meisten an der Naturfotografie begeistert?

Einzigartigkeit. Jeder Moment ist anders, jeder Baum sieht am nächsten Tag ein wenig anders aus – wenn auch nur ein kleines bisschen. Wer genau hinschaut, nimmt es wahr. Manchmal ist es auch einfach die Tatsache, dass man morgens die Welt erwachen sieht, vor allen anderen. Der Erste zu sein, ist unbezahlbar.

Welche Rolle spielen Planung, Wetter, Licht und der richtige Zeitpunkt?
Meist plane ich gar nicht. Ich suche mir das aus, was ich schön finde – im Großen wie im Kleinen, z. B. einen Wald im Herbst oder eine Region, ein Land, in dem ich noch nicht war. Schöne Momente gibt es überall, finden tut sie leider nicht jeder. Der richtige Zeitpunkt ist natürlich auch entscheidend. Es muss allerdings nicht immer der Sonnenuntergang sein, es kann auch mal mitten am Tag sein.

Deine Bilder wirken besonders atmosphärisch und emotional. Wie gelingt es dir, diese Stimmung in deinen Aufnahmen einzufangen?



TIEFE
(Bergpässe, Schweiz)
Die Bergpässe mit ihren gewaltigen Gipfeln sind einfach beeindruckend. Das Weitwinkelobjektiv bringt die Tiefe der Landschaft perfekt zur Geltung.

BELICHTUNGSZEIT
(Schießentümpel, Luxemburg)
Der Wasserfall wirkt weich und seidig, während die Umgebung gestochen scharf bleibt. Diesen Effekt erreicht man durch eine lange Belichtungszeit.



Manchmal ist es einfach unbezahlbar, morgens vor allen anderen zu erleben, wie die Welt erwacht.“

Torsten Richertz

Schon immer fühlte ich mich zu warmen Farben hingezogen. Vieles im Leben ist grau und langweilig, manchmal auch die Gefühlswelt. Damit bringe ich hoffentlich etwas Farbe und Dynamik hinein.

Mit welcher Kamera und welchen Objektiven arbeitest du am liebsten – und welche Ausrüstung ist für dich in der Naturfotografie unverzichtbar?
Gerne ein 100–400 mm für interessante Perspektiven oder klassisch ein Weitwinkel mit 24 mm. ›

Fotos: Torsten Richertz



LINIENFÜHRUNG
(Toskana)
Die geschwungene Allee aus Zypressen führt den Blick direkt bis zur untergehenden Sonne. Dadurch wandert das Auge ganz natürlich durch das Bild.

Ganz aktuell allerdings die neue Fuji X100VI: immer dabei, klein, kompakt, tolle Farben und einfach zu bedienen – die Film-Rezepte sind super und machen mir sehr viel Spaß! Die alte Weisheit stimmt aber immer noch: „Die beste Kamera ist die, die du dabei hast." Also: Hauptsache, man geht nicht ohne eine aus dem Haus, auch wenn es nur das Handy ist.

Welche fotografische Technik würdest du ambitionierten Naturfotograf mit auf den Weg geben, um ihre Bilder auf das nächste Level zu bringen?
Keine Technik – tatsächlich einfach bewusster durchs Leben zu gehen. Motive und Szenerien gibt es genug. Oft hilft es auch, auf seine Emotionen zu achten: Wieso empfinde ich den Sonnenuntergang heute als besonders schön? Wieso sehne ich mich nach dem Meer oder einem Spaziergang im Wald? Das hilft einem, diese Momente zu sehen und sie in die Kunst des Fotografierens umzusetzen.

Vielen Dank für das Gespräch!

TORSTEN RICHERTZ



Torsten Richertz ist Visual Storyteller: „Visuelles Storytelling ist ein Drahtseilakt, bei dem Emotionen, Hoffnungen, Visionen, aber auch Verluste und Fehler einfließen. Was am Ende bleibt, ist oftmals einfach ein Bild – oder eben mehr. Das entscheidet der Betrachter." Neben seiner künstlerischen Arbeit unterstützt er mit seiner Agentur Richertz Media Unternehmen und Marken dabei, ihre Visionen, Produkte und Dienstleistungen durch authentische Bildsprache und wirkungsvolles visuelles Storytelling zum Leben zu erwecken. Informationen zu Thorsten Richertz finden Sie unter:
visuals.of.tr
www.richertz.media

Fotos: Torsten Richertz



DETAILS

(Milchstraße, Drei Zinnen) Sowohl die dunklen Staubbänder der Milchstraße als auch die unzähligen Sterne sind klar erkennbar. Das setzt einen dunklen Standort, eine sorgfältige Belichtung und eine saubere Nachbearbeitung voraus.



Warum funktioniert das Bild so gut?

Es gibt Fotos, die ziehen uns sofort in ihren Bann. So ist es auch bei dieser Aufnahme von Torsten Richertz. Doch warum funktioniert das Bild? Entscheidend sind mehrere Details. Schauen wir uns diese Aufnahme einmal genauer an.

Fotos: Torsten Richertz



BLICKFANG
Die beiden Bäume bilden den natürlichen Blickfang der Aufnahme und ziehen den Blick sofort auf sich. Ihre Position im Bild sorgt für Ruhe und verleiht der Landschaft einen klaren Mittelpunkt.

UNSCHÄRFE
Der leicht unscharfe Vordergrund schafft räumliche Tiefe und lenkt den Blick gezielt auf das Hauptmotiv. Gleichzeitig verleiht er der Aufnahme eine besonders ruhige und stimmungsvolle Wirkung.



DER GEIST DES REGENWALDES
Die blauweiß marmorierten Augen machen diesen winzigen Frosch für mich zu einem der faszinierendsten Bewohner des Regenwaldes.

OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/100s | F 7.1 | ISO 200 | Blitz | Focus | Stack aus 20 Bildern

MIT OM UNTERWEGS IN COSTA RICA

Faszination Glasfrosch

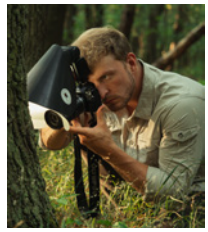
Der Naturfotograf Rafael Steinlesberger nimmt uns mit nach Costa Rica auf die Suche nach dem „Geist des Regenwaldes“.

Seit ich den Ghost Glass Frog (Sachatamia ilex) zum ersten Mal in einem Buch gesehen hatte, stand für mich fest: Diesen Frosch möchte ich eines Tages mit eigenen Augen sehen. Inzwischen war ich zum dritten Mal in Costa Rica und seit drei Jahren stand diese Art ganz oben auf meiner persönlichen Wunschliste. Vor allem die ungewöhnliche Erscheinung und die für Sachatamia ilex charakteristischen, beinahe unwirklichen Augen haben mich seit jeher fasziniert.

Wir suchten entlang eines Flusses, dem typischen Lebensraum des Glasfrosches. Stundenlang ging es am Ufer durch den Regenwald. Immer wieder wanderte der Blick über die Vegetation, doch bei solchen Suchen sind die Ohren oft hilfreicher als die Augen. Irgendwann blieb unser Guide stehen. Er hatte den Ruf gehört. Eine kurze Lautfolge aus der Vegetation, die verriet, wo wir suchen mussten.

Wenige Minuten später saß er tatsächlich vor uns. Glassfrösche faszinieren mich dabei nicht nur als fotografisches Motiv. Bei vielen Arten übernehmen die Männchen eine erstaunliche Form der Brutpflege. Sie bewachen das Gelege, das auf Blättern über fließenden Gewäs-

DER FOTOGRAF



Die Faszination für die Natur und ihre Artenvielfalt begleitet ***Rafael Steinlesberger*** schon seit seiner Kindheit. Heute widmet er sich intensiv der Makrofotografie und der faszinierenden Welt von Insekten, Spinnen, Amphibien und Reptilien. Seine fotografischen Reisen führen ihn regelmäßig in die tropischen Regionen dieser Erde.

sern abgelegt wird, über Stunden und schützen die Eier unter anderem vor Fressfeinden wie Raubwespen und vor Pilzbefall.

Nach drei Jahren Suche konnte ich den Ghost Glass Frog endlich selbst fotografieren. Für mich sind es genau diese Begegnungen, die eine Reise ausmachen. Manchmal reist man um die halbe Welt für ein Tier, das kaum größer als ein Fingernagel ist.

WENN DIE SONNE UNTERGEHT

Mein Arbeitstag im Regenwald verändert sich, sobald die Sonne untergeht. Tagsüber bin ich vor allem auf der Suche nach Insekten und Spinnen auf der Jagd, gelegentlich auch nach tagaktiven Pfeilgiftfröschen. Mit Einbruch der Dunkelheit verändert sich der Wald jedoch grundlegend. Dann beginnt für mich die spannendste Zeit.

Viele Baumfrösche kommen nachts aus dem Blätterdach herunter und werden dadurch überhaupt erst für uns erreichbar. Gleichzeitig folgen ihnen ›



OM SYSTEM OM-1 Mark II |1/80 | F10 | ISO | 1250 | Blitz

LAUERJÄGER
Eine Eyelash Boa (Trachyboa) auf der Lauer am Gewässerrand. Diese spezialisierten Jäger verbringen Stunden regungslos am Ufer, um unvorsichtige Kaulquappen und Fische direkt aus dem Wasser zu schnappen.

RAUBFLIEGE
Mit ihren unzähligen, smaragdgrün schimmernden Facettenaugen ortet diese Raubfliege (Asilidae) Beutetiere selbst im schnellen Flug.



OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/100 | F7.1 | ISO 200 | Blitz | Focus Stack aus 103 Bildern

MAKRO-AKTION BEI OM

Rafael Steinlesberger nutzt für seine Makroaufnahmen eine OM SYSTEM OM 1 Mark II und ein M.Zuiko 90mm F3.5 Macro IS PRO. Möchten Sie auch vom kompakten Equipment von OM bei Ihrem nächsten Outdoor-Shooting profitieren, ist jetzt der ideale Zeitpunkt für einen Wechsel. OM bietet aktuell eine Makro-Aktion (**https://explore.omsystem.com/de/de/promotions**) an, bei der Sie bis zu 500 Euro sparen können.



ihre Prädatoren. Wo sich plötzlich zahlreiche Frösche versammeln, lassen auch Schlangen nicht lange auf sich warten. Für mich ist das eine der faszinierendsten Dynamiken des nächtlichen Regenwaldes: Innerhalb weniger Stunden verändert sich nicht nur die Artenzusammensetzung, sondern auch das gesamte Beziehungsgefüge.

Sechzehn Stunden am Tag mit der Kamera unterwegs zu sein, ist auf solchen Reisen keine Seltenheit. Man weiß nie, was hinter dem nächsten Blatt wartet. Noch weniger weiß man, ob man genau dieses Tier in dieser Situation jemals wiederfinden wird. Deshalb versuche ich, einen guten Moment nicht auf später zu verschieben.

VORTEIL: LEICHTE KAMERA

Ich fotografiere ausschließlich aus der Hand. Mein tägliches Setup besteht aus zwei OM SYSTEM OM 1 Mark II, einer mit dem M.Zuiko 90mm F3.5 Macro IS PRO, der anderen mit dem 12 bis 45mm F4 PRO. Gerade nach vielen Stunden im Gelände wird das geringe Gewicht zu einem echten Vorteil. Zwei Kameras gleichzeitig zu tragen und trotzdem beweglich zu bleiben, ist für mich wesentlich angenehmer als mit einem deutlich schwereren Vollformatsystem. Das 90mm ist für mich dabei absolut unverzichtbar. Es verbindet eine hervorragende Abbildungsleistung von 2:1 (4:1 Vollformat-Äquivalent) mit einem großen Arbeitsabstand und einer sehr kompakten Bauweise. Das 12 bis 45mm ergänzt es dann, wenn das Motiv etwas größer wird, oder auch sein Lebensraum Teil des Bildes werden soll. Durch die kurze Naheinstellgrenze eignet es sich dafür erstaunlich gut.

Eine Reise durch tropischen Regenwald ist auch für die Ausrüstung ein Belastungstest. Hitze, extreme Luftfeuchtigkeit, Schlamm und stundenlanger Regen gehören zum All-

> *Mit Einbruch der Dunkelheit verändert sich der Wald jedoch grundlegend. Dann beginnt für mich die spannendste Zeit.*
>
> **RAFAEL STEINLESBERGER**
> Fotograf

DAS MIKRO-OBJEKTIV DER EVOLUTION

Die Springspinne der Gattung Itata verschmilzt auf ihrem roten Ansitz völlig mit dem Untergrund. Durch diese perfekte Ton-in-Ton-Tarnung bleibt der agile Lauerjäger für Beute und Fressfeinde praktisch unsichtbar, während seine hochauflösenden Frontaugen die Umgebung absuchen.

OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/100 | F7.1 | ISO 200 | Focus | Stack aus 31 Bildern





OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/160 | F11 | ISO | 200 | Blitz

DONALD TRUMP

Diese Raupe der Flanellmotte (Megalopyge sp.) erinnert zwar farblich eher an einen unschuldigen Wattebausch, teilt sich aber die berühmte „Föhnfrisur" mit ihrem bekannteren, braunblonden Pendant. Doch Vorsicht: Hinter dem unschuldigweißen Flaum verbirgt sich dasselbe gefährliche Arsenal an brennenden, toxischen Borsten.

tag. Besonders eindrücklich war das im ecuadorianischen Chocó, einer der regenreichsten Regionen der Welt. Selbst während der Trockenzeit regnete es dort täglich. Nach einigen Stunden hatte man aufgehört, zwischen trocken und nass zu unterscheiden. Der Poncho hielt den Regen ab, darunter sorgte die tropische Luft dafür, dass man trotzdem komplett durchgeschwitzt war.

Bei Kameras und Objektiven ist mir unter solchen Bedingungen vor allem eines wichtig: Verlässlichkeit. Selbst bei starkem Regen konnte ich mich auf meine Ausrüstung verlassen. Bei den Blitzen ist etwas mehr Umsicht gefragt, denn direkte Feuchtigkeit sollte man ihnen möglichst ersparen.

Besonders das Focus Bracketing ist für meine Arbeitsweise inzwischen unverzichtbar. Ich fotografiere ausschließlich aus der Hand und kann damit Fokusreihen aufnehmen, ohne die Kamera zwischen den einzelnen Bildern verschieben zu müssen. Aus bis zu 150 Einzelaufnahmen entstehen später Focus Stacks mit einer Schärfentiefe, die mit einer einzelnen Aufnahme nicht erreichbar wäre.

Gerade im Regenwald eröffnet mir das Möglichkeiten, die mit herkömmlichen Methoden wie einer Makroschiene oder der Push Methode nicht praktikabel wären. Selbst Motive in zweieinhalb Metern Höhe kann ich auf diese Weise stacken, ohne zunächst ein Stativ aufbauen zu müssen.



OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/160 | F11 | ISO 200 | zwei Blitze

^ TÖDLICHER KONTRAST
Elegant um einen Ast geschlungen, ruht die Greifschwanz-Lanzenotter (Bothriechis schlegelii) in den dichten Wäldern Ecuadors.

WENN DAS LICHT KNAPP WIRD

Auch beim Licht gibt der Regenwald den Rhythmus vor. Unter dem dichten Blätterdach kann es selbst am Tag so dunkel sein, dass natürliches Licht für meine Makroaufnahmen kaum ausreicht. Bei Insekten und kleinen Tieren arbeite ich deshalb fast immer mit einem externen Blitz.

Dafür setze ich den Godox V860III mit einem Cygnustech Diffuser ein. Der Diffuser macht das Licht weicher und verteilt es gleichmäßiger über das Motiv. Gleichzeitig lassen sich Farben und feinste Strukturen deutlich besser herausarbeiten, als es unter dem wechselhaften Licht des Waldes oft möglich wäre.

Bei größeren Motiven kommt zusätzlich ein dritter Godox V860III als Slave mit einer LumiQuest Softbox zum Einsatz. Damit kann ich die Lichtrichtung gezielt verändern, von der Seite aufhellen oder ein Motiv von beiden Seiten gleichmäßig ausleuchten.

Drei Blitze, mehrere Diffuser und verschiedene Objektive summieren sich natürlich trotzdem. Genau hier schätze ich die kompakte Bauweise von Kamera und Objektiven. In meinem Kamerarucksack kann ich eine erstaunlich vielseitige Ausrüstung unterbringen, ohne dass das Gewicht ausufert.

JE GENAUER MAN HINSIEHT

Nach Costa Rica und dem Chocó führte die Reise weiter an den Napo River im ecuadorianischen Amazonas, in die Nähe des berühmten Yasuní Nationalparks. Dort bekommt der Begriff Artenvielfalt eine ganz andere Dimension. Jede Nacht brachte neue Motive und oft mehrere Überraschungen hintereinander. Gleichzeitig ist der

Amazonas nicht gerade zimperlich mit seinen Besuchern. Moskitos, Sandflies und parasitäre Milben gehören ebenso zum Alltag wie die Tiere, wegen derer man überhaupt hierherkommt.

Besonders beeindruckend finde ich immer wieder die Vielfalt der Raupen. Was auf den ersten Blick wie ein unscheinbares Zwischenstadium in der Entwicklung eines Schmetterlings wirkt, kann bei genauerem Hinsehen eine unglaubliche Formen und Farbenvielfalt offenbaren. Leuchtende Farben, bizarre Auswüchse, feine Strukturen und manchmal geradezu skurrile Körperformen machen viele dieser Tiere zu eigenständigen Makromotiven. Gerade solche Begegnungen zeigen, wie viel es noch zu entdecken gibt und warum der Schutz dieser Lebensräume so wichtig ist. Im Regenwald existieren unzählige Arten, die wir kaum kennen und deren Bedeutung innerhalb des Ökosystems wir teilweise erst beginnen zu verstehen. Für mich ist die Fotografie deshalb nicht nur eine Möglichkeit, diese Vielfalt festzuhalten, sondern auch, sie sichtbar und damit ein Stück weit schützenswert zu machen.

WAS AM ENDE BLEIBT

Nach einem Monat Costa Rica und Ecuador bleiben vor allem die Begegnungen, die sich nicht planen lassen.

Der Ghost Glass Frog, nach drei Jahren Suche plötzlich vor der Kamera. Unzählige Insekten und Spinnen, deren Existenz ich mir vorher nie bewusst war. Und die vielen Stunden, in denen man eigentlich nur auf der Suche war und trotzdem ständig etwas Neues entdeckt hat.

Genau das ist für mich der Kern der Makrofotografie: das Unbekannte. Man kann recherchieren, sich vorbereiten und mit einer langen Wunschliste in den Regenwald reisen.

Aber am Ende sind es oft die Momente, mit denen man nicht gerechnet hat, die bleiben.

Meine Kameras und Objektive müssen mir dabei vor allem eines ermöglichen: Verlässlichkeit. Stundenlang, bei Hitze, Regen und Dunkelheit. Durch die hervorragende Bildstabilisierung und das geringe Gewicht kann ich dabei ausschließlich aus der Hand arbeiten, ohne ständig über ein Stativ oder zusätzliches Gewicht nachdenken zu müssen. Ich möchte das Tier sehen, reagieren und fotografieren können. ■ *(rs)*

AUSSERIRDISCHER DROHLOOK

Frontal betrachtet wirkt die ungewöhnliche Schwärmer-Raupe (Sphingidae) wie eine fremde Kreatur aus einem Science-Fiction-Film.



OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/60 | F9 | ISO 200 | Blitz

VOM BIZARREN KRIECHER ZUR TROPENIKONE

Bevor sie sich in die berühmten, schillernd blauen Himmelsfalter verwandeln, setzen die Raupen der Gattung Morpho auf reine Abschreckung.



OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/100 | F7.1 | ISO 200 |Blitz | Focus Stack aus 41 Bildern

DAS LEBENDES NESSELKISSEN

Die Raupe eines Schneckenspinners (Limacodidae) gleicht eher einem bunten Kunstwerk als einer klassischen Schmetterlingslarve. Sie gleitet schneckenartig auf einer glatten Sohle über Blätter.



OM SYSTEM OM-1 Mark II | 1/100 | F7.1 | ISO 200 | Blitz | Focus Stack aus 32 Bildern

Digital photo

Mehr Tests. Mehr Praxis. Mehr Fotoleidenschaft.

Preise ändern sich. Ihr Abo-Preis nicht.

Jetzt 2 Jahre DigitalPHOTO lesen, 60 % sparen und den Preis für die gesamte Laufzeit sichern.



60%
Rabatt auf ein

2-JAHRESABO

24 Ausgaben für nur
85,44 € *statt ~~213,60~~ €*

Mit DigitalPHOTO mehr aus Ihrer Kamera holen:

Viele Fotografen merken schnell: Neue Kameras, Objektive und Techniken entwickeln sich ständig weiter – und es wird immer schwieriger, den Überblick zu behalten. DigitalPHOTO hilft Ihnen dabei.

Jetzt testen, sparen und Vorteile sichern:

- ✔ **Sparvorteil** 24 Ausgaben DigitalPHOTO lesen und 60% Rabatt sichern
- ✔ **Bequem** Pünktlich und portofrei in Ihren Briefkasten
- ✔ **Flexibel** Jederzeit kündbar nach Mindestlaufzeit
- ✔ **Up-to-Date** Exklusive Inhalte & Expertenwissen aus der Welt der Fotografie
- ✔ **Inklusive** Vollversionen in Wert von mind. 70 € in jeder Ausgabe gratis für Sie

Jetzt bestellen und Vorteile sichern!

shop.digitalphoto.de/indiansummer60

oder **Tel. +49 (0)228 – 9550 335***
E-Mail **kundenservice@shop.digitalphoto.de**

Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.shop.digitalphoto.de/widerruf abrufen. Aktions- und Sonderangebote, einschließlich rabattierter Abonnements, gelten je Kunde nur einmal und können für bestehende laufende Abonnements derselben Publikation nicht erneut in Anspruch genommen werden. DigitalPHOTO erscheint im Verlag: Five Monkeys Imaging GmbH, Brügelmannstraße 3, 50679 Köln, Deutschland. Geschäftsführung: Myriam Karsch (Sprecherin), Wolfgang Heinen, Andreas Laube, Florian Schuster. Handelsregister: Köln, HRB 76557; Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: platform X GmbH, Theodor-Heuss-Str. 2 – 4, 53177 Bonn. Der Verlag behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.
* Ortsüblicher Tarif



Fotos: Florian Deventer

ABENDLICHT
Modeshooting für Maison Common in Andalusien. Weiches Licht trifft auf einen spannenden Bildausschnitt.



MODEFOTOGRAFIE

MODELS MODE MOOD

LARS KREYSSIG IM GESPRÄCH MIT FLORIAN DEVENTER

Florian Deventer inszeniert Modefotografie wie einen Kinofilm: mal atmosphärisch und zurückhaltend, mal farbenfroh und stilisiert. Im Interview spricht er über die Entwicklung seiner Bildideen, die Bedeutung der passenden Location und seinen Umgang mit Licht und Technik.

photo: Herr Deventer, wenn man sich Ihr Portfolio ansieht, finden sich darin sowohl atmosphärische, natürliche Aufnahmen als auch knallige, stilisierte Fotos. Was macht für Sie den jeweiligen Reiz aus?
Wenn man so möchte, versuche ich immer einen Kinofilm in Fotos zu erzählen. Manchmal ist es ein Drama, dann fotografiere ich eher atmosphärisch, dann wiederum kann es ein „Gute-Laune-Film“ sein – und ich greife zur bunten Farbpalette.

> *Wenn man so möchte, versuche ich immer einen Kinofilm in Fotos zu erzählen.*
>
> **FLORIAN DEVENTER**
> Fotograf

Tatsächlich ist die Film-Thematik bei Ihnen nicht weit hergeholt, denn Sie entstammen einer Filmfamilie.
Nun ja, mein Vater war Kameramann, daher bin ich wohl mit dem Thema aufgewachsen. Außerdem hatte er immer eine Contax-RTS-Spiegelreflexkamera herumliegen, mit der ich selbst fotografieren durfte.

Und wie sind Sie Fotograf geworden?
Die Fotografie war anfangs mein Hobby, bis ich eines Tages auf meiner Couch saß, meine Kamera ansah und beschlossen habe, das Ganze professionell zu machen. Eine Fotoschule habe ich nicht besucht. Ich habe mich für die Modefotografie entschieden, da man Welten und Geschichten kreieren kann. Man fotografiert nicht einfach nur das, was schon da ist, sondern ändert aktiv Licht und Stimmung.

Mode unterliegt ständig neuen Trends. Wie schaffen Sie es, Bilder zu fotografieren, die dennoch zeitlos wirken?
Aktuelle Trends spielen für mich durchaus eine Rolle – allein schon, um nicht altbacken oder langweilig zu wirken. Gleichzeitig achte ich darauf, es nicht zu übertreiben und den Fotos meinen eigenen Stil zu verleihen.

Wie entwickeln Sie ein Shooting? Beginnen Sie eher mit einer Bildidee, einer Location oder beispielsweise einem Kleidungsstück?
Meistens beginne ich mit einem Thema, das zur jeweiligen Jahreszeit passen muss, da sich die Kollektionen stets



INSZENIERUNG
Sonnenstrahlen, Pose und Kameraposition ergeben eine perfekte atmosphärische Inszenierung.



< FILMREIF
Wie eine düstere Szene aus einem Schwarzweiß-Klassiker – fotografiert für Maison Common in Andalusien.

Fotos: Florian Deventer





Fotos: Florian Deventer

< FUTURISTISCH
Eine ausdrucksstarke Studioaufnahme mit futuristischer Ästhetik für „The Magazine“.

> *Früher habe ich eher aufwendige Licht-Setups bevorzugt, inzwischen arbeite ich immer minimalistischer.*

FLORIAN DEVENTER
Fotograf



WESTERNSTIL
Könnte einem Western-film entstammen: eine stim-mungsvolle Modeauf-nahme aus Südspanien.

DER FOTOGRAF



Florian Deventer wurde in München geboren. Nach einer Ausbildung zum Mediengestalter machte er sich 2004 selbstständig. Seit 2006 arbeitet er als Fotograf mit den Schwerpunkten Mode, Port-rät und Editorialfotografie.
www.florian-deventer.de

an Frühjahr und Sommer oder Herbst und Winter orientieren. Anschließend suche ich die passende Location aus, die für mich eine zentrale Rolle spielt. Das Location-Scouting macht daher einen großen Teil meiner Arbeit aus.

Was macht für Sie ein gelungenes Modefoto aus – sowohl aus kreativer als auch aus kommerzieller Sicht?
Es muss einen in den ersten Millisekun-den fesseln – ganz gleich, aus welchem Bereich es stammt. In der Modefoto-grafie hängt dabei vieles vom Model, seinem Ausdruck, der Stimmung, der Location und dem Licht ab. Gleichzei-tig muss die Kleidung optimal präsen-tiert und die Ästhetik vermittelt wer-den, für die die Marke steht. Trägt mein Foto schließlich auch zum kommerziel-len Erfolg der Marke bei, ist für mich ein gelungenes Modefoto entstanden.

Was reizt Sie mehr: natürliches Licht oder aufwendige Licht-Setups?
Das hängt natürlich vom jeweiligen Thema ab. Früher habe ich eher auf-wendige Licht-Setups bevorzugt, inzwi-schen arbeite ich jedoch immer minima-listischer. Große Setups sind mir oft zu unflexibel, außerdem gefällt mir dieser Look heute nicht mehr so gut.

Arbeiten Sie mit Moodboards oder versuchen Sie bewusst, sich davon freizumachen?
Oft sind es nur einige Beispielfotos sowie Notizen und Motivideen, die ich nicht vergessen möchte. Die meisten Ideen entstehen bei mir tatsächlich während des Location-Scoutings. Alles Weitere entscheide ich spontan beim Shooting.

Spielen Kamera und Objektive heute überhaupt noch eine große Rolle oder sind sie für Sie lediglich Werkzeuge?
Eine gute Kamera zeichnet sich für mich dadurch aus, dass sie beim Shoo-ting zuverlässig funktioniert und ich sie während der Arbeit vollkommen verges-sen kann. Da ich viel in Bewegung foto-grafiere, ist mir vor allem ein schneller und präziser Autofokus wichtig. Ob die Kamera von Canon, Nikon oder Sony stammt, spielt dabei keine entschei-dende Rolle. Mein Arbeitstier ist die Sony Alpha 7 IV. Privat und gele-



Fotos: Florian Deventer

^ REDUKTION
Geschwungene Formen und reduzierte Farben verleihen der Modeaufnahme eine fast architektonische Wirkung.



FARBSPIEL
Knallige Farben, kräftiges Licht und starke Schatten sind die Zutaten für diese poppige Modeaufnahme.

> *Der Umfang der Bildbearbeitung hängt jedoch immer von den Anforderungen der Kundinnen und Kunden ab.*
>
> **FLORIAN DEVENTER**
> Fotograf

gentlich auch professionell fotografiere ich mit der Fujifilm X100VI. Ihre Farben sind großartig – und in meiner Freizeit möchte ich möglichst auf aufwendiges Colorgrading verzichten.

Mit welchen Brennweiten arbeiten Sie am liebsten?
Professionell arbeite ich am liebsten mit einem 24–70-mm-Objektiv. Es bietet mir die größte Flexibilität und passt am besten zu meinem Look. Privat bevorzuge ich eine 35-mm-Festbrennweite beziehungsweise 23 mm an APS-C. Dieser Bildwinkel ist weder zu weit noch zu nah und reicht mir im Alltag vollkommen aus.

Zum Schluss noch die Frage nach der Bildbearbeitung: Wie umfangreich fällt die bei Ihnen aus und wo ziehen Sie dabei die Grenze zwischen Optimierung und Veränderung?
Mittlerweile beschränke ich mich meist darauf, den Hintergrund zu „putzen“, kleinere Fehler zu beseitigen und einige Hautunreinheiten zu retuschieren. Im besten Fall war es das bereits. Der Umfang der Bildbearbeitung hängt jedoch immer von den Anforderungen der Kundinnen und Kunden ab und fällt daher von Auftrag zu Auftrag unterschiedlich aus. ■

IKONEN DER FOTOGRAFIE UND IHRE WERKE

IKONEN

Was macht ein Foto zur Ikone? Das Motiv? Der Fotograf oder die Fotografin – oder die Geschichte hinter dem Bild? Genau diesen Fragen widmet sich unsere Serie.

TEXT: LARS KREYSSIG

In der Fotografie gilt es, einen Moment, einen Augenblick festzuhalten. Durch den Sucher oder über das Display geben wir dem Motiv einen Rahmen, bestimmen den Bildausschnitt – dann wird der Auslöser gedrückt, und die Szene bleibt für immer gebannt. Der Fotograf oder die Fotografin entscheidet mitunter innerhalb von Sekundenbruchteilen darüber, wie die Aufnahme letztlich aussehen soll. Parameter wie Belichtungszeit und Blende werden entsprechend der vorgefundenen Situation angepasst, sodass das fertige Bild zeigt, was sich vor der Linse abspielte – diesen einen kurzen Moment. Wenn wir das Foto später anderen Menschen zeigen, können wir anhand der Aufnahme genau erklären, warum uns das Motiv fesselte und weshalb wir es fotografieren wollten.

Warum erzähle ich Ihnen das alles? Vielleicht, weil mir beim Betrachten der Bilder des österreichisch-amerikanischen Fotografen Ernst Haas bewusst geworden ist, dass all das, was Sie gerade gelesen haben, nur einen kleinen Teil des Fotografierens ausmacht. Denn Fotografie kann sehr viel mehr, als „nur“ die Wirklichkeit festzuhalten. Aber der Reihe nach ...

VON SCHWARZWEISS ZU FARBE

Als der 1921 in Wien geborene Ernst Haas im Alter von 30 Jahren seine Heimat verließ und nach New York zog, ließ er ein vom Krieg gezeichnetes Land, ja einen ganzen Kontinent hinter sich. Der Zweite Weltkrieg hatte auch seine fotografische Laufbahn entscheidend geprägt. Für Zeitungen und Magazine erstellte Haas Reportagen, unter anderem über österreichische Kriegsheimkehrer, und erlangte damit internationale Aufmerksamkeit. 1949 lud ihn Robert Capa ein, der kurz zuvor gegründeten Fotoagentur Magnum beizutreten. Zwei Jahre später siedelte Haas nach New York über.

Mit dem Umzug ließ Haas jedoch nicht nur Europa hinter sich. Auch fotografisch wagte er einen Neuanfang: Hatte er sich bis dahin vor allem mit Schwarzweißbildern einen Namen gemacht, vertiefte er in New York seine Beschäftigung mit der damals ›

BUCHTIPP



Von Ernst Haas' einzigartiger fotografischer Sicht lässt sich bis heute lernen. Das Buch „New York in Color, 1952-1962“ vereint Klassiker und neu entdeckte New Yorker Motive aus den Jahren 1952 bis 1962.
Prestel | 208 Seiten | 50 Euro

Fotos: Prestel Verlag, Getty Images



YELLOW CAB
Taxis on Park Avenue, 1958: Präzise Linien und kräftige Farben machen aus der Straßenszene ein Kunstwerk.



SPIEGELUNG
Typisch Haas: Spiegelungen wie im Bild „Times Square Reflection, 1952“ prägten seinen Stil.

Ernst Haas



ABSTRAKT
Auch hier spielt Haas mit Reflexionen. Innen und Außen verschmelzen zu einer abstrakten Komposition.

noch jungen Farbfotografie. Für Haas diente Farbe nicht allein dazu, die Wirklichkeit abzubilden. Sie wurde selbst zum Motiv und zum wichtigsten Gestaltungsmittel seiner Aufnahmen. Sie bot ihm die Möglichkeit, den Rhythmus, die Energie und die Menschlichkeit der Metropole in seiner Bildsprache festzuhalten. Zwischen 1952 und 1962 entstanden so farbgewaltige Aufnahmen, in denen Lichter, Schatten, Spiegelungen und Bewegungen zu beinahe abstrakten Kompositionen verschmelzen. Haas zeigte nicht einfach, wie New York aussah – er machte sichtbar, wie sich die Stadt anfühlte.

DER HAAS-STIL

Dabei arbeitete er beinahe wie ein Maler: die Stadt wurde seine Leinwand und die Kamera zu seinem Pinsel. So entstanden seine heute so bekannten, vielschichtigen Kompositionen, in denen Realität und Abstraktion nahtlos ineinander übergehen.

Mit längeren Belichtungszeiten und durch das Mitziehen der Kamera ließ Haas Autos, Menschen oder Tiere zu Farbspuren verschwimmen. Doch der „Haas-Stil" besteht nicht allein aus technischen Kniffen. Dahinter steckt vor allem seine besondere Fähigkeit, im Alltäglichen etwas Außergewöhnliches zu entdecken.

Genau diese besondere Sicht auf New York steht im Mittelpunkt des Bildbands *Ernst Haas: New York in Color, 1952–1962*, erschienen im Prestel Verlag. Das Buch vereint bekannte und neu entdeckte Farbaufnahmen und zeigt New York durch Haas' Augen: pulsierend, vielschichtig und voller überraschender Momente. ■

> *Jeder, der fotografiert, kann Trends oder Stile kopieren. Was man jedoch braucht, ist eine eigene Vision.*
>
> **ERNST HAAS**
> Fotograf

Fotos: Prestel Verlag, Getty Images

NEW YORK >
Haas erkannte mehr als den bloßen Augenblick: Die Farben des Motivs ergänzen sich perfekt.



Ikonen



FOTOS AUS DER FOTOCOMMUNITY

IHRE BILDER BEI UNS

Wir zeigen Ihnen eine Auswahl der schönsten Aufnahmen von Mitgliedern der Fotocommunity. Lassen Sie sich inspirieren!





EIN SCHÖNER MORGEN

Von David Paul

Die Idee: Am Ende seiner morgendlichen Runde entdeckte David Paul an einer Feldfläche zunächst ein Reh, kurz darauf kamen zwei Rehböcke hinzu. Einer lief direkt auf ihn zu. Diese natürliche Begegnung wollte er festhalten.

Die Gestaltung: Der Feldweg führt den Blick direkt zum Hauptmotiv, das zweite Reh im Hintergrund bringt zusätzliche Tiefe und Ruhe. Wichtig war ihm, die Atmosphäre der Szene möglichst authentisch einzufangen.

Die Technik: Fotografiert wurde von einem Carbon-Stativ, ergänzt um einen Batteriegriff und einen 1,4x Telekonverter.

Nikon D850 | AF-S Nikkor 600 mm f/4G IF-ED VR + TC-14E II | 850 mm | 1/1000 s | f/5.6 | ISO 3.200

Instagram: Pixlpaule
Fotocommunity: Pixlpaule
pixlpaule.github.io

Die Tage werden so langsam wieder kürzer und irgendwie changiert das Licht draußen im ständigen Tausch aus grau und gold. Der Herbst löst den Sommer ab und auch in der Fotografie merken wir als Redaktion immer wieder den Wechsel der Jahreszeiten. Besonders in unserer fotocommunity Leser-Lounge finden sich immer wieder wunderschöne Fotos.

MITMACHEN UND BEGEISTERN

Auch in dieser Ausgabe zeigen wir eine Auswahl besonderer Arbeiten aus der Leser-Lounge. Die Bandbreite reicht von stimmungsvollen Tieraufnahmen im ersten Morgenlicht über verspielte Naturdetails bis hin zu einem herbstlichen Stillleben.

Vielleicht bekommen Sie durch diese Bilder ja auch Lust, selbst Teil der Community zu werden und Ihre schönsten Aufnahmen mit anderen Fotobegeisterten zu teilen. ■ *(jc)*



Das Foto wirkt stark, wenn Linien, Formen und Perspektive im perfekten Gleichgewicht zusammenfinden.

SANDRA THEUMERT
Layouterin





WAY TO THE STARS

Von Holm Sperling

Die Idee: Holm Sperling reist gern und sucht bei außergewöhnlicher Architektur stets die besondere Perspektive. Auf einer zugänglichen Dachterrasse der Hamad Bin Khalifa University in Katar fand er zum Sonnenuntergang den perfekten, menschenleeren Moment.

Die Gestaltung: Die entgegenstehende Sonne war ein willkommener Effekt. Er achtete auf Symmetrie und Mittigkeit im Blick auf und durch die ungewöhnliche Bauweise.

Die Technik: Viele Aufnahmen entstanden, bis der perfekte Blick gefunden war, aufgenommen ganz spontan mit dem Smartphone.

Samsung Galaxy S24 Ultra | 13 mm | 1/2000 s | f/2.2 | ISO 50

Instagram: holm.sperling

Fotocommunity: hs - design





VERGÄNGLICHKEIT

Von Alfred Weis

Die Idee: Alfred Weis hat das Vergängliche der Hortensie einfach begeistert. Genau diese Vergänglichkeit wollte er im Bild festhalten, die verblühten, ausgetrockneten Blütenstände im weichen Herbstlicht.

Die Gestaltung: Wichtig war ihm der Bokeh-Effekt, da dieser den ausgetrockneten Blütenstand nochmals besonders unterstreicht.

Die Technik: Es kam nur seine Panasonic FZ1000 II zum Einsatz.

Panasonic Lumix DC-FZ1000 II | 146 mm (769 mm KB) | 1/80 s | f/4 | ISO 80

komoot: Ali 1956

Fotocommunity: Alfred Weis

DIE DIGITALPHOTO LESER-LOUNGE

Die **fotocommunity** ist Europas größte Plattform für Fotobegeisterte. In unserer DigitalPHOTO Leser-Lounge können Sie dort Ihre schönsten Fotos und Bildbearbeitungen mit uns teilen. Jetzt kostenlos registrieren unter:

www.fotocommunity.de





KÜRBIS

Von Richard Stratmann

Die Idee: Richard Stratmann widmet sich der Stillleben-Fotografie nach dem Vorbild der Alten Meister. Sein Ziel ist es, Szenen zu erschaffen, die in Bildwirkung, Lichtführung und Komposition an berühmte Gemälde vergangener Jahrhunderte erinnern.

Die Gestaltung: Wie in klassischen Stillleben ist kaum ein Objekt zufällig gewählt. Kürbis und Wecker stehen für Reife und Vergänglichkeit. Die Szene baut er von hinten nach vorn auf, von großen zu kleinen Gegenständen.

Die Technik: Er arbeitet primär mit Tageslicht, punktuell ergänzt durch eine LED-Leuchte. Als Unter- und Hintergrund dienten hier zwei alte Backbleche.

Nikon Z8 | NIKKOR Z MC 105 mm f/2.8 VR S | 105 mm | 1/5 s | f/10 | ISO 500

foto-aktuell.de
Fotocommunity: Richard Stratmann



BIENENFRESSER-PORTRÄT

Von Sven Damerow

Die Idee: Sven Damerow fotografiert seine Bienenfresser bei Dessau-Roßlau aus einem Hide, um die Tiere so wenig wie möglich zu stören. Dort brüten jedes Jahr rund 20 bis 30 Vögel, die er den ganzen Tag beim Insektenfang beobachten kann.

Die Gestaltung: Ein bewusst schlichtes Porträt, das den Bienenfresser ruhig auf einem Ast sitzend zeigt, klar vor dem grünen Hintergrund freigestellt.

Die Technik: Fotografiert vom Stativ aus, entrauscht in DXO PureRAW 4 und anschließend in Lightroom bearbeitet.

Nikon Z8 | Nikkor Z 600 mm f/6.3 PF VR S | 600 mm | 1/1600 s | f/6.3 | ISO 1.600

Instagram: naturdahlhausen

Fotocommunity: NaturDahlhausen



Ich mag, wie unterschiedlich die Bilder diesmal sind. Da sitzt man vor der Auswahl und weiß gar nicht, welches man zuerst zeigen will.

JULIA CARP
Redakteurin



FÜNF WEGE VOM FOTO ZUM DIGITALEN GEMÄLDE

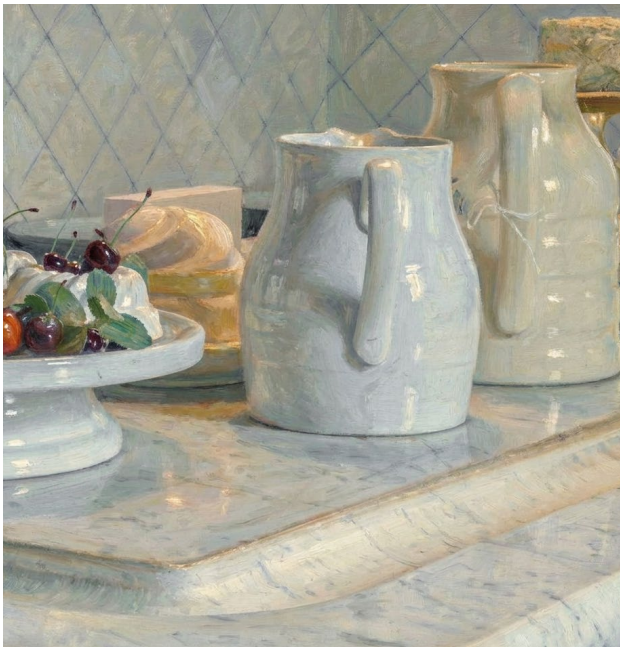
Stiltransfer mit neuer KI

Die Übertragung des Stils eines Bildes auf ein anderes gehörte zu den frühesten Anwendungen bildgenerativer künstlicher Intelligenz. Mit den aktuellen Leistungen hatte das noch wenig zu tun. KI wie Ideogram, Firefly oder Deep Dream Generator liefert bereits ansehnliche Ergebnisse. Ganz neuen Schwung hat das Verfahren aber erst mit den neuen KI-Modellen wie Nano Banana, Seedream oder Flux in AI Lab bekommen. | Doc Baumann

Welches sind die fünf Wege, um ein Bild in einem anderen Stil erscheinen zu lassen? Am nächstliegenden: Sie laden die gewünschte Bildvorlage als Motivreferenz und ein Bild im gewünschten Stil als Referenz etwa für eine gewisse Kunstrichtung hoch. Alternativ lassen sich sowohl Motiv- wie Stilreferenz durch eine entsprechende Beschreibung im Prompt ersetzen. Als fünfte Möglichkeit kommt schließlich hinzu, statt der Motivreferenz eine grobe Skizze des Gemeinten vorzugeben.

Bisher waren wir ganz glücklich mit den Ergebnissen, die KIs wie Ideogram, Firefly oder Deep Dream Generator liefern. Doch mit den neuen Modellen, die Generierung und Veränderungen auf einfacher Dialogbasis erlauben, hat sich die Qualität der Stilzuordnung noch einmal verbessert.

Als ich vor genau zehn Jahren über die damals von DeepArt angebotene Funktionen berichtete, war an einen echten Stiltransfer noch nicht zu denken.
Die KI erkannte eher Muster und wandte sie auf das Ursprungsfoto an. Heute bleiben alle gewünschten Details erhalten und im resultierenden Bild identifiziert man den Stil-Geber: „Das sieht ja aus wie von ...!“



^ *Hier hat Seedream nicht nur den Stil von Claude Monet simuliert, sondern sogar seine Signatur eingefügt.*

Besonders faszinierend: Den neuen Modellen können Sie auch gleich per Prompt mitteilen, was im generierten Ergebnis anders aussehen soll als im Ursprungsbild. So versetzen Sie Szenen an einen anderen Ort und in eine andere Zeit.

Das Foto von London gegenüber habe ich zunächst von Ideogram beschreiben lassen (hier deutsch übersetzt): „Ein Nachtfoto von Big Ben und dem Parlamentsgebäude in London, aufgenommen in der Abenddämmerung. Der gotische Uhrenturm, Big Ben, dominiert die Bildmitte und ist mit warmem Licht beleuchtet, das seine Steindetails und architektonischen Merkmale hervorhebt. Das Zifferblatt zeigt 8:50 Uhr. Das Parlamentsgebäude ist auf der linken Seite zu sehen, mit seiner aufwendigen viktorianisch-gotischen Architektur, die sich vor dem dunkler werdenden Himmel abhebt. Ein großer grüner Baum mit vollem Laubwerk befindet sich am linken Bildrand und verdeckt die Sicht teilweise ...“

Nun ja – tatsächlich ist es dort 9:05 Uhr, und „Big Ben“ ist der Name der darin hängenden großen Glocke. Alle „alten“ KI-Modelle zeigen eine falsche Uhrzeit oder unvollständige Zifferblätter, die drei neuen in der unteren Reihe (Nano Banana, Seedream und Flux) die korrekte Zeit. Als Plattform habe ich AI Lab verwendet, das alle Modelle unterstützt und einen hervorragenden Austausch mit Photoshop bietet.

Nicht immer sind die Ergebnisse so gut wie die in diesem Beitrag vorgestellten. Mitunter kommt bei bestimmten Motivvorlagen oder Stilreferenzen auch nach zahlreichen Versuchen und Prompt-Anpassungen nichts wirklich Brauchbares heraus. ■ *(db)*

BILDER RECHTE SEITE >

1 *Ausgangsfoto des Towers of Parliament, London.* ***2*** *Stil-Referenzbild von David Roberts.* ***3*** *Ideogram, akzeptabel, bis auf die „Planen“ unten rechts.* ***4*** *Firefly, auch hier unerwünschte Elemente.* ***5*** *Deep Dream Generator.* ***6*** *Artbreeder. Die Umsetzungen in Midjourney waren unbrauchbar. Die neuen KI-Modelle wie Seedream [7], Nano Banana [8] und Flux [9], alle aus AI Lab angewandt, bewahrten Originalelemente sehr gut.*

AI MODIFIED

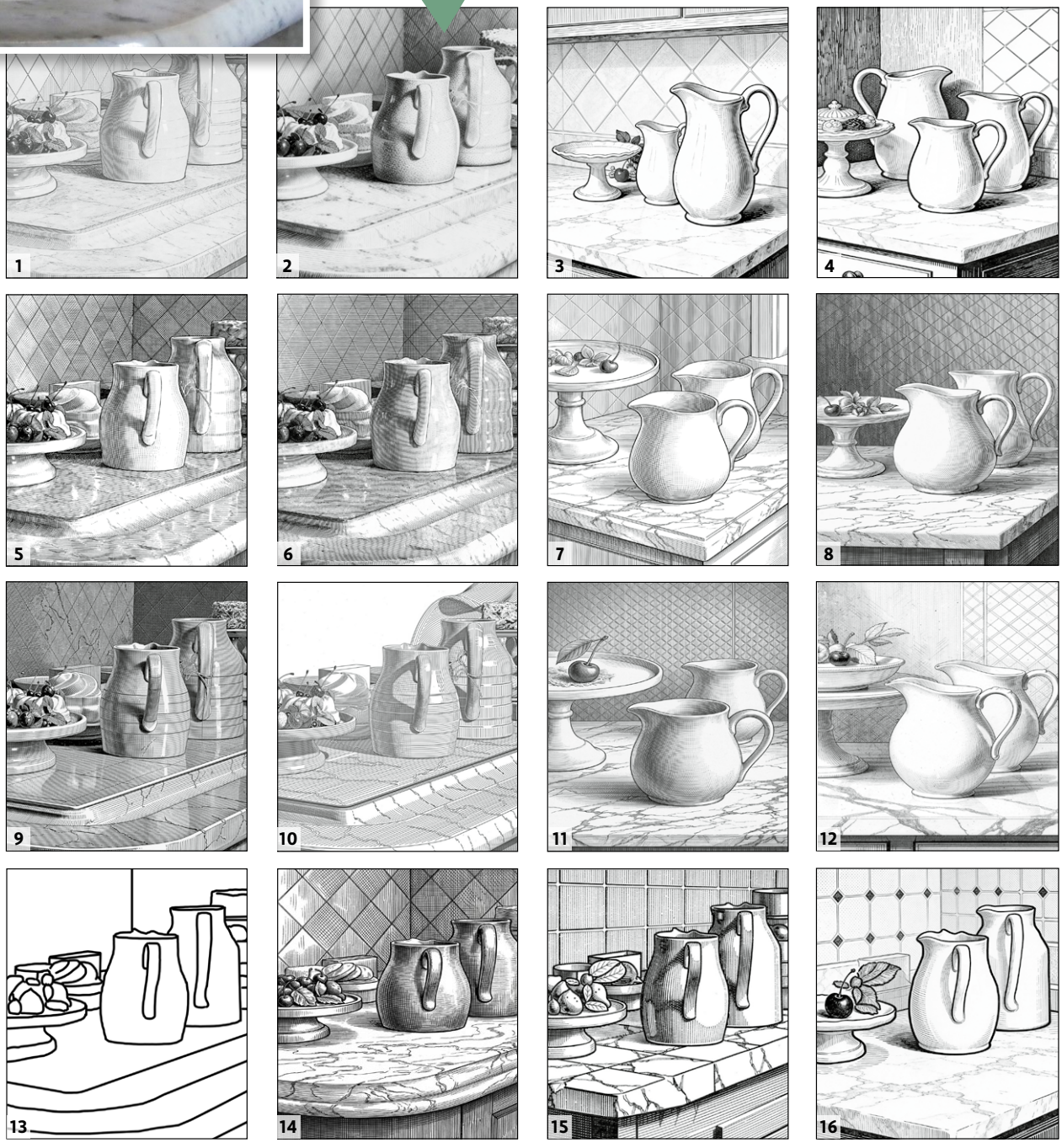


Fotos: Doc Baumann (KI-generiert)



VERGLEICH – FOTO ZU HOLZSTICH

1 Die folgende Bildserie hat das nebenstehende Foto und den Holzstich aus der „Illustrated London News“ von 1894 als Grundlage. Abbildungen 1, 5 und 9 gehen von Referenzfoto und Stilbeschreibung aus; 2, 6 und 10 von Referenzfoto und Stilreferenzbild. Für Bild 3, 7 und 11 wurden sowohl Motiv als auch Stil beschrieben. 4, 8 und 12 schließlich beruhen auf beschriebenem Motiv und hochgeladenem Stilreferenzbild. Erste Reihe: Seedream, zweite Reihe: Nano Banana, dritte Reihe: Flux. Bild 13 ist eine manuelle Konturennachzeichnung, die Seedream [14], Nano Banana [15] und Flux [16] zusammen mit Inhalts- und Stilbeschreibung als Motivreferenz zugrunde legen.





BESCHREIBUNG VON MOTIV UND STIL (FLUX)

2 Die folgenden vier Abbildungen zeigen die Anwendung malerischer Stile auf die Konturskizze (01, Bild 13) des Stilllebens aus Bild 1 (aufgenommen im südenglischen Schloss Lanhydrock). Hier sollte Flux (aus AI Lab) das Bild in eine pompejanische Wandmalerei verwandeln. Die Töpfe wurden daher braun.



BESCHREIBUNG VON MOTIV UND STIL (FLUX)

3 Auch bei der Prompt-Anforderung „Barockgemälde" waren die von Flux in AI Lab generierten Ergebnisse am überzeugendsten. Dass die Marmorplatte bei allen Bildern nicht dem Original entspricht, liegt an der unzureichenden Textbeschreibung (aus Ideogram übernommen).



BESCHREIBUNG VON MOTIV UND STIL (SEEDREAM)

4 Bei der Prompt-Anforderung des Stils von Amedeo Modigliani – der neben seinen stark stilisierten Frauenporträts auch Stillleben schuf –, trafen im AI Lab die Ergebnisse von Seedream am ehesten den Stil des Malers. Die Prompt-Erwähnung des rautenförmigen Hintergrunds wurde hier wenigstens angedeutet.



BESCHREIBUNG VON MOTIV UND STIL (SEEDREAM)

5 Seedream lieferte auch bei der Umsetzung des Comic-Stils des Pop-Art-Malers Roy Lichtenstein die besten Resultate, traf aber wie die anderen von AI Lab unterstützten KI-Modelle den Stil nur näherungsweise. Auch die ungewollte Ergänzung des zweiten Henkels am rechten Rand müsste nachbearbeitet werden.

Fotos: Doc Baumann (KI-generiert)

AI MODIFIED



AUSGANGSREFERENZFOTO DEVON

6 Diese alte Steinbrücke eignet sich gut als Motivvorlage zu Landschaftsgemälden des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (es ist die sogenannte „New Bridge“ in Devon aus 1780 über den East Dart River. Generiert wurden die Bilder 7 bis 9 mit den beiden hochgeladenen Referenzbildern von Motiv und Stilvorlage.



STIL-REFERENZBILD „CONSTABLE“ (FLUX)

7 Einer der bekanntesten englischen Landschaftsmaler war John Constable (1776–1837). Seine Farbpalette war meist recht dunkel, was Flux mit diesem KI-Gemälde gut umsetzt. Bei den gezeigten Ergebnissen wurde als Stilreferenz jeweils ein typisches Gemälde des jeweiligen Malers in AI Lab hochgeladen.



STIL-REFERENZBILD „CÉZANNE“ (FLUX)

8 Sehr viel lichter ist dagegen die Palette von Paul Cézanne (1839–1906). Dieser Stil ist weniger detailliert, Pinselstriche sind deutlich erkennbar. Auch hier lieferte Flux mit einem Referenzbild des Malers als Stilvorlage die besten Resultate. Manche Motive ließen sich mit keinem Modell befriedigend umsetzen.



STIL-REFERENZBILD „LIEBERMANN“ (FLUX)

9 Der deutsche Impressionist Max Liebermann (1847–1935) hat auch viele Gemälde von Landschaften und Gärten gemalt. Abermals überzeugten die Generierungen von Flux am meisten. In manchen Fällen erzielt ein Stil-Referenzbild bessere Ergebnisse, in anderen die Benennung des gewünschten Stils im Prompt.

AI MODIFIED



AUSGANGSFOTO WINDSOR

10 Eine sommerliche Straße im englischen Windsor, nicht weit vom königlichen Schloss entfernt. Die auf dieser Seite gezeigten Bilder entstanden mit hochgeladenem Motivfoto und im Text beschriebenen gewünschten Stil. Dabei kann der Prompt auch Änderungen der Bildinhalte vorgeben.



REFERENZBILD UND STIL-PROMPT (SEEDREAM)

11 Zunächst hatte ich eine Comic-Szene um 1950 in Entenhausen gepromptet – das Ergebnis dann aber nicht verwendet, um Copyright-Probleme mit Disney zu vermeiden. Bemerkenswert, dass der Name des Geschäfts links aus dem winzigen Schild groß auf die Fassade übertragen wurde.



Das DOCMA Magazin ist ein Must-Have für alle, die sich für Bildbearbeitung interessieren.

JULIA CARP
Redakteurin



JETZT NEU: DOCMA 119

Die neue DOCMA 119 zeigt, wie sich klassische Bildbearbeitung und Künstliche Intelligenz immer stärker ergänzen. Im Mittelpunkt stehen Workshops und jede Menge Inspiration für alle, die das Beste aus Photoshop, Lightroom und modernen Bildgeneratoren herausholen möchten. Freuen Sie sich auf einen umfangreichen Schnelleinstieg in Lightroom Classic und spannende KI-Interviews. Jetzt im Handel!

DOCMA. | 14,90 Euro
www.docma.info

Fotos: Doc Baumann (KI-generiert)

GLOW-EFFEKT MIT PHOTOSHOP

Bringen Sie Ihr Porträt zum Leuchten

In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, wie Sie ein cooles Porträt mit einem leuchtenden Glow-Effekt zu einem echten Hingucker machen.

Manche Bilder haben einfach das gewisse Etwas. Eine starke Pose, ein selbstbewusster Blick und eine Bilddidee, die schon beim ersten Hinsehen funktioniert. Und doch gibt es Momente, in denen ein Foto noch den letzten Kick vertragen könnte, um von cool zu spektakulär zu werden. Genau diesen Effekt liefern leuchtende Lichtakzente, wie man sie aus modernen Musikvideos, Werbekampagnen oder trendigen Social-Media-Posts kennt.

LICHT INS SPIEL BRINGEN

Ein Glow-Effekt verleiht Porträts eine moderne und dynamische Wirkung. Leuchtende Linien und Lichtspuren umrahmen das Motiv und sorgen dafür, dass das Bild sofort ins Auge fällt. Was zunächst nach aufwendiger Lichttechnik aussieht, entsteht tatsächlich komplett in Photoshop und kommt ganz ohne teures Equipment aus. Alles, was Sie benötigen, ist ein Porträt, das rund um das Motiv etwas Platz bietet, damit sich die Lichteffekte harmonisch einfügen können. Schritt für Schritt zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Pinselwerkzeugen, Ebeneneinstellungen und den passenden Ebenenstilen diesen Effekt ganz einfach selbst erstellen. Wenn Sie Ihren Porträts einen modernen Look verleihen und sich kreativ ausprobieren möchten, dann ist dieser Workshop genau das Richtige für Sie. ■ *(jc)*



Mit wenigen Handgriffen können Sie einen coolen Glow-Effekt erzeugen.

JULIA CARP
Redakteurin

FOTOS AUFPIMPEN

Mit diesem Workshop machen Sie jedes Foto zum absoluten Hingucker.



Foto: YStudio Romantic – stock.adobe.com; Bildbearbeitung, Screenshots, Texte: Julia Carp.

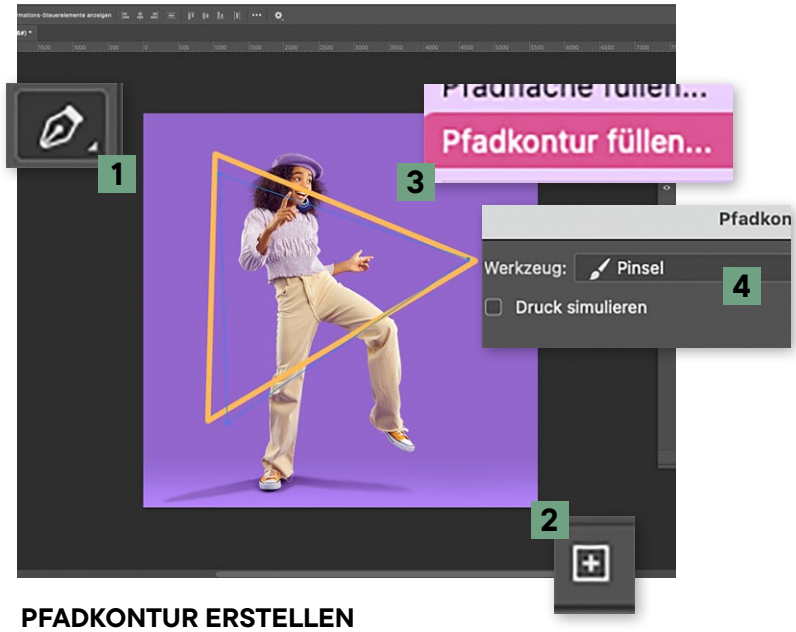


SCHRITT FÜR SCHRITT: GLOW-EFFEKT ERZEUGEN



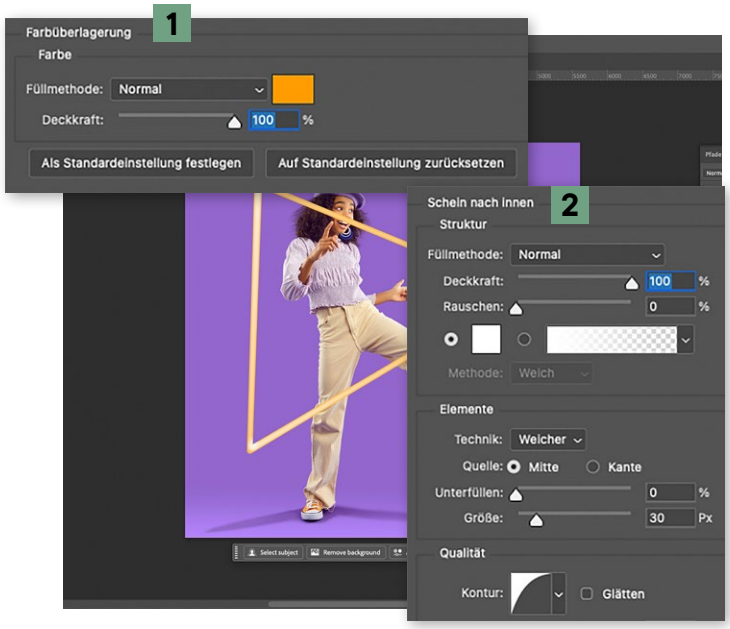
LEINWAND ANPASSEN UND PINSEL VORBEREITEN

1 Schneiden Sie zuerst das Bild so zu, dass es den gewünschten Maßen entspricht, hier im *Format 1:1* **(1)**. Achten Sie beim Zuschneiden darauf, noch genug Platz für Ihre Pfadkontur zu lassen. Nun wählen Sie den *Pinsel* aus und stellen bereits *die Dicke der Pfadkontur* **(2)** ein, die das Motiv umgeben soll.



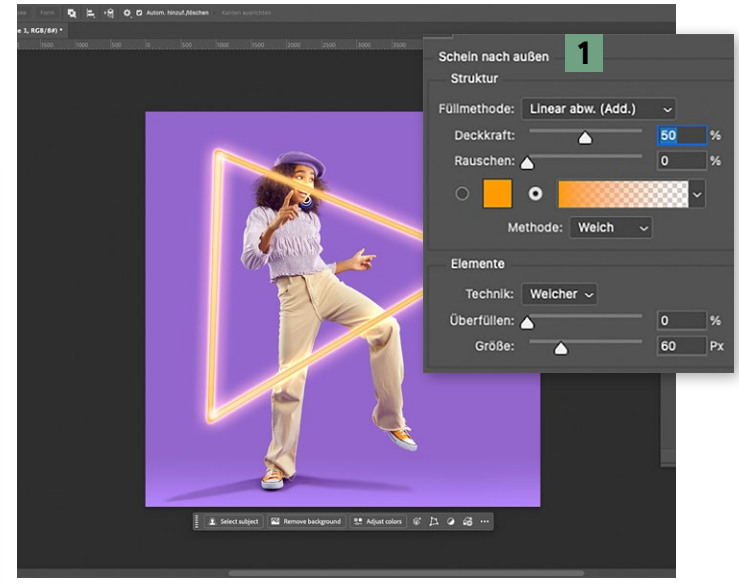
PFADKONTUR ERSTELLEN

2 Wählen Sie den *Zeichenstift* **(1)** aus und setzen Sie Punkte, die sich am Ende wieder verbinden. Ein Dreieck ist ein sehr einfaches Motiv. Andere Formen sind natürlich genauso möglich. Erstellen Sie eine *neue Ebene* **(2)** und wählen Sie per Rechtsklick *Pfadkontur* füllen **(3)** und als Werkzeug den *Pinsel* **(4)** aus.



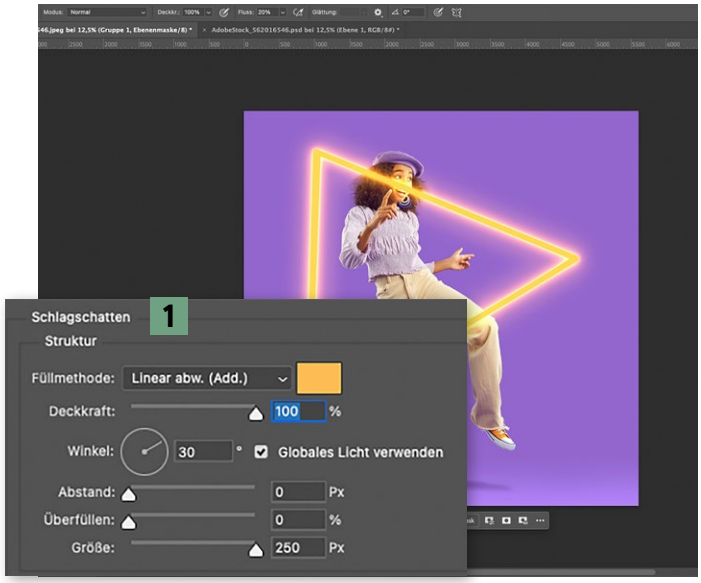
INNERES LEUCHTEN KREIEREN

3 Klicken Sie *doppelt auf die Ebene*, um die *Ebenenstile* zu öffnen. Dort gehen Sie zu *Farbüberlagerung* **(1)**. Wählen Sie eine Farbe, die sich gut vom Hintergrund abhebt. Nun gehen Sie zu *Schein nach Innen* **(2)** und passen *Farbe* (Weiß), *Quelle* (Mitte), *Unterfüllen* (0 %), *Größe* (30 %) und *Kontur* an.



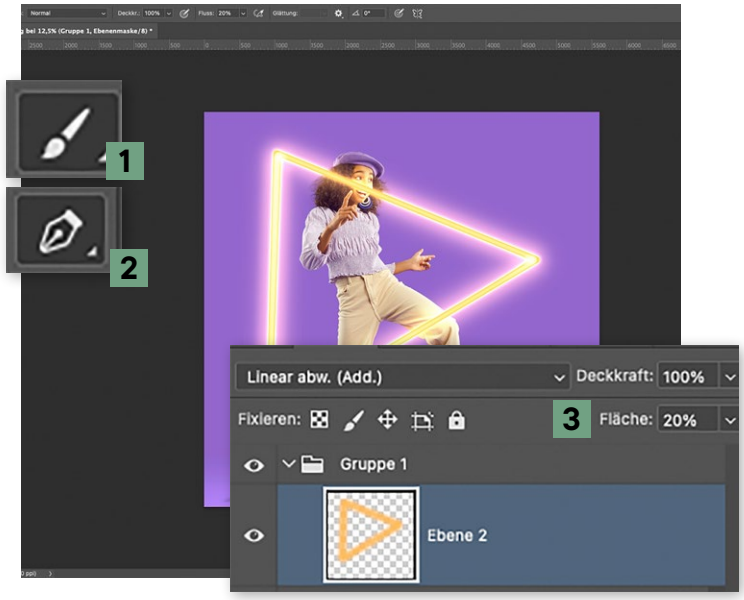
ÄUSSERES LEUCHTEN KREIEREN

4 Für mehr Strahlkraft nehmen Sie nun Anpassungen im Bereich *Schein nach Außen* **(1)** vor. Wählen Sie die *Füllmethode* Linear abw. (Add.), setzen Sie die *Deckkraft* auf 50 % und die *Größe* auf 60 %. Je nach Motiv und Belieben können die Werte auch anders ausfallen. Probieren Sie aus, was für Sie passt.



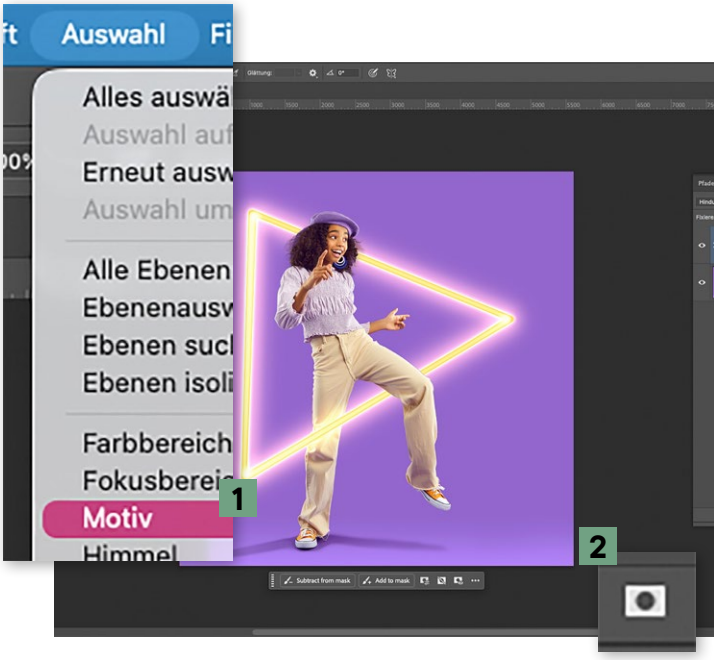
SCHLAGSCHATTEN ALS ZUSÄTZLICHEN GLOW

5 Für einen zusätzlichen Glow ergänzen Sie nun einen farbigen Schlagschatten. Im Bereich *Schlagschatten* **(1)** wählen Sie nun Ihren *Farbton* aus und setzen die *Füllmethode* erneut auf Linear abw. (Add.). *Abstand* und *Überfüllen* setzen Sie nun auf 0, während Sie die *Größe* auf 250 px (das Maximum) ausreizen.



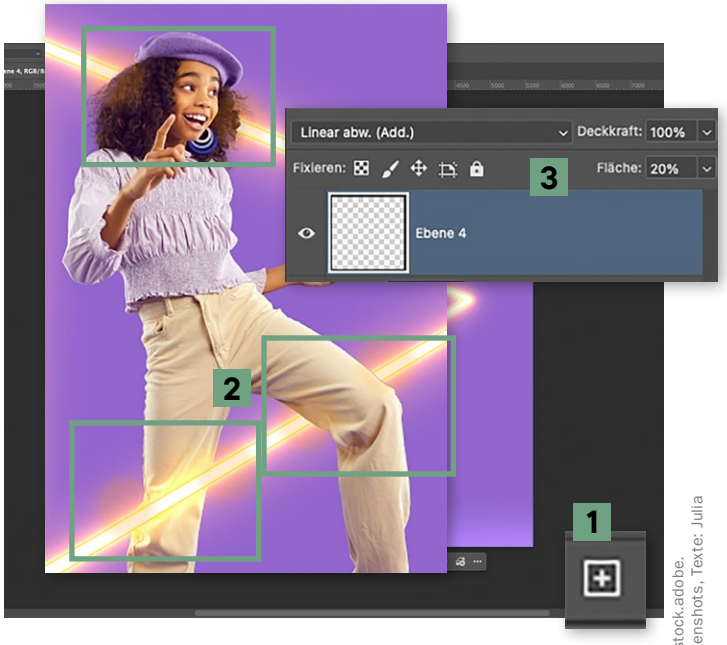
WEICHER SCHEIN MIT DEM PINSEL

6 Stellen Sie den *Pinsel* auf 0 % *Härte* und 700 px *Größe* ein und wählen den *gewünschten Farbton* aus **(1)**. Nutzen Sie den *Zeichenstift* **(2)** und fahren die Konturen erneut nach. Folgen Sie *erneut Schritt 2*. Es entsteht ein großes Dreieck. Nutzen Sie *Linear abw. (Add.)* und passen Sie *Fläche (20 %)* an **(3)**.



PFADKONTUR AN PORTRÄT ANPASSEN

7 Bringen Sie nun etwas Tiefe ins Bild. Klicken Sie dazu die Hauptebene an und wählen Sie über *Auswahl > Motiv* **(1)** das Mädchen aus. Klicken Sie auf *Maskieren* **(2)** und *Strg.+I*. Das Dreieck liegt nun hinter dem Mädchen. Mit dem Pinsel können Sie Bereiche in der Maske wieder nach vorn bringen.



GLOW-EFFEKT AN SCHNITTPUNKTEN

8 Für einen natürlicheren Glow-Effekt an den Schnittpunkten zum Motiv, erstellen Sie nun eine *neue Ebene* **(1)** und setzen mit dem Pinsel und der zuvor ausgewählten Farbe *weiche Punkte auf die Schnittstellen* **(2)**. Setzen Sie nun die *Füllmethode* dieser Ebene auf Linear abw. (Add.) und *Fläche* auf 20 % **(3)**.

Foto: YStudio Romantic – stock.adobe.com;Bildbearbeitung, Screenshots, Texte: Julia Carp.

FOTOS VOM ESSEN VERBESSERN

Mehr Frische für Ihre Foodfotos

Fade Schnappschüsse vom Essen? So verleihen Sie Ihren Foodfotos mit wenigen Klicks wieder Appetit und Frische.

Wer im Restaurant oder im Urlaub fotografiert, kennt die Situation: Kaum steht das Essen auf dem Tisch, zückt man das Smartphone, um den appetitlich angerichteten Teller schnell festzuhalten, bevor er kalt wird. Das Ergebnis wirkt später auf dem Bildschirm aber oft eher ernüchternd. Die Farben sind blasser als erhofft, das Licht wirkt flau und von der Frische, die auf dem Teller lag, ist kaum noch etwas zu sehen. Um das Bild aber „Instagram-worthy“ zu machen, braucht es noch ein paar kleine Handgriffe.

SO GEHT‘S GANZ EINFACH

Kein Wunder, dass unsere spontanen Aufnahmen nicht an professionelle Werbefotos heranreichen, an denen ganze Teams aus Foodstylistinnen und Fotografen arbeiten. Doch mit ein wenig Nachbearbeitung lässt sich auch aus einem Handybild erstaunlich viel herausholen. In dieser Fotoklinik nutzen wir Radiant Photo 2, weil es auf besonders schnelle und unkomplizierte Bildoptimierung ausgelegt ist.

Die künstliche Intelligenz erkennt Speisen sogar automatisch und schlägt einen passenden Look vor, sodass Sie in nur wenigen Schritten zu einem frischen Ergebnis gelangen. Sie benötigen dafür auch nicht viel Zeit, denn die wichtigsten Korrekturen sind mit wenigen Klicks erledigt. Am besten Sie probieren es gleich selbst aus! ■ *(jc)*



GUTEN APPETIT!
Die Vorher-Aufnahme meines Burritos sah ein bisschen fad aus, aber das lies sich ganz fix ändern.

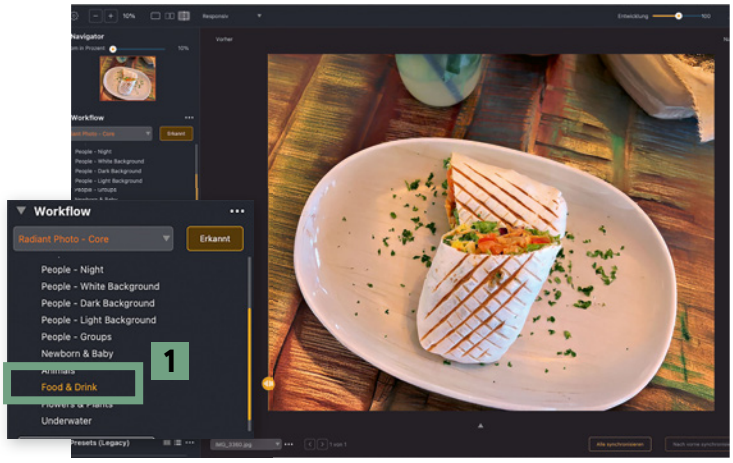


Fotos vom Essen machen wir ja nahezu alle. Mit Radiant Photo 2 können die Bilder deutlich aufgewertet werden.

JULIA CARP
Redakteurin

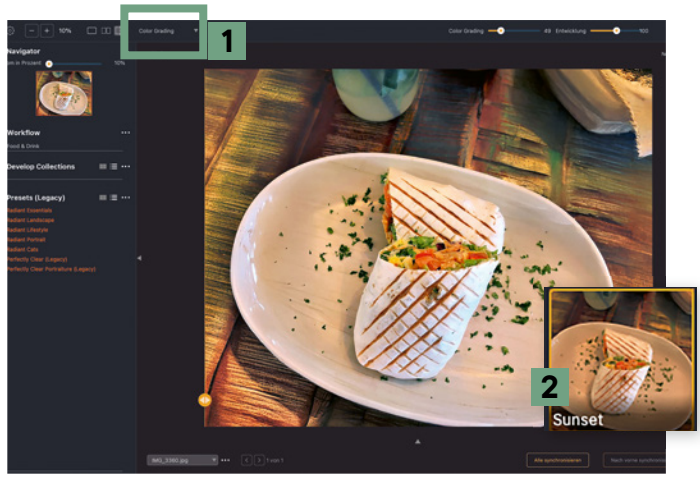
Fotos: Julia Carp; Texte: Julia Carp, Thomas Probst.

SCHRITT FÜR SCHRITT: FOODFOTOGRAFIE BEARBEITEN



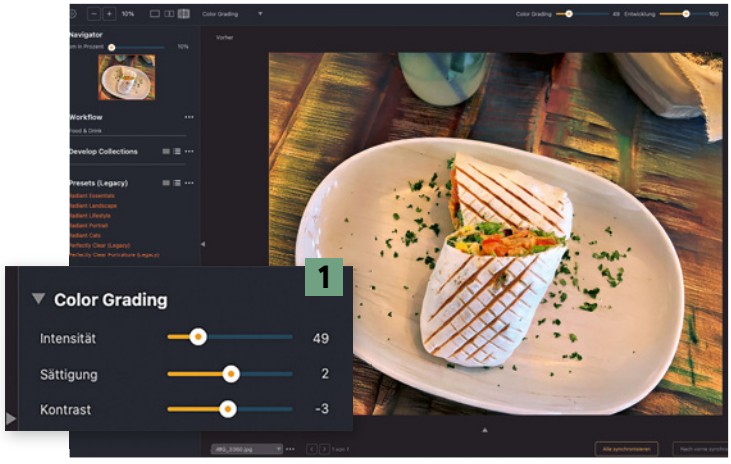
AUTOMATISCHES PRESET

1 Die KI in Radiant Photos analysiert jedes Bild direkt beim Öffnen. Dabei erkennt sie *Speisen und Getränke automatisch* und wählt, wie in unserem Beispiel, das Preset *Food & Drink* **(1)**. Das Preset hebt neben der Helligkeit auch den Kontrast und die Schärfe an. Im Direktvergleich zeigt sich eine direkte Aufwertung.



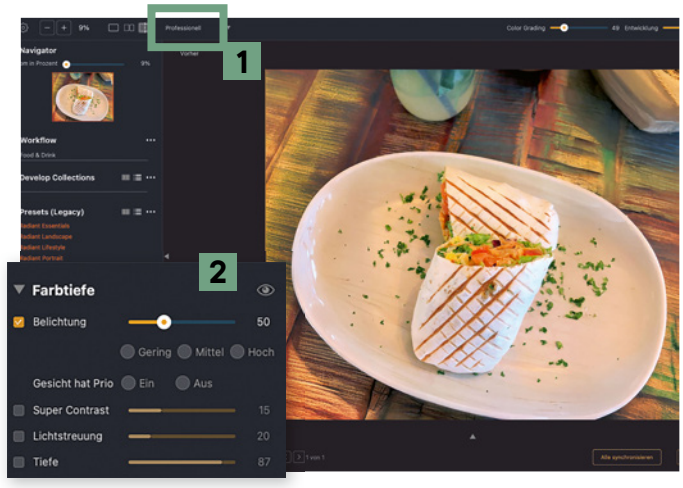
BILDLOOK WÄHLEN

2 Das Ausgangsbild war etwas zu leblos. Für eine schnelle Korrektur gelangen Sie über die Schaltfläche *Color Grading* **(1)**. zu verschiedenen Looks, die in Radiant Photo 2 enthalten sind. Der Look *Sunset* **(2)** gibt uns den gewünschten *Golden-Hour-Effekt*. So wirkt das Bild mit wenigen Klicks direkt professioneller.



DEN LOOK OPTIMIEREN

3 Wie die von der KI gewählten Presets lassen sich auch die Color-Grading-Looks nachträglich justieren. Mithilfe der drei *Regler* **(1)** über den Vorschaubildern der Looks können neben der *Intensität* auch die *Sättigung* und der *Kontrast* angepasst werden.



WEITERE KORREKTUREN

4 Sollten Sie nach Schritt 3 zusätzliche Korrekturen vornehmen wollen, können Sie vom Color-Grading-Bereich in den *Professionellen Modus***(1)** wechseln. Hier haben die *Belichtung* erhöht und der *Super Contrast* **(2)** deaktiviert.

JETZT DIREKT KOSTENLOS TESTEN!

Sie möchten Radiant Photo 2 selbst kennenlernen? Dann testen Sie das Programm doch einfach unverbindlich. Die kostenlose Testversion läuft 30 Tage lang ohne jede Einschränkung, funktioniert wahlweise eigenständig oder als Plug-in und verlangt keinerlei Zahlungsdaten. Am besten laden Sie sich die Testversion gleich herunter und legen direkt mit Ihren Lieblingsfotos los!
www.digitalphoto.de/radiant-testen

Verschenk Freude zum Auspacken mit posterXXL

Gestalte jetzt dein Fotobuch als Andenken
für deine Lieben und für dich selbst.



Fototassen
schon ab **9,99 €**

Fotobücher
schon ab **11,99 €**

Digital photo
SEHR GUT
12|2025 PosterXXL Fotobuch

- Werde kreativ mit über 100 verschiedenen Designvorlagen
- Spare wertvolle Zeit mit unserem intuitiven Editor
- 100% Zufriedenheitsgarantie mit Papier und Druck in Premiumqualität

Schnapp dir unseren Rabatt auf der Webseite und gestalte ein Fotobuch

posterxxl.de

posterXXL



HOCH IM TREND
Individuell bedruckte Fototassen, hier in der Emaille-Variante, liegen immer noch hoch im Trend.

FOTOGESCHENKE IM TEST

Geschenke mit *Ihren Lieblingsfotos*

Ob als „Early-Bird-Idee“ zu Weihnachten oder zu einem anderen Anlass: Geschenke mit Fotomotiven sind immer eine gute Wahl. Wir haben drei Produkte unter die Lupe genommen.

Fotobücher, Wandbilder, Fotoabzüge und Fotogeschenke: Ganz besondere Fotos bekommen bei vielen auch im digitalen Zeitalter immer noch einen besonderen Platz und werden auf Papier gebracht oder in anderer haptischer Form präsentiert. Nicht nur in der Vorweihnachtszeit stehen dabei Geschenke mit eigenem Fotomotiv besonders hoch im Kurs. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Geschenke mit eigenen Fotomotiven bieten die Chance, Freunde und Familie eine Freude zu machen, indem man beispielsweise an gemeinsame Erlebnisse erinnert. Sei es das Konzert, das man zusammen besucht hat, der Städtetripp oder der gemeinsame Urlaub. Möglich sind dabei kleine Mitbringsel wie Fototassen, aber auch größere Geschenke wie Kuscheldecken, Premium-Kissen oder Teppiche mit Foto-Collagen oder Geschenke für Kinder wie Foto-Puzzle, Foto-Memory oder Kuscheltiere. Drei dieser Geschenkideen haben wir in kombinierten Einzeltests für Sie unter die Lupe genommen. Dabei durften die Anbieter CEWE, Pixum und MEINFOTO selbst entscheiden, mit welchem Produkt sie teilnehmen möchten.

KLASSIKER UND NEULING

Pixum und CEWE schickten dabei mit der Fototasse einen beliebten Klassiker ins Rennen. Wobei das nur halb stimmt,

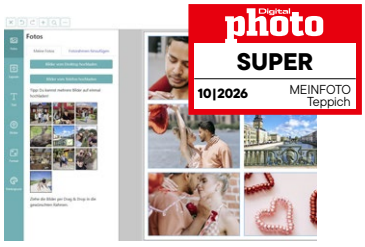
Fotos: Hersteller; istock, freemixer

denn CEWE bietet für seine Panoramatassen inzwischen mehrere neue Design-Varianten an, mit denen die Tassen optisch noch mehr zu einem optischenm Highlight werden. Ein optisches Highlight hat auch MEINFOTO mit dem Collage-Teppich im Angebot. Sie haben hierbei diverse Design-Vorlagen zur Auswahl. Anschließend laden Sie Ihre Lieblingsbilder hoch und einen Collage-Teppich, der in den Maßen 70x50 cm (passend als Fußmatte) und 140x90 cm erhältlich ist. Der Teppich besteht aus einem strapazierfähiger Flachgewebe-Stoff mit rutschfester Unterlage. Alle drei Geschenke bieten sich als Mitbringsel an, da sie inklusive Versand schon für unter 20 beziehungsweise 30 Euro zu haben sind. Vielleicht eine interessante Inspiration, die sich frühzeitig um Weihnachtsgeschenke kümmern möchten. ■ *(ms)*



FOTOKISSEN
Kissen mit eigenem Fotomotiv zählen nach wie vor zu den beliebtesten Fotogeschenken.

Fotogeschenke im Test



MEINFOTO PREMIUM-TEPPICH

Schon die Gestaltung des Foto-Teppichs im (70x50 cm) macht Spaß, denn MEINFOTO bringt jede Menge hochwertiger Designvorlagen mit.

Website	www.meinfoto.de
Preis	24,00 €
Bearbeitungskosten	6,90 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★☆
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



CEWE TASSE MIT XXL-MOTIV

CEWE bietet für die Panorama-Tasse diverse neue Freiform-Designs an, die optisch deutlich mehr zu bieten haben als gewöhnliche Fototassen.

Website	www.cewe.de
Preis	17,98 €
Bearbeitungskosten	5,49 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½



PIXUM PANORAMA-TASSE

Die Fototasse von Pixum ist ein Klassiker und immer eine gute Idee, um Freunden und Familie mit einem individuellen Geschenk eine Freude zu machen.

Website	www.pixum.de
Preis	14,99 €
Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½

Promotion



HINGUCKER
Schlüsselanhänger mit eigenem Fotomotiv sind ein tolles Geschenk für Freunde und Familie.

GESCHENKIDEEN MIT EIGENEM FOTOMOTIV

Persönliche Geschenke müssen *nicht teuer sein*

Wer etwas Persönliches verschenken möchte, muss dafür nicht tief in die Tasche greifen. Schon mit kleinen Fotoideen lassen sich Geschenke gestalten, die im Alltag immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Ein Geschenk bleibt vor allem dann in Erinnerung, wenn es zeigt: Hier hat sich jemand Gedanken gemacht. Genau dafür müssen Sie kein großes Budget einplanen. Bei MEINFOTO lassen sich bereits kleine Alltagsgegenstände mit Ihren eigenen Bildern in persönliche Einzelstücke verwandeln – ideal als Aufmerksamkeit zum Geburtstag, zum Schulstart oder einfach zwischendurch. Eine besonders unkomplizierte Idee sind personalisierte Fotosticker (ab 2,90 Euro). Sie sind als 5er- oder 10er-Set erhältlich und können rund, quadratisch, herzförmig oder im angesagten Retro-Look gestaltet werden. So verschönern Sie beispielsweise Geschenkverpackungen, Notizbücher, Laptops oder Schulhefte mit Ihren Lieblingsfotos – entweder für sich selbst oder als Geschenk für Freunde und Familie!

MOMENTE BEI SICH TRAGEN

Ebenso persönlich und zugleich praktisch sind die Foto-Schlüsselanhänger von MEINFOTO (ab 4,95 Euro). Sie stehen in Herz- oder Rechteckform, jeweils in kompakter Größe, zur Wahl und werden beidseitig mit Ihrem Wunschmotiv bedruckt. Das Foto liegt geschützt zwischen klarem Acrylglas, sodass Sie einen besonderen Menschen, Ihr Haustier oder einen schönen

Fotos: Hersteller



TAUSCHBAR
Mit Kletties lassen sich passend zum Schulstart nach den Ferien Ergobags individuell verschönern.

> *Mein Favorit sind die Fotosticker als Aufkleber auf Geschenkpapier.*
>
> **MARKUS SIEK**
> Chefredakteur

Urlaubsmoment jeden Tag bei sich tragen können.

Passend zum Schulstart gibt es außerdem eine Neuheit: MEINFOTO kooperiert mit ergobag und bietet individuell gestaltbare Kletties (ab 9,99 Euro) für die bekannten Schulranzen an. Die originalen ergobag Klettie-Rohlinge lassen sich mit einem eigenen Foto sowie auf Wunsch mit Namen oder kurzem Text gestalten und jederzeit austauschen. Damit wird aus dem Schulranzen ein Unikat – und aus einem Geschenk eine ganz persönliche Überraschung zum Start ins Schuljahr. Ob Sticker, Schlüsselanhänger oder Klettie: Bei MEINFOTO zeigt sich, dass nicht der Preis darüber entscheidet, wie besonders ein Geschenk wirkt, sondern die persönliche Idee dahinter. ■ *(ms)*



FOTOSTICKER
Die schicken neuen Fotosticker von MEINFOTO gibt es in diversen Größen und Formaten.

Promotion



WIE AUS MOMENTEN ERINNERUNGEN WERDEN

Bilder-Geschichten *erzählen im Fotobuch*

Holen Sie Ihre schönsten Aufnahmen aus dem Digitalen zurück ins echte Leben – als Fotobuch oder Fotoleinwand.

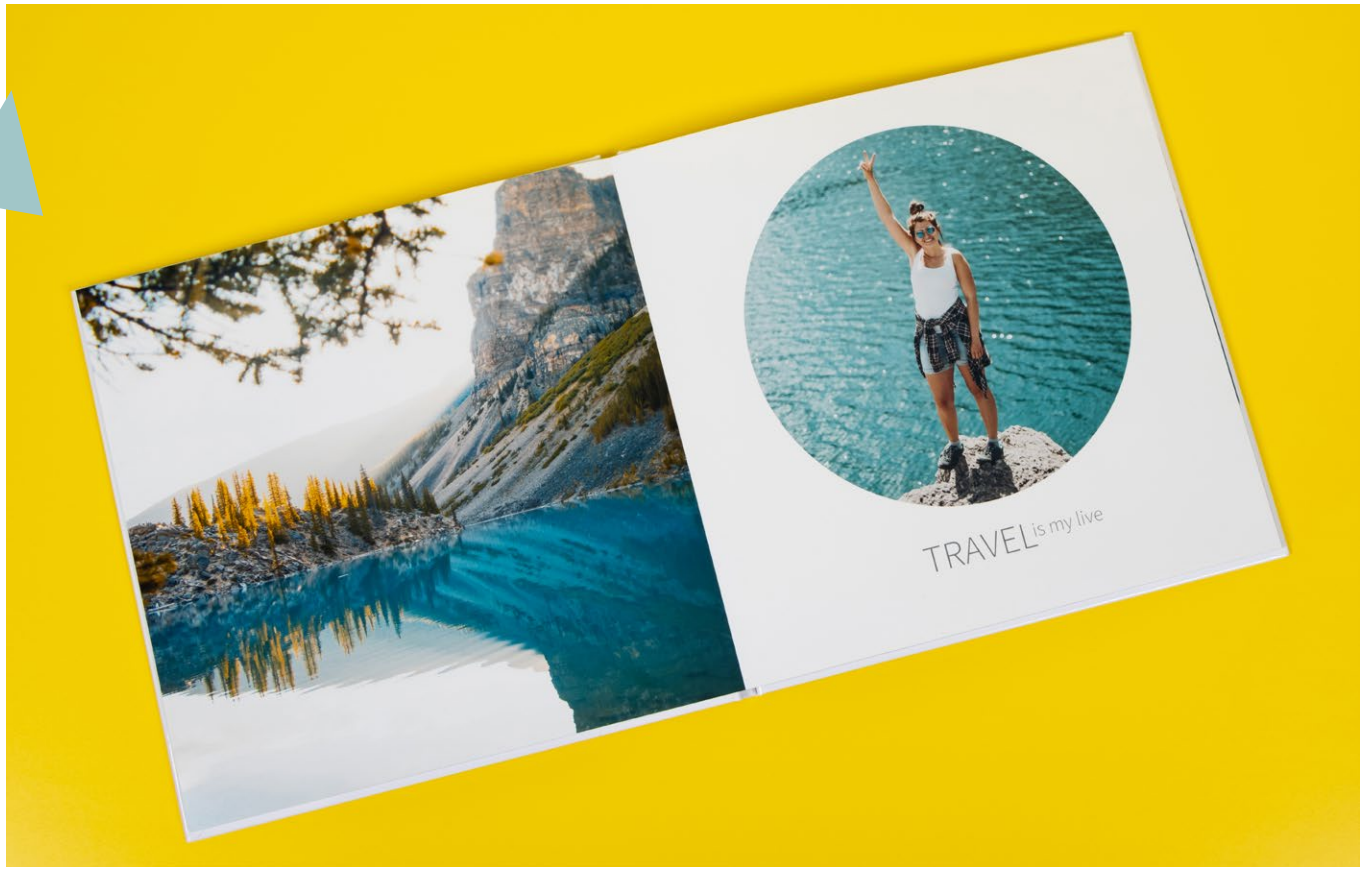
Tausende Fotos auf dem Smartphone, in der Cloud oder auf der Festplatte – und trotzdem kaum ein Bild, das man wirklich in die Hand nehmen oder an die Wand hängen kann. ORWO bringt Ihre schönsten Erinnerungen zurück ins echte Leben: als individuell gestaltetes Fotobuch oder als hochwertige Fotoleinwand.

Für das Fotobuch können Sie Ihre Bilder bequem online im Browser, mit dem ORWO Foto Designer oder über die ORWO FOTO-App zusammenstellen. Fertige Designvorlagen sorgen auf Wunsch für schnelle Ergebnisse, während Sie bei der freien Gestaltung jede Seite selbst nach Ihren Vorstellungen aufbauen können.

GROSSE FORMAT-AUSWAHL

Zur Wahl stehen unter anderem Hardcover-Fotobücher mit bis zu 300 Seiten, kompakte Softcover-Varianten sowie Echtfotobücher. Bei Letzteren werden die Bilder nicht digital gedruckt, sondern auf echtem Fotopapier ausbelichtet. Das sorgt für brillante Farben und eine besonders wertige Haptik – ideal

Fotos: Hersteller; istock, freemixer



ERINNERUNGEN
ORWO bietet für Fotobücher diverse hochwertige Design-Vorlagen.

etwa für Hochzeiten, Porträts oder andere emotionale Motive.

FOTOS AUF LEINWAND

Wer seine Lieblingsfotos lieber groß in Szene setzen möchte, kann sie als ORWO Fotoleinwand gestalten. Das Motiv wird hierbei auf 285 g/m² starkes Polyestergewebe gedruckt und von Hand auf einen Echtholz-Keilrahmen gespannt. Der UV-beständige Latexdruck unterstützt eine lange Farbwirkung, während Optionen wie eine individuelle Randgestaltung oder ein Schattenfugenrahmen dem Bild einen modernen Galerie-Look verleihen. So werden aus digitalen Dateien wertvolle Erinnerungen, die dauerhaft sichtbar bleiben. Gestalten Sie jetzt Ihr eigenes Fotobuch oder Ihre Fotoleinwand: **www.orwo.de**. ■ *(ms)*



GALERIE-QUALITÄT
Mit einem hochwertigen Schattenfugenrahmen veredeln Sie Ihre Fotoleinwand.

WEB DVD

Jetzt DOWNLOAD

Wert: 54 €

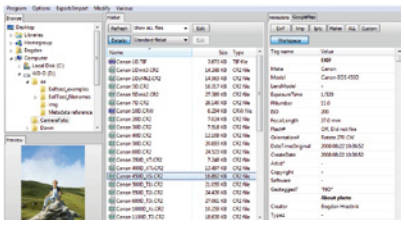
Jetzt gratis online herunterladen!

In jeder DigitalPHOTO bekommen Sie Software-Vollversionen, Videos, E-Books und vieles mehr als kostenloses Extra. Diese laden Sie schnell und einfach in unserem Download-Bereich herunter.



SO SCHNELL GEHT PERFEKT
AIARTY IMAGE ENHANCER

Aiarty Image Enhancer verbessert Fotos mithilfe künstlicher Intelligenz und sorgt für mehr Schärfe, weniger Bildrauschen und sichtbar mehr Details. Unscharfe oder stark komprimierte Aufnahmen lassen sich optimieren und bei Bedarf sogar auf bis zu 4K, 8K oder 32K vergrößern. Auch Nachtaufnahmen und Bilder mit wenig Licht profitieren von den integrierten KI-Modellen. Die Software eignet sich für Fotos ebenso wie für KI-generierte Bilder und verarbeitet auf Wunsch mehrere Dateien gleichzeitig. (Win)
www.aiarty.com



ALLE METADATEN IM GRIFF
FREEWARE EXIFTOOL

ExifTool ermöglicht das Auslesen, Bearbeiten und Entfernen von Metadaten in Fotos. So lassen sich Informationen wie Kameraeinstellungen, Aufnahmeort, Aufnahmedatum oder Copyright komfortabel verwalten. Ideal für Fotografen, die ihre Bilddateien organisieren oder sensible Standortdaten vor der Weitergabe entfernen möchten. (Win/macOS/Linux)
www.exiftool.org

SO GEHTS!

webdvd.digitalphoto.de

SO EINFACH GEHTS

Alle Gratis-Downloads bekommen Sie unter der oben genannten Webadresse.

1 Geben Sie die Webadresse in Ihren Internetbrowser ein. Sie gelangen dann direkt zur Startseite unserer Web-DVD.

2 Wählen Sie die aktuelle Ausgabe per Klick aus.

3 Anschließend gelangen Sie zur Eingabemaske für Benutzername und Passwort:
Benutzername: 2026-10
Passwort: ocheishu

Sie beziehen die DigitalPHOTO im Abo? Super, dann können Sie mit Ihren exklusiven Zugangsdaten, die Sie mit der ersten Ausgabe erhalten haben, auf das komplette Download-Archiv zugreifen.

4 Danach wird die Web-DVD gestartet. Hier finden Sie alle Informationen zu den Downloads, eventuelle Registrierungscodes und interessante Links.

NOCH FRAGEN?

Bei Fragen rund um die Web-Downloads erreichen Sie uns per E-Mail:
dvd-digitalphoto@fivemonkeys.group

AUSSERDEM ZUM DOWNLOAD:

- Bestenliste 10/2026
- Workshop-Material

VIDEOKURS VON TUTKIT.COM

KI-FUNKTIONEN IN PHOTOSHOP



Dieses Video-Training zeigt, wie sich die neuen KI-Funktionen in Photoshop im Alltag einsetzen lassen. Schritt für Schritt lernen Sie, Motive freizustellen, Bilder zu erweitern, Hintergründe auszutauschen oder Fotos mit wenigen Klicks zu verbessern. Auch Neural Filters, das Erkennen von Schriften und weitere KI-Werkzeuge werden praxisnah erklärt. So sparen Sie bei der Bildbearbeitung viel Zeit und holen deutlich mehr aus Photoshop heraus. Dieser Videoworkshop wird Ihnen von TutKit.com angeboten. Auf der Lernplattform finden Sie zahlreiche weitere Tutorials, hochwertige Vorlagen und professionelle Assets für Ihre kreativen Projekte.
www.tutkit.com



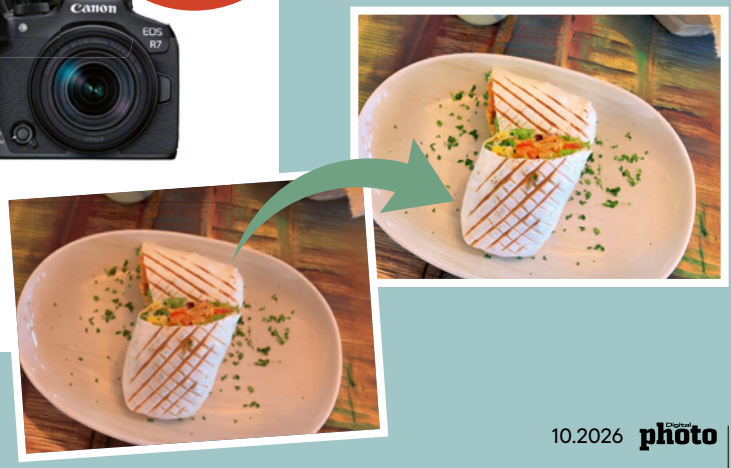
BESSER BILDER MACHEN

E-BOOK PORTRÄTFOTOGRAFIE

Dieses E-Book zeigt, worauf es bei gelungenen Porträts wirklich ankommt. Von Licht und Bildgestaltung bis zu natürlichen Posen werden alle wichtigen Grundlagen verständlich erklärt. Mit vielen Praxisbeispielen gelingen Schritt für Schritt ausdrucksstarke Aufnahmen von Familie, Freunden oder Models. (Win)
www.mut.de



Kameras im Test!
BESTENLISTE ZUM DOWNLOAD



pixum

Deine #1 für Fotoprodukte

Halte deine schönsten Erlebnisse bei Pixum fest



www.pixum.de

10% auf alles mit dem Code*:

MOMENTE-10

*Gilt einmalig pro Kunde gültig auf alle Produkte bis einschließlich 31.10.2026 - exkl. Versandkosten.

Pixum App downloaden!

pixum

Digital photo TESTSIEGER 12|2025 Pixum Echtfotobuch

VORSCHAU

DIGITALPHOTO 11/2026
erscheint am 12. Oktober



DAS GROSSE SPEZIAL

HERBSTLICHT

Den Frühling verbinden viele mit spektakulären Landschafts- und Makrofotos, den Sommer mit Reisemotiven. Doch was ist mit dem Herbst? Der lockt mit einer unverwechselbaren Lichtstimmung.

Foto: iStock.com, leonid_tit

IM TESTLABOR

NEUHEIT VON OM

So viel sei schon einmal verraten: OM hat eine spannende Neuheit präsentiert. Wir haben das Modell für Sie getestet und stellen Ihnen die Ergebnisse ausführlich vor.

WEITERE THEMEN

› FOTOLEINWÄNDE

Wir nehmen Fotoleinwände der Dienstleister unter die Lupe.

› BILDER OPTIMIEREN

Wir zeigen, wie Sie Landschaftsfotos zielgenau optimieren.

IMPRESSUM

Herausgeber
Kassian A. Goukassian, Wolfgang Heinen
Chefredakteur
Markus Siek (V.i.S.d.P.)
Redaktion Julia Carp, Nico Metzger, Lars Kreyßig, Jörg Rieger Espíndola
Freie Mitarbeit
Rafael Steinlesberger, Jill Ehrat, Ana Barzakova
Art Direktion
Sandra Theumert
Redaktionsanschrift
DigitalPHOTO, Siegburgerstraße 149-151, 50679 Köln
Telefon: +49 221 7161 08-0
E-Mail: digitalphoto@fivemonkeys.group
Verlag Five Monkeys Imaging GmbH | Brügelmannstraße 3 | 50679 Köln | HRB 76557, Amtsgericht Köln
Geschäftsführung: Myriam Karsch (Sprecherin), Wolfgang Heinen, Andreas Laube, Florian Schuster

Bei Five Monkeys Group und in den Verlagen der Gesellschafter erscheinen außerdem regelmäßig: CHIP, CHIP FOTO-VIDEO, DigitalPHOTO, PhotoKlassik, PHOTO PRESSE, Photo-Weekly, Playboy, SmartWeekly, Sports Illustrated, The Voyager

Abo-Service
Wenn Sie Ihr Abo vor dem 31.07.2025 bestellt haben, wenden Sie sich bitte an:

falkemedia Kundendienst
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundendienst@falkemedia.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0330

Wenn Sie Ihr Abo nach dem 01.08.2025 bestellt haben, wenden Sie sich bitte an:

Five Monkeys Imaging Kundenservice
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundenservice@shop.digitalphoto.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0335

Anzeigenleitung
Sascha Eilers
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50
E-Mail: sascha.eilers@fivemonkeys.group
Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2026 unter www.falkemedia.de/mediadaten

Datenschutzbeauftragter
Jürgen Koch – datenschutzanfrage@falkemedia.de

Druck: Vogel Druck & Medienservice GmbH, Leibnizstr. 5, D-97204 Höchberg

Vertriebsleitung Jan Haase, DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG
E-Mail: jan.haase@dermedienvertrieb.de

Vertrieb DMV Der Medienvertrieb
Meßberg 1, D-20086 Hamburg
www.dermedienvertrieb.de

Zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Produktsicherheit:
E-Mail: produktsicherheit@fivemonkeys.group

Nachdruck: © 2026 by Five Monkeys Media GmbH. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Kontakt: nachdruck@fivemonkeys.media

Articles in this issue translated or reproduced from Digital Camera Magazine and Digital Photographer are copyright or licensed by Future plc, UK 2008–2026. All rights reserved. For more information about magazines published by the Future plc group, contact www.futureplc.com

Covermotiv & Porträt
Torsten Richertz, Florian Deventer

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am zweiten Montag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u.a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Print-Ausgabe liegt bei 9,99 Euro, das Jahresabo kostet 106,80 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma Five Monkeys Media GmbH. Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

photo erscheint unter Lizenz der falkemedia GmbH & Co KG bei Five Monkeys Imaging GmbH

falkemedia



Fujifilm X-T4 | 300 mm | 1/1100 s | f/11 | ISO 400

Nachgefragt Martina Becker-Lenz

Wo ist diese Aufnahme entstanden und was hat Sie an diesem Ort gereizt?
Die Aufnahme ist auf Langeoog entstanden. Gereizt hat mich die unwirkliche Stimmung: Eine Sturmflut kam auf, es war entsprechend windig, und gleichzeitig lag noch etwas Frühnebel über dem Strand. Teilweise kämpfte sich schon die Sonne durch.

Die einsame Figur prägt das Bild. Wie kam es zu dieser Komposition?
Die Person in der Mitte ist für mich ein Anker, ohne sie wäre das Foto zu leer. Zugleich lässt sich die Weite besser einschätzen, und sie bildet einen Bezugspunkt zur kleinen Gruppe hinten rechts.

Was reizt Sie an der Schwarzweiß-Fotografie besonders?
Ich fotografiere fast nur in Schwarzweiß, weil es stärker reduziert und ich mich so besser auf das Motiv konzentrieren kann. Ich überlege bei jedem Foto, ob mir Farbe einen Mehrwert für das Endmotiv gibt oder nicht.

Wie herausfordernd waren die Bedingungen bei der Aufnahme?
Sehr. Sand ist Gift für die Kamera, und der Wind wirbelte ihn bis auf Kopfhöhe hoch. Ich hatte sie meist unter der Jacke versteckt und nur für einzelne Aufnahmen herausgeholt. Wegen der Verwacklungsgefahr erhöhte ich zudem die ISO.

Worauf achten Sie bei Ihren Fotos?
Dass man meine Bildsprache versteht und ein Bild etwas im Betrachter auslöst. Das kann eine schöne Stimmung sein. Fotos dürfen aber auch irritieren oder nachdenklich machen.

Haben Sie einen Tipp für atmosphärische Aufnahmen?
Das Licht ist bei Landschaftsaufnahmen entscheidend. Selbst die schönste Location lässt sich nicht in Szene setzen, wenn das Licht nicht mitspielt. ■

Lust auf „Nachgefragt"? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten aus und präsentiert sie in einer der kommenden Ausgaben. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: **digitalphoto@fivemonkeys.group**

MARTINA BECKER-LENZ (59)



Martina Becker-Lenz aus Münster fotografiert als Hobbyfotografin und findet darin einen Ausgleich zur Arbeit. Sie schätzt vor allem die Kreativität, dabei. Das Fotografieren hat sie gelehrt, genauer hinzuschauen. Ihr Schwerpunkt liegt in der Streetfotografie, zuletzt hat sie sich nun aber auch vermehrt an Landschaften gewagt.
fotocommunity: marbele

MYPOSTER



DIE SCHÖNSTEN EINDRÜCKE JETZT ALS AUSDRUCKE!

Große Produktvielfalt:
Wandbilder, Fotobücher, Kalender & mehr.

Mühelos Gestalten:
Smarte KI & unsere App machen's Dir einfach.

Sichtbare Qualität:
Wir produzieren selbst in Deutschland.

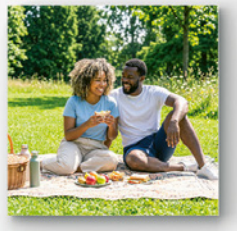
www.myposter.de

MEINFOTO















10% Rabatt*

auf alles bei www.MEINFOTO.de

Code: DIGITALPHOTO

* Gültig bis 31.12.2026, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, nicht anrechenbar auf die Versandkosten.